

Vor der Fahrt

Bevor es losgeht

Fahrhinweise

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- [Fahrtvorbereitungen und Fahrsicherheit](#)
- [Fahren im Ausland](#)
- [Wasserdurchfahrten auf Straßen](#)

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Richtig und sicher sitzen → [Richtig und sicher sitzen](#)
- Transportieren → [Transportieren](#)
- Starten, Schalten, Parken → [Starten, Schalten, Parken](#)
- Umweltbewusst fahren → [Energiesparend und umweltbewusst fahren](#)
- Verbraucherinformationen → [Verbraucherinformationen](#)



WARNUNG

Das Fahren unter Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten und Betäubungsmitteln kann schwere Unfälle und tödliche Verletzungen verursachen.

- Alkohol, Drogen, Medikamente und Betäubungsmittel können die Wahrnehmung, Reaktionszeiten und Fahrsicherheit erheblich beeinträchtigen, was den Verlust der Fahrzeugkontrolle zur Folge haben kann.

Fahrtvorbereitungen und Fahrsicherheit



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Checkliste

Zur eigenen Sicherheit, der Sicherheit aller Mitfahrer und anderer Verkehrsteilnehmer sind folgende Punkte vor und während jeder Fahrt zu beachten →  :

- ✓ Einwandfreie Funktion der Beleuchtungsanlage und Blinkleuchten prüfen.
- ✓ Reifenfülldruck (Räder und Reifen Räder und Reifen Reife siehe Räder und Reifen) und Reichweite (Hochvoltbatterie laden Laden Hochvoltbatterie_0 Laden Antriebsbatterie_0 Hochvoltbatterie laden_0) kontrollieren.
- ✓ Für eine klare und gute Sicht durch alle Fensterscheiben sorgen.
- ✓ Gegenstände und alle Gepäckstücke sicher in den Ablagefächern, im Gepäckraum und ggf. auf dem Dach befestigen Fahrhinweise Fahrhinweise bei beladenem Fahrzeug Fahrzeug beladen Beladen allgemeine Hinweise .
- ✓ Gegebenenfalls das Ladekabel abziehen, die Abdeckkappen der Ladedose aufstecken Hochvoltbatterie laden Laden Hochvoltbatterie_0 Laden Antriebsbatterie_0 Hochvoltbatterie laden_0 und das Ladekabel sicher verstauen Ablagen Ablagen .
- ✓ Ladezustand der Hochvoltbatterie und Reichweite prüfen Instrumente.
- ✓ Die Pedale müssen jederzeit ungehindert betätigt werden können.
- ✓ Kinder im Fahrzeug mit einem dem Körpergewicht und der Körpergröße entsprechenden Rückhaltesystem sichern Kindersitze (Zubehör) Kindersitz ISOFIX siehe Kindersitz .
- ✓ Vordersitze, Kopfstützen und die Spiegel der Körpergröße entsprechend richtig einstellen Sitzposition einstellen Sitzen , Spiegel Spiegel .
- ✓ Schuhe anziehen, die den Füßen guten Halt für die Bedienung der Pedale geben.
- ✓ Die Fußmatte im Fußraum auf der Fahrerseite muss den Pedalbereich freilassen und sicher befestigt sein.
- ✓ Richtige Sitzposition vor der Fahrt einnehmen und während der Fahrt beibehalten. Das gilt auch für alle Mitfahrer Sitzposition einstellen Sitzen .
- ✓ Sicherheitsgurt vor der Fahrt richtig anlegen und während der Fahrt richtig angelegt lassen. Das gilt auch für alle Mitfahrer Sicherheitsgurte Sicherheitsgurte .

Nur so viele Personen mitnehmen, wie Sitzplätze und Sicherheitsgurte vorhanden sind.

- ✓ Niemals fahren, wenn die Fahrtüchtigkeit, z. B. durch Medikamente, Alkohol oder Drogen, beeinträchtigt ist.
- ✓ Niemals vom Verkehrsgeschehen ablenken lassen, z. B. durch Einstellungen und das Aufrufen von Menüs, durch Mitfahrer oder Telefongespräche.
- ✓ Geschwindigkeit und Fahrweise immer den Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen anpassen.
- ✓ Verkehrsregeln und angegebene Geschwindigkeiten einhalten.
- ✓ Auf langen Reisen regelmäßig Pausen machen – spätestens jedoch alle 2 Stunden.
- ✓ Tiere im Fahrzeug mit einem dem Gewicht und der Größe entsprechenden System sichern.



WARNUNG

Stets die aktuellen Verkehrsregeln und Geschwindigkeitsbegrenzungen einhalten und vorausschauend fahren. Das richtige Einschätzen der Fahrsituation kann den Unterschied ausmachen zwischen dem sicheren Erreichen des Fahrziels und einem Unfall mit schweren Verletzungen.



Regelmäßige Service-Arbeiten am Fahrzeug dienen nicht nur der Erhaltung des Fahrzeugs, sondern tragen auch zur Betriebs- und Verkehrssicherheit bei. Deshalb Service-Arbeiten gemäß den Vorgaben des Serviceplans durchführen lassen. Bei erschwerten Betriebsbedingungen können einige Arbeiten bereits vor Fälligkeit des nächsten Service notwendig werden. Erschwerte Betriebsbedingungen sind z. B. häufiger Stop-and-go-Betrieb, Fahren in Gebieten mit starkem Staubaufschlag. Weitere Informationen bei einem Volkswagen Partner oder Fachbetrieb erfragen.

Fahren im Ausland



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Checkliste

In einigen Ländern gelten spezielle Sicherheitsstandards und Vorschriften, die vom Bauzustand des Fahrzeugs abweichen können. Volkswagen empfiehlt, sich vor einer Auslandsfahrt bei einem Volkswagen Partner über gesetzliche Bestimmungen und zu folgenden Punkten im Reiseland zu informieren:

- ✓ Muss das Fahrzeug technisch für die Auslandsfahrt vorbereitet werden, z. B. Scheinwerfer abkleben?
- ✓ Stehen die erforderlichen Werkzeuge, Diagnosegeräte und Ersatzteile für Service- und Reparaturarbeiten zur Verfügung?
- ✓ Steht im Reiseland ein Volkswagen Partner zur Verfügung?
- ✓ Stehen geeignete Lademöglichkeiten für die Hochvoltbatterie im Reiseland zur Verfügung?
- ✓ Steht ein geeignetes Netzladekabel mit im Reiseland passendem Netzstecker zur Verfügung?
- ✓ Stehen die richtigen Betriebsflüssigkeiten gemäß den Spezifikationen von Volkswagen im Reiseland zur Verfügung?
- ✓ Funktioniert das portable Navigationsgerät Zubehör, Teileersatz, Reparaturen und Änderungen Änderungen am Fahrzeug Zubehör Reparaturen Teileersatz mit den vorhandenen Navigationsdaten im Reiseland?
- ✓ Sind spezielle Reifen für das Fahren im Reiseland notwendig?

WARNUNG

Ein unsachgemäßer Batterieladevorgang, das Missachten allgemein gültiger Sicherheitsvorkehrungen, das Verwenden ungeeigneter oder beschädigter Steckdosen und Ladekabel, das Laden an ungeeigneter Elektroinstallation sowie der unsachgemäße Umgang mit der Hochvoltbatterie können Kurzschlüsse, Stromschläge, Explosionen, Feuer, schwere Verbrennungen und Verletzungen und den Tod verursachen.

- Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungsschritte zum Batterieladevorgang immer einhalten, um das Risiko eines elektrischen Schlags und schweren Verletzungen durch Restenergie im Ladespeicher zu vermeiden → [Hochvoltbatterie laden](#) ! Niemals den Netzstecker während des Ladevorgangs ziehen.
- Das Ladekabel nur an eine Steckdose anschließen, die vor Wasser, Feuchtigkeit und anderen Flüssigkeiten geschützt ist.
- Nur an ordnungsgemäß installierten, geprüften und unbeschädigten Steckdosen sowie an einer fehlerfreien Elektroinstallation laden. Steckdosen und Elektroinstallation durch qualifiziertes Fachpersonal in regelmäßigen Abständen überprüfen lassen. Niemals an unbekannten Steckdosen bzw. Elektroinstallationen laden.
- Niemals beschädigte Ladestecker und Ladekabel benutzen. Ladestecker und -kabel vor jeder Benutzung auf Beschädigungen prüfen.
- Niemals Veränderungen oder Reparaturen an den elektrischen Bauteilen, insbesondere am Hochvoltssystem, vornehmen.
- Ausschließlich mitgelieferte Ladekabel oder das Kabel der Ladestation verwenden. Bei notwendigem Ersatz wird empfohlen, nur Volkswagen Ladekabel zu verwenden.
- Das Ladekabel niemals zusammen mit einem Verlängerungskabel, einer Kabeltrommel, einem Mehrfachstecker oder einem Adapter verwenden.
- Steckverbindungen immer vor Wasser, Feuchtigkeit und anderen Flüssigkeiten schützen.
- Während des Ladevorgangs dürfen aus Sicherheitsgründen keine anderen Arbeiten im und am Fahrzeug durchgeführt werden.
- Vor dem Ziehen des Netzsteckers immer den Ladevorgang beenden.
- Vor dem Starten des Fahrzeugs immer das Ladekabel entfernen, die Abdeckkappen der Ladedose aufstecken und die Batterieladeklappe schließen.

HINWEIS


Volkswagen ist nicht verantwortlich für Schäden am Fahrzeug, die aufgrund von unzureichendem Service oder mangelnder Originalteileverfügbarkeit entstehen.

Wasserdurchfahrten auf Straßen



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Um Beschädigungen am Fahrzeug beim Durchfahren von z. B. überfluteten Straßen zu vermeiden, Folgendes beachten:

- Vor einer Wasserdurchfahrt die Wassertiefe feststellen. Das Wasser darf **maximal** bis zur Unterkante der Karosserie reichen → .
- Nicht schneller als Schrittgeschwindigkeit fahren.
- Niemals im Wasser stehen bleiben, rückwärtsfahren oder Elektroantrieb ausschalten.
- Entgegenkommende Fahrzeuge erzeugen Wellen, die den Wasserspiegel für das eigene Fahrzeug soweit anheben können, dass eine sichere Wasserdurchfahrt nicht möglich ist.

WARNUNG

Nach Fahrten durch Wasser, Schlamm, Matsch usw. kann die Bremswirkung auf Grund feuchter und im Winter vereister Bremsscheiben sowie Bremsbeläge verzögert einsetzen und den Bremsweg verlängern.

- Durch vorsichtige Bremsmanöver die Bremsen trocken und eisfrei bremsen. Dabei keine Verkehrsteilnehmer gefährden oder gesetzliche Bestimmungen missachten.
- Abrupte und plötzliche Bremsmanöver direkt nach Wasserdurchfahrten vermeiden.

! HINWEIS

- Bei Wasserdurchfahrten können Teile des Fahrzeugs, wie z. B. Elektroantrieb, Fahrwerk oder Elektrik, stark beschädigt werden.
- Niemals durch Salzwasser fahren, denn Salz kann Korrosion verursachen. Alle Fahrzeugteile, die mit Salzwasser in Kontakt gekommen sind, umgehend mit Süßwasser abspülen.

Technische Daten

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- [Fahrzeugkenndaten](#)
- [Motordaten und Fahrleistungen](#)
- [Abmessungen](#)

Mit welchem Motor ein Fahrzeug ausgestattet ist, kann dem Fahrzeugdatenträger im Serviceplan bzw. den amtlichen Fahrzeugpapieren entnommen werden.

Die Angaben in den amtlichen Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang. Alle Angaben in dieser Anleitung gelten für das Grundmodell. Durch Mehrausstattungen oder unterschiedliche Modellausführungen sowie bei Sonderfahrzeugen und Fahrzeugen für andere Länder können die angegebenen Werte abweichen.

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Transportieren → [Fahrrhinweise](#)
- Umweltbewusst fahren → [Energiesparend und umweltbewusst fahren](#)
- Kühlmittel → [Kühlmittel](#)
- Räder und Reifen → [Räder und Reifen](#)
- Verbraucherinformationen → [Verbraucherinformationen](#)

! WARNUNG

Das Missachten oder Überschreiten der angegebenen Werte für Gewichte, Zuladung, Abmessungen und Höchstgeschwindigkeit kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

Fahrzeugkenndaten

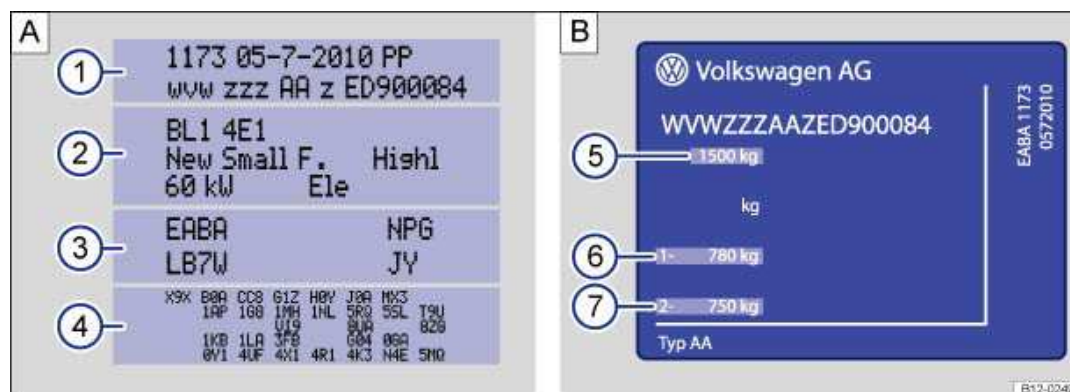


Abb. 18 A: Fahrzeugdatenträger: im Beispielbild mit Motorkennbuchstabe EABA ③. B: Typschild.






Abb. 19 Fahrzeug-Identifizierungsnummer.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer lässt sich von außen durch ein Sichtfenster in der Frontscheibe ablesen → [Abb. 19](#). Das Sichtfenster befindet sich seitlich im unteren Bereich der Frontscheibe. Zusätzlich ist die Fahrzeug-Identifizierungsnummer im rechten Federbeindom eingeprägt. Um an die Fahrzeug-Identifizierungsnummer zu gelangen, Motorraumklappe öffnen  → [Ergänzende Informationen und Warnhinweise](#).

Fahrzeugdatenträger

Der Fahrzeugdatenträger → [Abb. 18 A](#) ist im Bereich der Reserveradmulde im Gepäckraum aufgeklebt und enthält folgende Daten:

- 1 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (Fahrgestellnummer)
- 2 Fahrzeugtyp, Motorleistung, Antrieb
- 3 Motor- und Getriebekennbuchstaben, Lacknummer, Innenausstattung. Im Beispiel lautet der Motorkennbuchstabe EABA → [Abb. 18 A](#).
- 4 Mehrausstattungen, PR-Nummern

Diese Fahrzeugdaten stehen auch im Serviceplan.

Typschild

Das Typschild → [Abb. 18 B](#) ist nach Öffnen der Fahrertür am Türholm unten zu sehen. Fahrzeuge für bestimmte Export-Länder haben kein Typschild.

Das Typschild enthält folgende Daten:

- 5 Zulässiges Gesamtgewicht
- 6 Zulässige Achslast vorn
- 7 Zulässige Achslast hinten

Motordaten und Fahrleistungen



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Aus zulassungstechnischen bzw. steuerlichen Gründen können die Leistungsangaben und Fahrleistungen in anderen Ländern von den folgenden Angaben abweichen.

Leistung	Motorkennbuchstabe	größtes Drehmoment	Höchstgeschwindigkeit	Motor
60 kW maximale Leistung	EABA	210 Nm ab 1/min	130 km/h	Permanenterregte Synchronmaschine
40 kW Dauerleistung				



Die Fahrleistungen wurden ohne fahrleistungsmindernde Ausstattungen, wie z. B. Dachgepäckträger oder Schmutzfänger, ermittelt.

Abmessungen



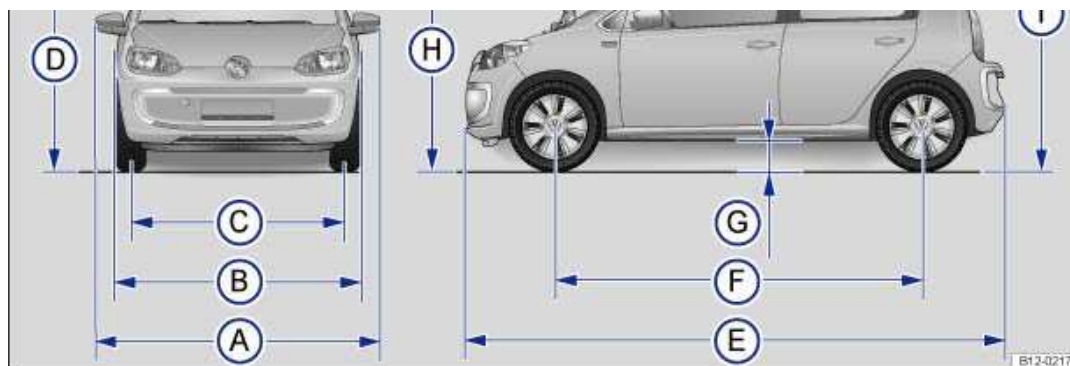


Abb. 20 Abmessungen.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Die Angaben in der Tabelle gelten für das deutsche Grundmodell in der Basisausstattung.

Durch andere Felgen- und Reifengrößen, Mehrausstattungen, unterschiedliche Modellausführungen und den nachträglichen Anbau von Zubehör sowie bei Sonderfahrzeugen und bei Fahrzeugen für andere Länder können die angegebenen Werte abweichen.

Legende zu → Abb. 20 :		
Ⓐ	Breite (von Außenspiegel zu Außenspiegel)	1910 mm
Ⓑ	Breite	1645 mm
Ⓒ	Spurweite vorn	1428 mm
	Spurweite hinten	1424 mm
Ⓓ	Höhe bei Leergewicht ^{a)} bis Dachoberkante	1477 mm
	Höhe bei Leergewicht ^{a)} bis Oberkante Antennenfuß ^{b)}	1489 mm
Ⓔ	Länge (von Stoßfänger zu Stoßfänger)	3543 mm
Ⓕ	Radstand	2417 mm
Ⓖ	Bodenfreiheit im fahrbereiten Zustand ^{c)} zwischen den Achsen	132 mm
Ⓗ	Höhe bei geöffneter Motorraumklappe und Leergewicht ^{a)}	1619 mm
Ⓘ	Höhe bei geöffneter Heckklappe und Leergewicht ^{a)}	1990 mm
–	minimaler Wendekreisdurchmesser	etwa 9,8 m



HINWEIS

- Parkplätze mit hochstehenden Bordsteineinfassungen oder festen Begrenzungen vorsichtig befahren. Diese aus dem Boden ragenden Gegenstände können beim Ein- und Ausparken die Stoßfänger, die Hochvoltbatterie und andere Fahrzeugteile beschädigen.
- Vorsichtig durch Senken und über Grundstückseinfahrten, Rampen, Bordsteine und andere Gegenstände fahren. Tief liegende Fahrzeugteile wie Stoßfänger, Spoiler und Teile des Fahrwerks oder des Elektroantriebs können beim Überfahren beschädigt werden.

^{a)} Leergewicht ohne Fahrer, ohne Zuladung.

^{b)} Ohne aufgeschraubte Stabantenne.

^{c)} Leergewicht mit Fahrer (75 kg) und Betriebsflüssigkeiten.

Auf und Zu

Fahrzeugschlüsselsatz



[Einleitung zum Thema](#)

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- [Fahrzeugschlüssel](#)
- [Mechanischer Fahrzeugschlüssel](#)
- [Kontrollleuchte im Fahrzeugschlüssel](#)
- [Batterie ersetzen](#)
- [Fahrzeugschlüssel synchronisieren](#)

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Einstellungen über das Volkswagen Informationssystem → [Volkswagen Informationssystem](#)
- Zentralverriegelung und Schließsystem → [Zentralverriegelung und Schließsystem](#)
- Fahrbereitschaft herstellen → [Elektroantrieb](#)
- Verbraucherinformationen → [Verbraucherinformationen](#)
- Notschließen oder -öffnen → [Notschließen oder -öffnen](#)

! GEFAHR

Wenn Batterien mit einem Durchmesser von 20 mm oder andere Lithiumbatterien verschluckt werden, können innerhalb kürzester Zeit schwere oder sogar tödliche Verletzungen die Folge sein.

- Immer den Fahrzeugschlüssel sowie Schlüsselanhänger mit Batterien, Ersatzbatterien, Knopfzellen und andere Batterien, die größer als 20 mm sind, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen, wenn vermutet wird, dass eine Batterie verschluckt worden ist.

! WARNUNG

Eine unachtsame oder unbeaufsichtigte Benutzung der Fahrzeugschlüssel kann Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.

- Bei jedem Verlassen des Fahrzeugs immer alle Fahrzeugschlüssel mitnehmen. Kinder oder unbefugte Personen können die Türen und die Heckklappe verriegeln, die Fahrbereitschaft herstellen oder die Zündung einschalten und damit elektrische Ausstattungen betätigen, wie z. B. Fensterheber.
- Niemals Kinder oder hilfsbedürftige Personen allein im Fahrzeug zurücklassen. Diese sind in einem Notfall nicht in der Lage, das Fahrzeug selbstständig zu verlassen oder sich selbst zu helfen. So können beispielsweise je nach Jahreszeit in einem geschlossenen Fahrzeug sehr hohe oder niedrige Temperaturen entstehen, die vor allem bei Kleinkindern ernsthafte Verletzungen und Erkrankungen hervorrufen oder zum Tode führen können.
- Niemals den Fahrzeugschlüssel aus dem Zündschloss ziehen, solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Die Lenkungssperre kann einrasten und das Fahrzeug kann nicht mehr gelenkt werden.

Fahrzeugschlüssel



Abb. 21 Fahrzeugschlüssel.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise → [Einleitung zum Thema](#)

Fahrzeugschlüssel

Mit dem Fahrzeugschlüssel lässt sich das Fahrzeug aus der Ferne ent- und verriegeln → [Zentralverriegelung und Schließsystem](#).

Der Sender mit der Batterie ist im Fahrzeugschlüssel untergebracht. Der Empfänger befindet sich im Innenraum des Fahrzeugs. Der Wirkungsbereich des Fahrzeugschlüssels beträgt bei voller Batterie einige Meter um das Fahrzeug herum → [Fahrzeugschlüssel synchronisieren](#).

Wenn sich das Fahrzeug mit dem Fahrzeugschlüssel nicht öffnen oder schließen lässt, muss der Fahrzeugschlüssel neu synchronisiert → [Fahrzeugschlüssel](#)

[synchronisieren](#) oder die Batterie im Fahrzeugschlüssel gewechselt werden → [Batterie ersetzen](#) .

Es können mehrere Fahrzeugschlüssel verwendet werden.

Schlüsselbart heraus- und hereinklappen

Durch Drücken der Taste → [Abb. 21](#) ① wird der Schlüsselbart entriegelt und klappt heraus.

Zum *Hereinklappen* Taste ① drücken und gleichzeitig Schlüsselbart zurückdrücken, bis er einrastet.

Ersatzschlüssel

Für die Beschaffung eines Ersatzschlüssels oder weiterer Fahrzeugschlüssel ist die Fahrgestellnummer des Fahrzeugs notwendig.





Jeder neue Fahrzeugschlüssel enthält einen Mikrochip, der mit den Daten der elektronischen Wegfahrsperre des Fahrzeugs codiert werden muss. Ein Fahrzeugschlüssel funktioniert nicht, wenn er keinen Mikrochip enthält oder einen Mikrochip enthält, der nicht codiert ist. Das gilt auch für Fahrzeugschlüssel, die passend geätzt sind.

Neue Fahrzeugschlüssel oder Ersatzschlüssel sind erhältlich beim Volkswagen Partner oder bei Fachbetrieben und autorisierten Schlüsseldiensten, die qualifiziert sind, diese Fahrzeugschlüssel herzustellen.

Neue Fahrzeugschlüssel und Ersatzschlüssel müssen vor der Benutzung angepasst werden. Fachbetrieb aufsuchen.

! HINWEIS

Jeder Fahrzeugschlüssel enthält elektronische Bauteile. Fahrzeugschlüssel vor Beschädigungen, Nässe und starken Erschütterungen schützen.

-  Tasten im Fahrzeugschlüssel nur drücken, wenn die entsprechende Funktion tatsächlich benötigt wird. Ein unnötiger Tastendruck kann dazu führen, dass das Fahrzeug unbeabsichtigt entriegelt oder der Alarm ausgelöst wird. Dies gilt auch, wenn man denkt, dass man sich außerhalb des Wirkungsbereichs befindet.
-  Die Funktion des Fahrzeugschlüssels kann durch Überlagerung von in Fahrzeughöhe befindlichen Sendern, die im gleichen Frequenzbereich arbeiten, vorübergehend beeinträchtigt werden, z. B. durch ein Funkgerät oder Mobiltelefon.
-  Hindernisse zwischen Fahrzeugschlüssel und Fahrzeug, schlechte Witterungsverhältnisse sowie eine schwächer werdende Batterie verringern die Funkreichweite.
-  Wenn die Tasten im Fahrzeugschlüssel → [Abb. 21](#) oder eine der Zentralverriegelungstasten → [Zentralverriegelung und Schließsystem](#) innerhalb kurzer Zeit mehrfach hintereinander betätigt werden, schaltet sich die Zentralverriegelung kurzzeitig ab, um diese vor Überlastung zu schützen. Das Fahrzeug ist dann entriegelt. Fahrzeug ggf. verriegeln.

Mechanischer Fahrzeugschlüssel

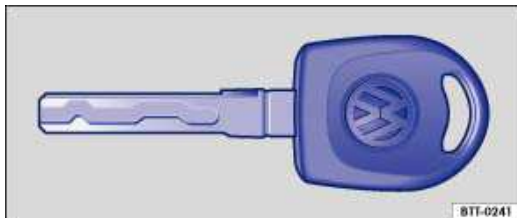


Abb. 22 Mechanischer Fahrzeugschlüssel.

 **Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise** →  [Einleitung zum Thema](#)

Im Fahrzeugschlüsselsatz kann sich ein mechanischer Fahrzeugschlüssel befinden → [Abb. 22](#) .

Ersatzschlüssel

Für die Beschaffung eines Ersatzschlüssels oder weiterer Fahrzeugschlüssel ist die Fahrgestellnummer des Fahrzeugs notwendig.

Jeder neue Fahrzeugschlüssel enthält einen Mikrochip, der mit den Daten der elektronischen Wegfahrsperre des Fahrzeugs codiert werden muss. Ein Fahrzeugschlüssel

funktioniert nicht, wenn er keinen Mikrochip enthält oder einen Mikrochip enthält, der nicht codiert ist. Das gilt auch für Fahrzeugschlüssel, die passend gefräst sind.

Neue Fahrzeugschlüssel oder Ersatzschlüssel sind erhältlich beim Volkswagen Partner oder bei Fachbetrieben und autorisierten Schlüsseldiensten, die qualifiziert sind, diese Fahrzeugschlüssel herzustellen.

Neue Fahrzeugschlüssel und Ersatzschlüssel müssen vor der Benutzung angepasst werden. Fachbetrieb aufsuchen.

Kontrollleuchte im Fahrzeugschlüssel



Abb. 23 Kontrollleuchte im Fahrzeugschlüssel.

 **Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise** →  [Einleitung zum Thema](#)

Wenn eine Taste im Fahrzeugschlüssel kurz gedrückt wird, blinkt die Kontrollleuchte → [Abb. 23](#) (Pfeil) einmal kurz. Bei längerer Betätigung einer Taste blinkt sie mehrfach, z. B. beim Komfortschließen des elektrischen Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdachs.

Wenn die Kontrollleuchte im Fahrzeugschlüssel bei Tastendruck nicht aufleuchtet, muss die Batterie im Fahrzeugschlüssel ausgewechselt werden → [Batterie ersetzen](#).

Batterie ersetzen

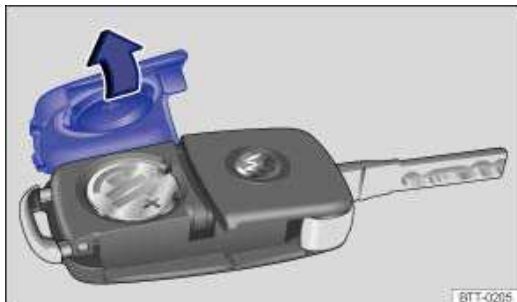


Abb. 24 Fahrzeugschlüssel: Abdeckung für Batteriefach öffnen.

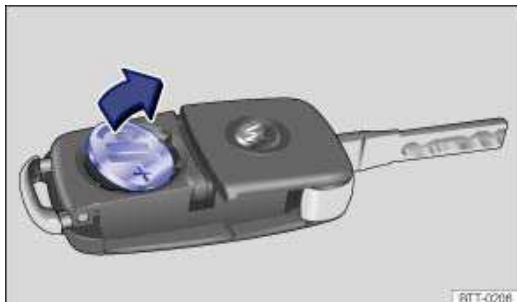




Abb. 25 Fahrzeugschlüssel: Batterie herausnehmen.

 **Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise** →  [Einleitung zum Thema](#)

Volkswagen empfiehlt, den Batteriewechsel vom Volkswagen Partner oder von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Die Batterie befindet sich auf der Rückseite des Fahrzeugschlüssels unter einer Abdeckung.

Batterie ersetzen

- Schlüsselbart des Fahrzeugschlüssels herausklappen → [Schlüsselbart heraus- und hereinklappen](#) .
- Abdeckung auf der Rückseite des Fahrzeugschlüssels → [Abb. 24](#) in Pfeilrichtung abnehmen →  .
- Batterie mit einem geeigneten dünnen Gegenstand aus dem Batteriefach heraushebeln → [Abb. 25](#) .
- Neue Batterie wie gezeigt ansetzen → [Abb. 25](#) und entgegen der Pfeilrichtung in das Batteriefach drücken →  .
- Abdeckung wie gezeigt ansetzen → [Abb. 24](#) und entgegen der Pfeilrichtung auf das Fahrzeugschlüsselgehäuse drücken, bis sie einrastet.

HINWEIS

- Ein unsachgemäß durchgeführter Batteriewechsel kann den Fahrzeugschlüssel beschädigen.
- Ungeeignete Batterien können den Fahrzeugschlüssel beschädigen. Eine entladene Batterie nur durch eine neue Batterie gleicher Spannung, gleicher Baugröße und Spezifikation ersetzen.
- Beim Einbau der Batterie auf die richtige Polarität achten.



Entladene Batterien umweltgerecht entsorgen.





Die Batterie im Fahrzeugschlüssel kann Perchlorat enthalten. Gesetzliche Bestimmungen und Vorschriften beim Umgang und der Entsorgung dieser Teile beachten.

Fahrzeugschlüssel synchronisieren



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Wenn die Taste  häufig außerhalb des Wirkungsbereichs gedrückt wird, lässt sich das Fahrzeug möglicherweise nicht mehr mit dem Fahrzeugschlüssel ent- oder verriegeln. In diesem Fall muss der Fahrzeugschlüssel wie folgt neu synchronisiert werden:

- Schlüsselbart des Fahrzeugschlüssels herausklappen → [Schlüsselbart heraus- und hereinklappen](#) .
- Taste  im Fahrzeugschlüssel drücken. Dabei unmittelbar am Fahrzeug stehen.
- Fahrzeug innerhalb einer Minute mit dem Schlüsselbart aufschließen. Die Synchronisation ist abgeschlossen.
- Gegebenenfalls Schlüsselbart des Fahrzeugschlüssels einklappen.

Zentralverriegelung und Schließsystem



Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- [Kontrollleuchte](#)
- [Beschreibung der Zentralverriegelung](#)
- [Fahrzeug von außen ent- oder verriegeln](#)
- [Fahrzeug von innen ent- oder verriegeln](#)
- [Safesicherung](#)

Die Zentralverriegelung funktioniert nur dann ordnungsgemäß, wenn alle Türen und die Heckklappe vollständig geschlossen sind. Bei geöffneter Fahrertür kann mit dem Fahrzeugschlüssel das Fahrzeug *nicht* verriegelt werden.

Längere Standzeiten eines entriegelten Fahrzeugs (z. B. in der eigenen Garage) können dazu führen, dass sich die 12-Volt-Fahrzeugbatterie entlädt und die Fahrbereitschaft nicht mehr hergestellt werden kann.

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Außenansichten → [Außenansichten](#)
- Fahrzeugschlüsselsatz → [Fahrzeugschlüsselsatz](#)
- Türen → [Türen](#)
- Heckklappe → [Heckklappe](#)
- Elektrische Fensterheber → [Fenster](#)

- Elektrisches Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach → [Elektrisches Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach](#)
- Hochvoltbatterie → [Hochvoltbatterie laden](#)
- Notschließen oder -öffnen → [Notschließen oder -öffnen](#)

WARNUNG

Eine unsachgemäße Benutzung der Zentralverriegelung kann schwere Verletzungen verursachen.

- Die Zentralverriegelung verriegelt alle Türen. Ein von innen verriegeltes Fahrzeug kann ein unbeabsichtigtes Öffnen der Türen und Eindringen von unbefugten Personen verhindern. Im Notfall oder bei einem Unfall erschweren verriegelte Türen jedoch den Helfern den Zugang in den Fahrzeuginnenraum, um den Personen zu helfen.
- Niemals Kinder oder hilfsbedürftige Personen im Fahrzeug zurücklassen. Mit der Zentralverriegelungstaste können alle Türen von innen verriegelt werden. Das kann dazu führen, dass sie sich im Fahrzeug einschließen. Eingeschlossene Personen können sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen ausgesetzt werden.
- Je nach Jahreszeit können in einem geschlossenen Fahrzeug sehr hohe oder niedrige Temperaturen entstehen, die vor allem bei Kleinkindern ernsthafte Verletzungen und Erkrankungen hervorrufen oder zum Tode führen können.
- Niemals Personen in einem verriegelten Fahrzeug zurücklassen. Diese Personen könnten in einem Notfall nicht in der Lage sein, das Fahrzeug selbstständig zu verlassen oder sich selbst zu helfen.

Kontrollleuchte



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

In der Fahrertür befindet sich die Kontrollleuchte der Zentralverriegelung → [Fahrzeuginnenraum](#) .

Fahrzeugabhängig kann das Fahrzeug über Safesicherung verfügen → [Safesicherung](#) .

Nach Verriegeln des Fahrzeugs	Bedeutung	
	Fahrzeug ohne Safesicherung	Fahrzeug mit Safesicherung
Rote LED-Leuchte blinkt für etwa 2 Sekunden in kurzen Intervallen, danach langsamer.	Fahrzeug ist verriegelt.	Fahrzeug ist verriegelt und Safesicherung ist aktiviert.
Rote LED-Leuchte blinkt für etwa 2 Sekunden und verlöscht. Nach etwa 30 Sekunden blinkt die Leuchte wieder.	—	Fahrzeug ist verriegelt und Safesicherung ist deaktiviert.
Rote LED-Leuchte blinkt für etwa 2 Sekunden in kurzen Intervallen. Danach leuchtet die Leuchte für etwa 30 Sekunden dauerhaft.	Störung des Schließsystems. Fachbetrieb aufsuchen.	Störung des Schließsystems. Fachbetrieb aufsuchen.

HINWEIS

Das Missachten aufleuchtender Kontrollleuchten kann zu Fahrzeugbeschädigungen führen.

Beschreibung der Zentralverriegelung



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Die Zentralverriegelung ermöglicht ein zentrales Ent- und Verriegeln aller Türen, der Heckklappe und der Abdeckkappen der Ladedose für Hochvoltbatterie:


- Von außen mit dem Fahrzeugschlüssel → [Fahrzeug von außen ent- oder verriegeln](#) .
- Von innen mit der Zentralverriegelungstaste → [Fahrzeug von innen ent- oder verriegeln](#) .


Bei einem Fachbetrieb lassen sich besondere Funktionen der Zentralverriegelung aktivieren bzw. deaktivieren.

Die Türen und die Heckklappe können bei Ausfall des Fahrzeugschlüssels oder der Zentralverriegelung manuell ent- bzw. verriegelt werden.

Fahrzeug nach einer Airbag-Auslösung verriegeln

Wenn die Airbags bei einem Unfall auslösen, entriegelt sich das gesamte Fahrzeug. Abhängig von der Stärke der Beschädigung kann das Fahrzeug nach dem Unfall wie folgt verriegelt werden.

Funktion	Handlung
Fahrzeug mit der Zentralverriegelungstaste verriegeln:	<ul style="list-style-type: none"> – Zündung ausschalten. – Eine Fahrertür einmalig öffnen. – Zentralverriegelungstaste  drücken.
Fahrzeug mit dem Fahrzeugschlüssel verriegeln:	<ul style="list-style-type: none"> – Zündung ausschalten. ODER: Fahrzeugschlüssel aus dem Zündschloss abziehen. – Eine Fahrertür einmalig öffnen. – Fahrzeug mit dem Fahrzeugschlüssel verriegeln.

 Wenn die Tasten im Fahrzeugschlüssel → [Abb. 26](#) oder eine der Zentralverriegelungstasten → [Abb. 28](#) innerhalb kurzer Zeit mehrfach hintereinander betätigt werden, schaltet sich die Zentralverriegelung kurzzeitig ab, um sich vor Überlastung zu schützen. Das Fahrzeug ist dann für etwa 30 Sekunden entriegelt. Wenn während dieser Zeit weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug anschließend automatisch.

Fahrzeug von außen ent- oder verriegeln



Abb. 26 Tasten im Fahrzeugschlüssel.

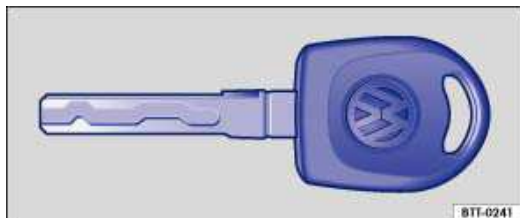








Abb. 27 Mechanischer Fahrzeugschlüssel.

 Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Funktion	Handlung mit den Tasten im Fahrzeugschlüssel → Abb. 26	Handlung mit Fahrzeugschlüssel im Schließzylinder → Abb. 26 bzw. → Abb. 27
Fahrzeug entriegeln.	Taste  drücken.	Fahrzeugschlüssel in Schließzylinder Fahrertür stecken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
Fahrzeug verriegeln.	Taste  drücken. Bei Fahrzeugen mit Safesicherung Taste  <i>einmal</i> drücken, um das Fahrzeug mit Safesicherung zu verriegeln → Safesicherung . Taste  <i>zweimal</i> drücken, um das Fahrzeug ohne Safesicherung zu verriegeln.	Fahrzeugschlüssel in Schließzylinder Fahrertür stecken und im Uhrzeigersinn drehen.
Heckklappe entriegeln.	Taste  drücken → Heckklappe .	Fahrzeugschlüssel in Schließzylinder Fahrertür stecken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Beachten: Je nachdem, welche Funktion der Zentralverriegelung durch einen Fachbetrieb eingestellt wurde, werden erst bei zweimaligem Drücken der Taste  alle Türen und die Heckklappe entriegelt.

Der Fahrzeugschlüssel ent- oder verriegelt das Fahrzeug nur, wenn die Batterie genügend Leistung hat und sich der Fahrzeugschlüssel in einem Bereich von wenigen Metern um das Fahrzeug herum befindet.

- Beim Verriegeln des Fahrzeugs blinken alle Blinkleuchten zur Bestätigung *einmal*.
- Beim Entriegeln des Fahrzeugs blinken alle Blinkleuchten zur Bestätigung *zweimal*.

Wenn die Blinkleuchten *nicht* zur Bestätigung blinken, ist mindestens eine der Türen oder die Heckklappe nicht geschlossen.

Bei geöffneter Fahrtür lässt sich das Fahrzeug nicht mit dem Fahrzeugschlüssel verriegeln. Wenn das Fahrzeug entriegelt und weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug nach einigen Sekunden automatisch wieder. Diese Funktion verhindert ein unbeabsichtigtes dauerhaftes Entriegeln des Fahrzeugs.

Fahrzeug von innen ent- oder verriegeln



Abb. 28 In der Fahrtür: Zentralverriegelungstaste.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Taste drücken → **Abb. 28** :



Fahrzeug entriegeln.



Fahrzeug verriegeln.

Die Zentralverriegelungstaste funktioniert sowohl bei ein- als auch bei ausgeschalteter Zündung nur, wenn *alle* Türen geschlossen sind.

Wenn das Fahrzeug mit dem Fahrzeugschlüssel verriegelt wurde, ist die Zentralverriegelungstaste außer Betrieb.

Wenn das Fahrzeug mit der Zentralverriegelungstaste verriegelt wurde, gilt Folgendes:




- Bei Fahrzeugen mit Safesicherung: Safesicherung wird **nicht** aktiviert → [Safesicherung](#) .
- Ein Öffnen der Türen und der Heckklappe von *außen* sowie das Abnehmen der Abdeckkappen der Batterieladevorrichtung ist nicht möglich, z. B. bei einem Ampelstopp.
- Türen können von innen durch Ziehen des Türöffnungshebels entriegelt und geöffnet werden. Gegebenenfalls muss der Türöffnungshebel wiederholt gezogen werden.
- Eine geöffnete Fahrtür wird nicht mitverriegelt. Dadurch wird verhindert, dass der Fahrer sich selbst aussperrt.


Safesicherung



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Fahrzeugabhängig kann das Fahrzeug über Safesicherung verfügen.


Funktion	Handlung
Fahrzeug verriegeln und Safesicherung aktivieren.	<i>Einmal</i> die Taste  im Fahrzeugschlüssel drücken.
Fahrzeug verriegeln, ohne die Safesicherung zu aktivieren.	<i>Zweimal</i> die Taste  im Fahrzeugschlüssel drücken.
	Zentralverriegelungstaste  in der Fahrtür einmal drücken.

Die Safesicherung setzt bei verriegeltem Fahrzeug die Türöffnungshebel außer Funktion, um Aufbruchversuche am Fahrzeug zu erschweren. Die Türen lassen sich von innen nicht mehr öffnen →  .

Fahrzeugabhängig kann beim Ausschalten der Zündung auf die aktivierte Safesicherung im Display des Kombi-Instruments hingewiesen (SAFE LOCK) werden.

Safesicherung deaktivieren

Die Safesicherung kann durch eine der folgenden Möglichkeiten deaktiviert werden:

- Die Taste  im Fahrzeugschlüssel *zweimal* drücken.
- Zündung einschalten.

Wenn die Safesicherung deaktiviert ist, gilt Folgendes:

- Das Fahrzeug kann von innen mit dem Türöffnungshebel entriegelt und geöffnet werden.

WARNUNG

Eine unachtsame oder unbeaufsichtigte Benutzung der Safesicherung kann schwere Verletzungen verursachen.

- Niemals Personen im Fahrzeug zurücklassen, wenn das Fahrzeug mit dem Fahrzeugschlüssel verriegelt wird. Bei aktivierter Safesicherung lassen sich die Türen von innen nicht mehr öffnen!
- Verriegelte Türen erschweren Helfern, im Notfall in den Fahrzeuginnenraum zu gelangen und den Personen zu helfen. Eingeschlossene Personen könnten in einem Notfall nicht durch Entriegeln der Türen aus dem Fahrzeug gelangen.

Türen

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

→ [Kindersicherung](#)

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Fahrzeugschlüsselsatz → [Fahrzeugschlüsselsatz](#)
- Zentralverriegelung und Schließsystem → [Zentralverriegelung und Schließsystem](#)
- Notschließen oder -öffnen → [Notschließen oder -öffnen](#)

WARNUNG

Eine nicht richtig geschlossene Tür kann sich während der Fahrt plötzlich öffnen und schwere Verletzungen verursachen.

- Umgehend anhalten und Tür schließen.
- Beim Schließen darauf achten, dass die Tür sicher und vollständig einrastet. Die geschlossene Tür muss bündig mit den umgebenden Karosserieteilen abschließen.
- Türen nur dann öffnen oder schließen, wenn sich niemand im Schwenkbereich befindet.

WARNUNG

Eine mit dem Türfeststeller offen gehaltene Tür kann sich bei starken Windverhältnissen und in Steigungen selbsttätig schließen und Verletzungen verursachen.

- Türen beim Öffnen und Schließen immer am Türgriff festhalten.



Im Bildschirm des portablen Navigationsgeräts → [Anzeigen im Navigationsgerät](#) kann angezeigt werden, ob mindestens eine Fahrzeugtür geöffnet oder nicht richtig geschlossen ist.

Kindersicherung





Abb. 29 In der hinteren linken Tür: Kindersicherung (A) ausgeschaltet, (B) eingeschaltet.

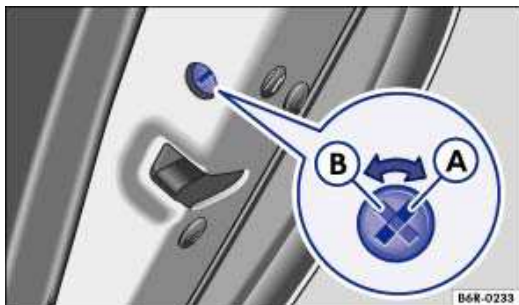


Abb. 30 In der hinteren rechten Tür: Kindersicherung (A) ausgeschaltet, (B) eingeschaltet.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise → [Einleitung zum Thema](#)

Die Kindersicherung verhindert das Öffnen der hinteren Türen von innen, damit z. B. Kinder während der Fahrt nicht versehentlich eine Tür öffnen. Bei eingeschalteter Kindersicherung lässt sich die Tür nur von außen öffnen.

Kindersicherung ein- oder ausschalten

- Fahrzeug entriegeln und entsprechende hintere Tür öffnen.
- Schlüsselbart aus dem Fahrzeugschlüssel herausklappen.
- Mit dem Schlüsselbart den Schlitz in die gewünschte Position bringen.

Position des Schlitzes → [Abb. 29](#) bzw. → [Abb. 30](#):



Kindersicherung ausgeschaltet.



Kindersicherung eingeschaltet.



WARNUNG

Bei eingeschalteter Kindersicherung kann die jeweilige Tür von innen nicht geöffnet werden.

- Niemals Kinder oder hilfsbedürftige Personen im Fahrzeug zurücklassen, wenn die Türen verriegelt werden. Das kann dazu führen, dass sich diese Personen im Fahrzeug einschließen. In einem Notfall wären sie nicht in der Lage, das Fahrzeug selbstständig zu verlassen oder sich selbst zu helfen. Eingeschlossene Personen können sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen ausgesetzt werden.
- Je nach Jahreszeit können in einem geschlossenen Fahrzeug sehr hohe oder niedrige Temperaturen entstehen, die vor allem bei Kleinkindern ernsthafte Verletzungen und Erkrankungen hervorrufen oder zum Tode führen können.

Heckklappe



[Einleitung zum Thema](#)

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- [Heckklappe öffnen](#)
- [Heckklappe schließen](#)

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Außenansichten → [Außenansichten](#)
- Zentralverriegelung → [Zentralverriegelung und Schließsystem](#)
- Transportieren → [Fahrrhinweise](#)

- Notschließen oder -öffnen → [Notschließen oder -öffnen](#)

! WARNUNG

Ein unsachgemäßes und unbeaufsichtigtes Entriegeln, Öffnen oder Schließen der Heckklappe kann Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.

- Heckklappe nur dann öffnen oder schließen, wenn sich niemand im Schwenkbereich befindet.
- Die Heckklappe keinesfalls mit der Hand auf der Heckscheibe zudrücken. Die Heckscheibe könnte zersplittern und Verletzungen verursachen.
- Nach dem Schließen der Heckklappe prüfen, ob sie ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt ist, damit sie sich während der Fahrt nicht selbstständig öffnen kann. Die geschlossene Heckklappe muss bündig mit den umgebenden Karosserieteilen abschließen.
- Die Heckklappe während der Fahrt immer geschlossen halten.
- Niemals die Heckklappe öffnen, wenn sich daran Ladegut, z. B. an einem Gepäckträger, befindet. Ebenso kann sich die Heckklappe ggf. nicht öffnen, wenn daran Ladegut, bspw. Fahrräder, befestigt ist. Eine geöffnete Heckklappe kann sich durch das zusätzliche Gewicht selbstständig absenken. Gegebenenfalls Heckklappe abstützen oder Ladegut vorher entfernen.
- Die Heckklappe und alle Türen schließen und verriegeln, wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird. Dabei sicherstellen, dass niemand im Fahrzeug zurückbleibt.
- Niemals Kinder im und am Fahrzeug unbeaufsichtigt spielen lassen, vor allem wenn die Heckklappe geöffnet ist. Kinder können in den Gepäckraum gelangen, die Heckklappe schließen und sich so selbst einsperren. Je nach Jahreszeit können in einem geschlossenen Fahrzeug sehr hohe oder niedrige Temperaturen entstehen, die vor allem bei Kleinkindern ernsthafte Verletzungen und Erkrankungen hervorrufen oder zum Tode führen können.
- Niemals Kinder oder hilfsbedürftige Personen im Fahrzeug zurücklassen. Diese können mit dem Fahrzeugschlüssel oder der Zentralverriegelungstaste das Fahrzeug verriegeln und sich dadurch selbst einsperren.

! HINWEIS

Vor dem Öffnen der Heckklappe prüfen, ob genügend Freiraum zum Öffnen und Schließen der Heckklappe vorhanden ist, z. B. in Garagen.

! HINWEIS

Niemals die Gasdruckfeder zur Fixierung von Ladegut oder zum Festhalten benutzen. Dies kann zu Beschädigungen führen und ein Schließen der Heckklappe unmöglich machen.



Im Bildschirm des portablen Navigationsgeräts → [Anzeigen im Navigationsgerät](#) kann angezeigt werden, ob die Heckklappe geöffnet oder nicht richtig geschlossen ist.

Heckklappe öffnen

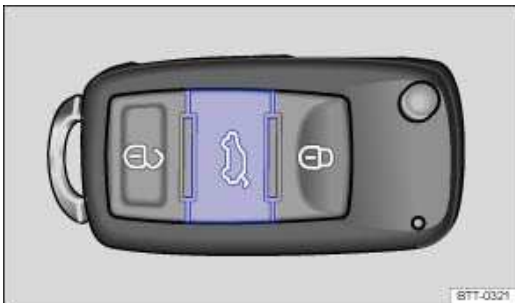


Abb. 31 Im Fahrzeugschlüssel: Entriegelungstaste für die Heckklappe.







Abb. 32 Heckklappe von außen öffnen.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Wenn sich z. B. Fahrräder auf einem montierten Gepäckträger an der Heckklappe befinden, lässt sich die Heckklappe unter Umständen nicht öffnen →  . Ladegut vom Gepäckträger nehmen und geöffnete Heckklappe abstützen.

Heckklappe öffnen

- Taste  im Fahrzeugschlüssel → [Abb. 31](#) etwa eine Sekunde drücken, um die Heckklappe zu entriegeln.
- Taste drücken → [Abb. 32](#) ① und die Heckklappe über das Griffstück anheben ②.



WARNUNG

Das unsachgemäße oder unbeaufsichtigte Entriegeln oder Öffnen der Heckklappe kann schwere Verletzungen verursachen.

- Bei einem auf der Heckklappe montierten Gepäckträger samt Ladegut lässt sich eine entriegelte Heckklappe nicht immer als solche erkennen. Eine entriegelte Heckklappe kann sich während der Fahrt plötzlich öffnen.



Bei Außentemperaturen unterhalb von 0 °C (+32 °F) können die Gasdruckfedern die geöffnete Heckklappe nicht immer automatisch anheben. In diesem Fall die Heckklappe von Hand nach oben führen.

Heckklappe schließen

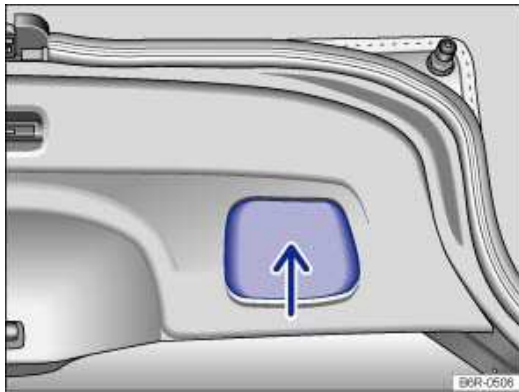



Abb. 33 Geöffnete Heckklappe: Griffmulde zum Zuziehen.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Heckklappe schließen

- In die Griffmulde in der Innenverkleidung der Heckklappe fassen → [Abb. 33](#) (Pfeil).
- Heckklappe mit Schwung nach unten ziehen, bis sie im Schloss einrastet. Dabei darauf achten, dass die Hände rechtzeitig aus dem Schwenkbereich der Heckklappe entfernt werden →  .
- Durch Ziehen an der Heckklappe prüfen, ob sie auch sicher eingerastet ist.

Heckklappe verriegeln

Wenn das Fahrzeug entriegelt und weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug nach etwa 30 Sekunden automatisch wieder. Diese Funktion verhindert ein unbeabsichtigtes dauerhaftes Entriegeln des Fahrzeugs.

Ein Verriegeln ist nur bei richtig geschlossener und eingerasteter Heckklappe möglich.

- Über die Zentralverriegelung wird auch die Heckklappe verriegelt.
- Wenn die Heckklappe eines verriegelten Fahrzeugs mit der Taste  in dem Fahrzeugschlüssel entriegelt wurde, wird diese nach dem Schließen sofort wieder verriegelt.

- Eine geschlossene, aber nicht verriegelte Heckklappe wird bei einer Geschwindigkeit über etwa 5 km/h (3 mph) automatisch verriegelt.

! WARNUNG

Das unsachgemäße oder unbeaufsichtigte Schließen der Heckklappe kann schwere Verletzungen verursachen.

- Niemals das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder Kinder im und am Fahrzeug spielen lassen, vor allem wenn die Heckklappe geöffnet ist. Kinder können in den Gepäckraum gelangen, die Heckklappe schließen und sich so selbst einsperren. Ein verschlossenes Fahrzeug kann sich je nach Jahreszeit extrem aufheizen bzw. abkühlen und zu schweren Verletzungen, Erkrankungen oder sogar zum Tode führen.
- Beim Schließen der Heckklappe darauf achten, die Hände rechtzeitig aus dem Schwenkbereich der Heckklappe zu entfernen.



Vor dem Schließen der Heckklappe prüfen, dass sich der Fahrzeugschlüssel nicht im Gepäckraum befindet.

Fenster

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- [Fenster vorn elektrisch öffnen oder schließen](#)
- [Ausstellfenster hinten öffnen oder schließen](#)

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Volkswagen Informationssystem → [Volkswagen Informationssystem](#)
- Zentralverriegelung und Schließsystem → [Zentralverriegelung und Schließsystem](#)
- Fahrzeug außen pflegen und reinigen → [Fahrzeug außen pflegen und reinigen](#)

! WARNUNG

Eine unachtsame oder unbeaufsichtigte Benutzung der elektrischen Fensterheber kann schwere Verletzungen verursachen.

- Elektrische Fenster nur dann öffnen oder schließen, wenn sich niemand im Funktionsbereich befindet.
- Niemals Kinder oder hilfsbedürftige Personen im Fahrzeug zurücklassen, wenn das Fahrzeug verriegelt wird. Die Fenster lassen sich in einem Notfall nicht mehr öffnen.
- Bei jedem Verlassen des Fahrzeugs immer alle Fahrzeugschlüssel mitnehmen. Nach dem Ausschalten der Zündung können die Fenster über die Tasten in den Türen noch kurzzeitig geöffnet oder geschlossen werden, solange die Fahrer- oder Beifahrertür nicht geöffnet wird.

! HINWEIS

Bei geöffneten Fenstern kann einsetzender Niederschlag die Innenausstattung des Fahrzeugs durchnässen und zu Fahrzeugbeschädigungen führen.

Fenster vorn elektrisch öffnen oder schließen



Abb. 34 In den vorderen Türen: Taste für den Fensterheber.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Fenster vorn öffnen oder schließen

Funktion	Handlung
Öffnen:	Taste  drücken.
Schließen:	Taste  ziehen.

Ausstellfenster hinten öffnen oder schließen

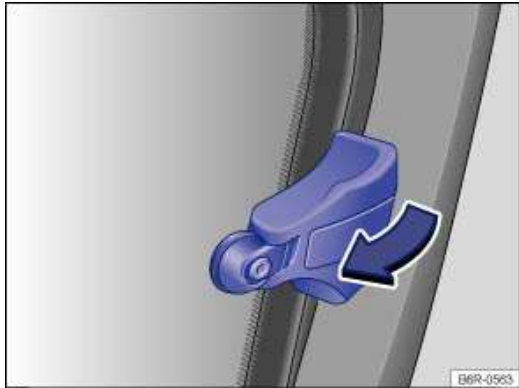


Abb. 35 In den hinteren Türen: Ausstellfenster öffnen.

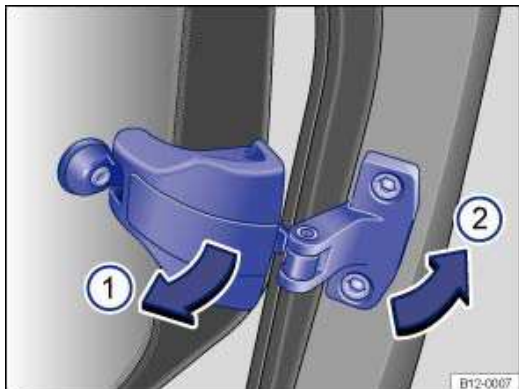


Abb. 36 In den hinteren Türen: Ausstellfenster schließen.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Die hinteren Fenster können mechanisch geöffnet oder geschlossen werden.

Ausstellfenster öffnen

- Verriegelungshebel in Pfeilrichtung ziehen → [Abb. 35](#).
- Verriegelungshebel nach außen drücken, bis er bei vollständig ausgestelltem Fenster einrastet.

Ausstellfenster schließen

- Verriegelungshebel → [Abb. 36](#) ① nach innen ziehen.
- Verriegelungshebel nach hinten drücken ②, bis er hörbar einrastet und das Fenster geschlossen ist.

! WARNUNG

Eine unachtsame oder unbeaufsichtigte Benutzung der mechanischen Ausstellfenster kann schwere Verletzungen verursachen.

- Mechanische Ausstellfenster nur dann öffnen oder schließen, wenn sich niemand im Funktionsbereich befindet.

! HINWEIS

Bei geöffneten Ausstellfenstern kann einsetzender Niederschlag die Innenausstattung des Fahrzeugs durchnässen und zu Fahrzeugbeschädigungen führen.

Elektrisches Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- [Elektrisches Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach öffnen oder schließen](#)
- [Kraftbegrenzung des elektrischen Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdachs](#)

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Zentralverriegelung und Schließsystem → [Zentralverriegelung und Schließsystem](#)
- Dachgepäckträger → [Dachgepäckträger](#)

! WARNUNG

Eine unachtsame oder unbeaufsichtigte Benutzung des elektrischen Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdachs kann schwere Verletzungen verursachen.

- Elektrisches Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach nur dann öffnen oder schließen, wenn sich niemand im Funktionsbereich befindet.
- Bei jedem Verlassen des Fahrzeugs immer alle Fahrzeugschlüssel mitnehmen.
- Niemals Kinder oder hilfsbedürftige Personen im Fahrzeug zurücklassen, besonders wenn sie Zugriff auf den Fahrzeugschlüssel haben. Das unbeaufsichtigte Benutzen des Fahrzeugschlüssels kann das Fahrzeug verriegeln, die Fahrbereitschaft herstellen, die Zündung einschalten und das elektrische Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach betätigen.
- Nach dem Ausschalten der Zündung kann das elektrische Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach noch kurzzeitig geöffnet oder geschlossen werden, solange die Fahrer- oder Beifahrertür nicht geöffnet wird.

! HINWEIS

- Um Beschädigungen zu vermeiden, ist vor dem Öffnen oder Ausstellen des elektrischen Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdachs bei winterlichen Temperaturen das Fahrzeugdach von Eis und Schnee zu befreien.
- Das elektrische Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach vor Verlassen des Fahrzeugs und bei einsetzendem Niederschlag immer schließen. Einsetzender Niederschlag gelangt bei geöffnetem oder ausgestellttem elektrischen Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach in den Innenraum und kann die elektrische Anlage erheblich beschädigen. Weitere Fahrzeugbeschädigungen können die Folge sein.

i Laub und andere lose Gegenstände regelmäßig aus den Führungsschienen des elektrischen Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdachs von Hand oder mit einem Sauger entfernen.

i Bei einer Funktionsstörung des elektrischen Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdachs funktioniert die Kraftbegrenzung nicht richtig. Fachbetrieb aufsuchen.

Elektrisches Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach öffnen oder schließen



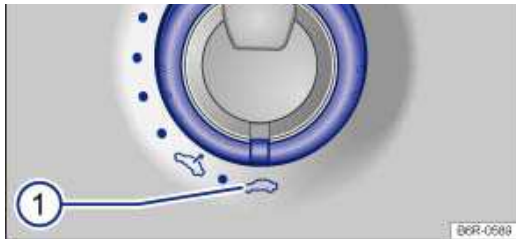


Abb. 37 Im Dachhimmel: Schalter drehen zum Öffnen und Schließen.

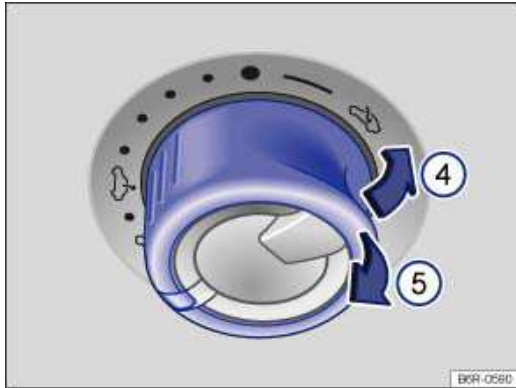


Abb. 38 Im Dachhimmel: Schalter drücken zum Ausstellen und ziehen zum Schließen.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise → [Einleitung zum Thema](#)

Zum Ausstellen des elektrischen Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdachs muss sich der Drehschalter in der Grundstellung ① befinden.

Funktion	→ Abb. 37 bzw. → Abb. 38	Handlung
Schiebedach ganz aufschieben:	③	Schalter über die Position ② hinausdrehen und gedrückt halten, bis das Glasdach die gewünschte Position erreicht hat.
Schiebedach in Komfortstellung bringen:	②	Schalter in die gewünschte Position drehen.
Zwischenposition einstellen:	② bis ①	
Schiebedach ganz schließen:	①	
Ausstelldach ganz ausstellen:	④	Schalter hinten kurz drücken.
Automatiklauf stoppen:	④ bzw. ⑤	Schalter erneut kurz drücken oder ziehen.
Ganz schließen:	⑤	Schalter hinten kurz ziehen.

Das elektrische Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung. Nach dem Ausschalten der Zündung kann das elektrische Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach noch kurzzeitig geöffnet oder geschlossen werden, solange die Fahrer- oder Beifahrertür nicht geöffnet wird.

Die begonnene Schließbewegung wird unterbrochen, sobald die Zündung ausgeschaltet wurde und der Schalter des elektrischen Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdachs betätigt wird.

Wenn es nicht möglich sein sollte, das elektrische Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach elektrisch zu schließen, muss das elektrische Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach manuell geschlossen werden. Das Notschließen des elektrischen Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdachs ist nicht ohne Ausbau von Fahrzeugteilen möglich. Fachbetrieb aufsuchen.

Schieberollo

Mit dem Griff vorn im Bereich der Dachöffnung kann das Schieberollo zur gewünschten Position auf- oder zugeschoben werden.




Die Komfortstellung ermöglicht ausreichend Luftzufuhr bei gleichzeitig geringen Windgeräuschen.

Kraftbegrenzung des elektrischen Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdachs




Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Die Kraftbegrenzung kann die Gefahr von Quetschverletzungen beim Schließen des elektrischen Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdachs vermindern → . Wenn das elektrische Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach beim Schließen durch Schwergängigkeit oder durch ein Hindernis beeinträchtigt wird, öffnet sich das elektrische Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach sofort wieder.

- Prüfen, warum das elektrische Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach nicht geschlossen hat.
- Erneut versuchen, das elektrische Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach zu schließen.
- Wenn sich das elektrische Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach weiterhin durch Schwergängigkeit oder durch ein Hindernis nicht schließen lässt, stoppt das elektrische Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach an der entsprechenden Stelle. Dann das elektrische Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach ohne Kraftbegrenzung schließen.

Elektrisches Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach ohne Kraftbegrenzung schließen

- Innerhalb von etwa 5 Sekunden nach dem Auslösen der Kraftbegrenzung den Schalter so lange ziehen → [Abb. 38](#) , bis das elektrische Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach vollständig geschlossen ist.
- **Das elektrische Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach schließt dabei ohne Kraftbegrenzung!**
- Wenn sich das elektrische Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach weiterhin nicht schließen lässt, einen Fachbetrieb aufsuchen.

Wenn der Schalter während des Schließvorgangs losgelassen wird, öffnet sich das elektrische Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach automatisch.



WARNUNG

Das Schließen des elektrischen Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdachs ohne Kraftbegrenzung kann schwere Verletzungen verursachen.

- Elektrisches Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdach immer achtsam schließen.
- Es darf sich niemand im Funktionsbereich des elektrischen Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdachs befinden, insbesondere wenn es ohne Kraftbegrenzung geschlossen wird.
- Die Kraftbegrenzung verhindert nicht, dass Finger und andere Körperteile gegen den Dachrahmen gedrückt und dadurch verletzt werden können.

Richtig und sicher sitzen

Sitzposition einstellen



Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- [Gefahr durch eine falsche Sitzposition](#)
- [Richtige Sitzposition](#)
- [Bedienungselemente am Vordersitz](#)
- [Kopfstütze hinten einstellen](#)
- [Kopfstütze hinten aus- und einbauen](#)
- [Lenkradposition einstellen](#)

Anzahl der Sitzplätze

Das Fahrzeug hat insgesamt 4 Sitzplätze: 2 Sitzplätze vorn und 2 Sitzplätze hinten. Jeder Sitzplatz ist mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet.

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Sitzfunktionen → [Sitzfunktionen](#)
- Sicherheitsgurte → [Sicherheitsgurte](#)
- Airbag-System → [Airbag-System](#)
- Kindersitze (Zubehör) → [Kindersitze \(Zubehör\)](#)

**WARNUNG**

Eine falsche Sitzposition im Fahrzeug kann bei plötzlichen Fahr- und Bremsmanövern, bei einem Zusammenstoß oder Unfall und beim Auslösen der Airbags das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen erhöhen.

- Alle Insassen müssen vor Fahrtantritt immer die richtige Sitzposition einnehmen und während der Fahrt beibehalten. Das gilt auch für das Anlegen des Sicherheitsgurts.
- Niemals mehr Personen mitnehmen, als Sitzplätze mit Sicherheitsgurten im Fahrzeug vorhanden sind.
- Kinder immer mit einem zugelassenen und geeigneten Rückhaltesystem gemäß ihrer Körpergröße und ihrem Gewicht im Fahrzeug sichern → [Airbag-System](#) → [Kindersitze \(Zubehör\)](#) .
- Füße während der Fahrt immer im Fußraum halten. Niemals beispielsweise die Füße auf den Sitz oder auf die Instrumententafel legen bzw. niemals aus dem Fenster halten. Der Airbag und der Sicherheitsgurt können sonst keine Schutzwirkung entfalten, sondern können das Verletzungsrisiko bei einem Unfall erhöhen.

**WARNUNG**

Vor allen Fahrten immer Sitz, Sicherheitsgurt und die Kopfstützen richtig einstellen und sich vergewissern, dass alle Mitfahrer richtig angegurtet sind.

- Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten schieben.
- Fahrersitz so einstellen, dass mindestens 25 cm Platz zwischen Brustkorb und Lenkradmitte ist. Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass die Pedale mit leicht angewinkelten Beinen ganz durchgetreten werden können und der Abstand zur Instrumententafel im Kniebereich mindestens 10 cm beträgt. Wenn diese Anforderung auf Grund körperlicher Gegebenheiten nicht erfüllt werden kann, unbedingt mit einem Fachbetrieb in Verbindung setzen, um ggf. Sondereinbauten vorzunehmen.
- Niemals mit stark nach hinten geneigter Sitzlehne fahren. Je weiter die Sitzlehne nach hinten geneigt ist, desto größer ist das Verletzungsrisiko durch einen falschen Gurtbandverlauf und eine falsche Sitzposition.
- Niemals mit nach vorn geneigter Sitzlehne fahren. Ein auslösender Frontairbag kann die Sitzlehne nach hinten schmettern und Mitfahrer auf den Rücksitzen verletzen.
- Größtmöglichen Abstand zum Lenkrad und der Instrumententafel einnehmen und beibehalten.
- Immer aufrecht mit dem Rücken gegen die Sitzlehne bei richtig eingestellten Vordersitzen sitzen. Kein Körperteil direkt oder zu nah an den Einbauort des Airbags positionieren.
- Für Mitfahrer auf den hinteren Sitzplätzen erhöht sich das Risiko schwerer Verletzungen, wenn sie nicht aufrecht sitzen, weil die Sicherheitsgurte nicht richtig positioniert sind.

**WARNUNG**

Unsachgemäßes Einstellen der Sitze kann Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.

- Die Sitze nur bei stehendem Fahrzeug einstellen, da sich die Sitze sonst während der Fahrt unerwartet verstellen können und die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen kann. Außerdem wird beim Einstellen eine falsche Sitzposition eingenommen.
- Die Vordersitze in der Höhe, Neigung und Längsrichtung nur dann einstellen, wenn sich niemand im Verstellbereich der Sitze befindet.
- Der Verstellbereich der Vordersitze darf nicht durch Gegenstände eingeschränkt werden.

Gefahr durch eine falsche Sitzposition



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Wenn die Sicherheitsgurte nicht getragen werden oder falsch angelegt wurden, erhöht sich das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen. Die Sicherheitsgurte können nur bei richtigem Gurtbandverlauf ihre optimale Schutzwirkung erreichen. Eine falsche Sitzposition beeinträchtigt erheblich die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte. Die Folge können schwere oder gar tödliche Verletzungen sein. Das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen erhöht sich insbesondere dann, wenn ein auslösender Airbag den Insassen trifft, der eine falsche Sitzposition eingenommen hat. Der Fahrer trägt die Verantwortung für alle Insassen und insbesondere für Kinder, die im Fahrzeug transportiert werden.

Die folgende Aufzählung enthält Beispiele, welche Sitzpositionen für alle Insassen gefährlich werden können.

Immer, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist:

- Niemals im Fahrzeug stehen.
- Niemals auf den Sitzen stehen.
- Niemals auf den Sitzen knien.
- Niemals die Sitzlehne stark nach hinten neigen.
- Niemals gegen die Instrumententafel lehnen.
- Niemals auf der Rücksitzbank hinlegen.
- Niemals nur auf den vorderen Bereich des Sitzes setzen.
- Niemals zur Seite gerichtet sitzen.
- Niemals aus dem Fenster lehnen.
- Niemals die Füße aus dem Fenster halten.
- Niemals die Füße auf die Instrumententafel legen.
- Niemals die Füße auf das Sitzpolster oder auf die Sitzlehne legen.
- Niemals im Fußraum mitfahren.
- Niemals ohne angelegten Sicherheitsgurt auf dem Sitzplatz mitfahren.
- Niemals im Gepäckraum aufhalten.

**WARNUNG**

Jede falsche Sitzposition im Fahrzeug erhöht bei Unfällen und plötzlichen Fahr- und Bremsmanövern das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen.

- Alle Insassen müssen während der Fahrt immer die richtige Sitzposition einnehmen und richtig angegurtet sein.
- Durch falsche Sitzpositionen, das Nichtanlegen des Sicherheitsgurts oder zu geringem Abstand zum Airbag setzen sich die Insassen lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungsgefahren aus, insbesondere wenn die Airbags auslösen und dabei einen Insassen treffen, der eine falsche Sitzposition eingenommen hat.

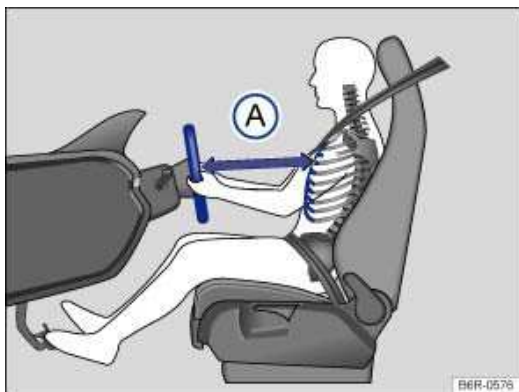
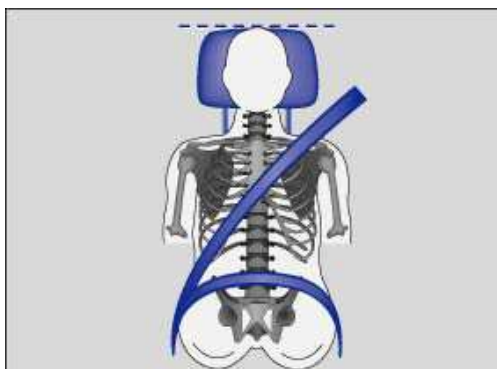
Richtige Sitzposition

Abb. 39 Der richtige Abstand des Fahrers zum Lenkrad **A** muss mindestens 25 cm betragen.



B30-0062


Abb. 40 Richtiger Gurtbandverlauf und richtige Kopfstützeinstellung.**Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise** →  [Einleitung zum Thema](#)

Im Folgenden sind die richtigen Sitzpositionen für den Fahrer und die Mitfahrer angegeben.

Personen, die aufgrund ihrer körperlichen Gegebenheiten die richtige Sitzposition nicht erreichen können, sollten sich bei einem Fachbetrieb über mögliche Sondereinbauten informieren. Nur mit der richtigen Sitzposition erlangt man die optimale Schutzwirkung des Sicherheitsgurts und der Airbags. Volkswagen empfiehlt dafür den Volkswagen Partner.

Zur eigenen Sicherheit und um Verletzungen im Falle eines plötzlichen Bremsmanövers oder Unfalls zu reduzieren, empfiehlt Volkswagen folgende Sitzpositionen:

Für den Fahrer gilt:

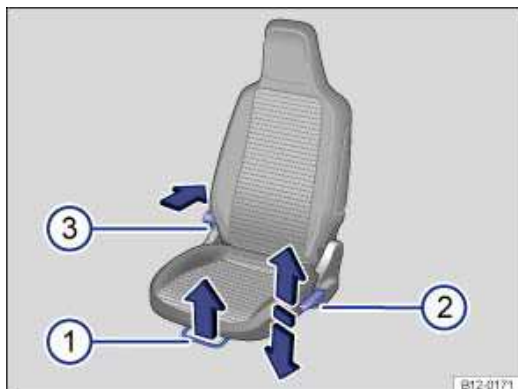
- Sitzlehne in eine aufrechte Position stellen, sodass der Rücken vollständig an der Sitzlehne anliegt.
- Sitzeinstellung so vornehmen, dass der Abstand zwischen Lenkrad und Brustbein mindestens 25 cm beträgt → [Abb. 39](#)  und das Lenkrad mit beiden Händen und leicht gebeugten Armen seitlich am äußeren Rand festgehalten werden kann.
- Das eingestellte Lenkrad muss immer in Richtung des Brustkorbs und darf nicht in Richtung des Gesichts zeigen.
- Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass die Pedale mit leicht angewinkelten Beinen durchgetreten werden können → [Abb. 39](#).
- Fahrersitz in der Höhe so einstellen, dass der oberste Punkt des Lenkrads erreicht werden kann.
- Immer beide Füße im Fußraum lassen, um jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.
- Sicherheitsgurte richtig einstellen und anlegen → [Sicherheitsgurte](#) .

Für den Beifahrer gilt:

- Sitzlehne in eine aufrechte Position stellen, sodass der Rücken vollständig an der Sitzlehne anliegt.
- Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten verschieben, damit der Airbag im Falle einer Auslösung seine volle Schutzwirkung erzielen kann.
- Während der Fahrt beide Füße im Fußraum lassen.
- Sicherheitsgurte richtig einstellen und anlegen → [Sicherheitsgurte](#) .

Für die Fahrzeuginsassen hinten gilt:

- Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Linie mit dem oberen Teil des Kopfs – jedoch nicht niedriger als Augenhöhe – befindet. Hinterkopf stets so nah wie möglich an der Kopfstütze positionieren → [Abb. 39](#) und → [Abb. 40](#) .
- Bei kleinen Menschen Kopfstütze in die erste Rastposition schieben, auch wenn sich der Kopf dann unterhalb der Kopfstützenoberkante befindet.
- Bei großen Menschen Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben schieben.
- Während der Fahrt beide Füße im Fußraum lassen.
- Sicherheitsgurte richtig einstellen und anlegen → [Sicherheitsgurte](#) .

Bedienungselemente am Vordersitz**Abb. 41** Bedienungselemente am linken Vordersitz.**Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise** →  [Einleitung zum Thema](#)

Die Bedienelemente sind beim rechten Vordersitz spiegelbildlich angeordnet.

Die Kopfstützen der vorderen Sitze sind in die Sitzlehnen integriert und nicht einstellbar.

→ Abb. 41	Funktion	Handlung
①	Vordersitz vor- oder zurückschieben.	Den Hebel ziehen und Vordersitz verschieben. Der Vordersitz muss nach dem Loslassen des Hebels einrasten!
②	Sitzhöhe einstellen.	Den Hebel ggf. mehrfach nach oben oder unten bewegen.
③	Sitzlehne einstellen bzw. vor- oder zurückklappen.	<i>Einstellen:</i> Den Hebel betätigen und halten. Dabei die Lehnenneigung verstellen, bis sich die Sitzlehne in gewünschter Position befindet. Hebel loslassen, um die Sitzlehne zu fixieren → ⚠.
		<i>Vorklappen:</i> Den Hebel betätigen und dabei die Sitzlehne vorklappen.
		<i>Zurückklappen:</i> Den Hebel betätigen und dabei die Sitzlehne zurückklappen. Wenn der Hebel losgelassen wird, muss die Sitzlehne in aufrechter Position einrasten → ⚠.

⚠ WARNUNG

Durch unkontrolliertes oder unachtsames Vor- und Zurückklappen der Sitzlehne können schwere Verletzungen verursacht werden.

- Niemals die Sitzlehne während der Fahrt vor- und zurückklappen.
- Beim Vorklappen der Sitzlehne immer darauf achten, dass sich keine Personen oder Tiere im Bereich der Sitzlehne aufhalten.
- Hände, Finger und Füße oder sonstige Körperteile vom Funktionsbereich der Sitzscharniere und des Sitzverriegelungsmechanismus beim Vor- und Zurückklappen fernhalten.
- Fußmatten oder andere Gegenstände können sich in den Scharnieren der Sitzlehne verfangen. Das kann dazu führen, dass die Sitzlehne nicht sicher verriegelt, wenn sie in die aufrechte Position zurückgeklappt wird.
- Wenn die Sitzlehne vorgeklappt oder nicht sicher eingerastet ist, dürfen auf diesen Sitzplätzen niemals Personen oder Kinder befördert werden.
- Beim Zurückklappen muss die Sitzlehne in aufrechter Position sicher verriegelt sein. Eine nicht sicher verriegelte Sitzlehne kann sich plötzlich bewegen und zu schweren Verletzungen führen.

Kopfstütze hinten einstellen

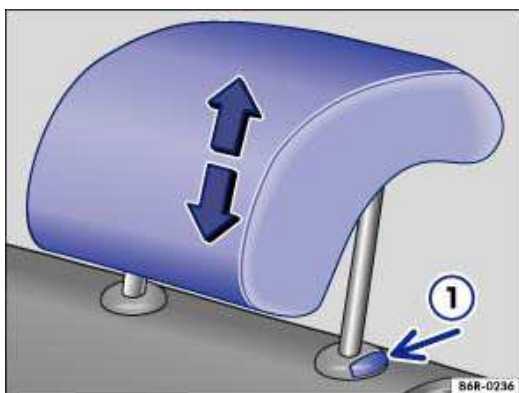


Abb. 42 Kopfstütze hinten einstellen.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise → ⚠ *Einleitung zum Thema*

Alle Sitzplätze sind mit Kopfstützen ausgestattet.

Die Kopfstützen der vorderen Sitze sind in die Sitzlehnen integriert und nicht einstellbar.

Die hinteren Sitzplätze sind mit einstellbaren Kopfstützen ausgestattet.

Höhe einstellen

- Kopfstütze in Pfeilrichtung nach oben oder bei gedrückter Taste → [Abb. 42](#) ① nach unten schieben → ⚠.
- Kopfstütze muss sicher in einer Position einrasten.

Richtige Kopfstützeinstellung

Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Linie mit dem oberen Teil des Kopfs – jedoch nicht niedriger als Augenhöhe – befindet. Hinterkopf stets so nah wie möglich an der Kopfstütze positionieren.

Kopfstützeinstellung für kleine Menschen

Kopfstütze in die erste Rastposition bringen, auch wenn sich der Kopf dann unterhalb der Kopfstützenoberkante befindet. In der untersten Position kann zwischen Kopfstütze und Rückenlehne eine kleine Lücke vorhanden sein.

Kopfstützeinstellung für große Menschen

Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben schieben.

⚠ WARNUNG

Das Fahren mit ausgebauten oder falsch eingestellten Kopfstützen erhöht bei Unfällen und plötzlichen Fahr- und Bremsmanövern das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen.

- Immer mit richtig eingebauter und eingestellter Kopfstütze fahren, wenn auf dem Sitzplatz eine Person sitzt.
- Jeder Insasse muss die Kopfstütze entsprechend seiner Körpergröße richtig eingestellt haben, um das Risiko von Genickverletzungen beim Unfall zu reduzieren. Dabei muss die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Linie mit dem oberen Teil des Kopfs befinden – jedoch nicht niedriger als Augenhöhe. Den Hinterkopf so nah wie möglich an der Kopfstütze positionieren.
- Niemals die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.

Kopfstütze hinten aus- und einbauen

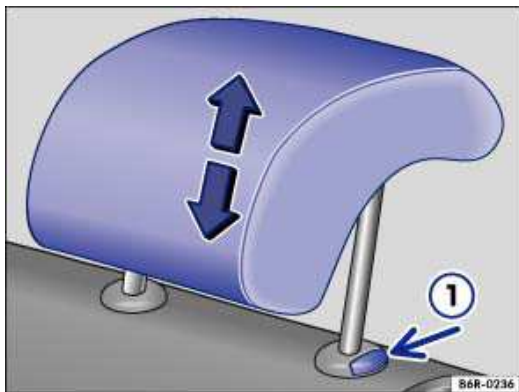


Abb. 43 Kopfstütze hinten ausbauen.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise → ⚠ [Einleitung zum Thema](#)

Die hinteren Sitzplätze sind mit einstellbaren Kopfstützen ausgestattet.

Hintere Kopfstütze ausbauen

- Sitzlehne der Rücksitzbank entriegeln und nach vorn klappen → [Gepäckraum](#).
- Kopfstütze ganz nach oben schieben → ⚠.
- Kopfstütze bei gedrückter Taste → [Abb. 43](#) ① ganz herausziehen.
- Sitzlehne der Rücksitzbank nach hinten klappen und sicher einrasten lassen. Dabei darauf achten, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.
- Ausgebaute Kopfstütze sicher verstauen.

Hintere Kopfstütze einbauen

- Sitzlehne der Rücksitzbank entriegeln und nach vorn klappen → [Gepäckraum](#) .
- Kopfstütze richtig über den Kopfstützenführungen positionieren und in die Führungen der entsprechenden Sitzlehne stecken.
- Kopfstütze bei gedrückter Taste → [Abb. 43](#) ① nach unten schieben.
- Sitzlehne der Rücksitzbank nach hinten klappen und sicher einrasten lassen.
- Kopfstützen gemäß richtiger Sitzposition einstellen → [Kopfstütze hinten einstellen](#) .

! WARNUNG

Das Fahren mit ausgebauten oder falsch eingestellten Kopfstützen erhöht bei Unfällen und plötzlichen Fahr- und Bremsmanövern das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen.

- Immer mit richtig eingebauter und eingestellter Kopfstütze fahren, wenn auf dem Sitzplatz eine Person sitzt.
- Ausgebaute Kopfstützen umgehend wieder einbauen, damit die Mitfahrer richtig geschützt sind.

! HINWEIS

Beim Aus- und Einbau der Kopfstütze darauf achten, dass die Kopfstütze nicht gegen den Dachhimmel oder die Vordersitzlehne stößt. Der Dachhimmel und andere Fahrzeugteile könnten sonst beschädigt werden.

Lenkradposition einstellen




Abb. 44 Lenkradposition mechanisch einstellen.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise → [Einleitung zum Thema](#)

Lenkrad nur vor der Fahrt und bei stehendem Fahrzeug einstellen.

- Den Hebel → [Abb. 44](#) ① nach unten schwenken.
- Lenkrad so einstellen, dass es mit beiden Händen und leicht gebeugten Armen seitlich am äußeren Rand (9-Uhr- und 3-Uhr-Position) festgehalten werden kann.
- Den Hebel fest nach oben drücken, bis er bündig mit der Lenksäule ist →  .

Den richtigen Abstand zwischen Fahrer und Lenkrad → [Abb. 39](#) mithilfe der Bedienelemente am Fahrersitz einstellen → [Bedienelemente am Vordersitz](#) .

**WARNUNG**

Unsachgemäßer Gebrauch der Lenkradpositionseinstellung und eine falsche Einstellung des Lenkrads können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Den Hebel → [Abb. 44](#) ① nach dem Einstellen immer fest nach oben schwenken, damit das Lenkrad während der Fahrt nicht unbeabsichtigt seine Position verändert.
- Niemals das Lenkrad während der Fahrt einstellen. Wenn während der Fahrt festgestellt wird, dass eine Einstellung notwendig sein sollte, sicher anhalten und das Lenkrad richtig einstellen.
- Das eingestellte Lenkrad muss immer in Richtung des Brustkorbs und darf nicht in Richtung des Gesichts zeigen, um die Schutzwirkung des Fahrer-Frontairbags im Falle eines Unfalls nicht einzuschränken.
- Lenkrad während der Fahrt immer nur mit beiden Händen seitlich am äußeren Rand (9-Uhr- und 3-Uhr-Position) festhalten, um Verletzungen durch einen auslösenden Fahrer-Frontairbag zu reduzieren.
- Niemals das Lenkrad in der 12-Uhr-Position oder in einer anderen Weise festhalten, z. B. in der Lenkradmitte. Bei Auslösung des Fahrerairbags können schwere Verletzungen an Armen, Händen und am Kopf die Folge sein.

Sitzfunktionen

[Einleitung zum Thema](#)

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

→ [Sitzheizung](#)

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Sitzposition einstellen → [Sitzposition einstellen](#)
- Sicherheitsgurte → [Sicherheitsgurte](#)
- Airbag-System → [Airbag-System](#)
- Kindersitze (Zubehör) → [Kindersitze \(Zubehör\)](#)
- Außenspiegel → [Spiegel](#)

**WARNUNG**

Unsachgemäßes Verwenden der Sitzfunktionen kann schwere Verletzungen verursachen.

- Vor Fahrtantritt immer die richtige Sitzposition einnehmen und während der Fahrt beibehalten. Das gilt auch für alle Mitfahrer.
- Hände, Finger und Füße oder sonstige Körperteile immer aus den Funktions- und Verstellbereichen der Sitze fernhalten.

Sitzheizung

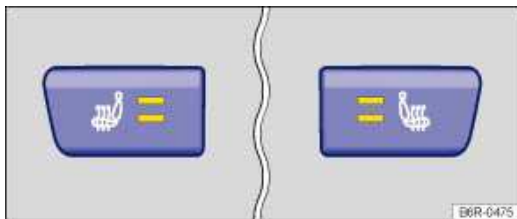


Abb. 45 Im oberen Teil der Mittelkonsole: Tasten für die Sitzheizung der Vordersitze.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)




Die Sitz- und Lehnenflächen der Vordersitze können bei eingeschalteter Zündung elektrisch beheizt werden.

Wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft, die Sitzheizung nicht einschalten:

- Sitz ist unbenutzt.

- Sitz ist mit einem Schonbezug bezogen.
- Kindersitz ist auf dem Sitz installiert.
- Sitzfläche ist feucht oder nass.
- Innenraum- oder Außentemperatur ist wärmer als 25 °C (77 °F).

Sitzheizung ausschalten, wenn sich keine Person auf dem Sitz befindet.

Funktion	Handlung → Abb. 45
Einschalten:	Taste  drücken. Sitzheizung ist mit maximaler Heizleistung eingeschaltet. Es leuchten alle Kontrollleuchten in der jeweiligen Taste.
Heizleistung einstellen:	Taste  erneut drücken, bis gewünschte Heizleistung eingestellt ist.
Ausschalten:	Taste  so oft drücken, bis in der Taste keine Kontrollleuchte mehr leuchtet.

Bei einer Einschaltdauer der zweiten Heizstufe von mehr als 15 Minuten wird automatisch auf die erste Heizstufe gewechselt und es leuchtet dann nur noch eine Kontrollleuchte.

WARNUNG

Personen, die durch Medikamenteneinnahme, durch Lähmungen oder aufgrund chronischer Erkrankungen (z. B. Diabetes) unter eingeschränkter oder keiner Schmerz- oder Temperaturwahrnehmung leiden, können sich bei der Benutzung der Sitzheizung Verbrennungen an Rücken, Gesäß und Beinen zuziehen, die einen sehr langen Heilungszeitraum nach sich ziehen können oder nicht mehr vollständig verheilen. Für Fragen zum eigenen Gesundheitszustand einen Arzt aufsuchen.

- Personen mit eingeschränkter Schmerz- oder Temperaturwahrnehmung dürfen die Sitzheizung niemals benutzen.

WARNUNG

Ein Durchnässen des Polsterstoffes kann Fehlfunktionen der Sitzheizung verursachen und das Risiko von Verbrennungen erhöhen.

- Darauf achten, dass die Sitzfläche trocken ist, bevor die Sitzheizung benutzt wird.
- Nicht mit feuchter oder nasser Kleidung auf den Sitz setzen.
- Keine feuchten oder nassen Gegenstände und Kleidungsstücke auf dem Sitz ablegen.
- Keine Flüssigkeiten auf dem Sitz verschütten.

HINWEIS

- Um die Heizelemente der Sitzheizung nicht zu beschädigen, nicht auf den Sitzen knien oder Sitzfläche und Sitzlehne anderweitig punktförmig belasten.
- Flüssigkeiten, spitze Gegenstände und isolierende Materialien (wie z. B. ein Schonbezug oder Kindersitz) auf dem Sitz können die Sitzheizung beschädigen.
- Bei Geruchsentwicklung Sitzheizung sofort ausschalten und vom Fachbetrieb prüfen lassen.



Sitzheizung nur so lange eingeschaltet lassen, wie sie benötigt wird. Andernfalls wird unnötig Energie verbraucht.

Sicherheitsgurte

[Einleitung zum Thema](#)


In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- [Warnleuchte](#)
- [Frontalunfälle und die Gesetze der Physik](#)
- [Was geschieht mit nicht angegurteten Fahrzeuginsassen](#)
- [Sicherheitsgurte schützen](#)
- [Umgang mit Sicherheitsgurten](#)
- [Sicherheitsgurt anlegen oder ablegen](#)

→ [Gurtbandverlauf](#)

→ [Gurtaufrollautomat, Gurtstraffer, Gurtkraftbegrenzer](#)

→ [Service und Entsorgung der Gurtstraffer](#)

Regelmäßig den Zustand aller Sicherheitsgurte prüfen. Bei Beschädigungen des Gurtgewebes, der Gurtverbindungen, des Aufrollautomaten oder des Schlossteils den jeweiligen Sicherheitsgurt umgehend von einem Fachbetrieb ersetzen lassen → . Der Fachbetrieb muss die richtigen Ersatzteile verwenden, die zum Fahrzeug, zur Ausstattung und zum Modelljahr passen. Volkswagen empfiehlt dafür den Volkswagen Partner.

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Sitzposition einstellen → [Sitzposition einstellen](#)
- Airbag-System → [Airbag-System](#)
- Kindersitze (Zubehör) → [Kindersitze \(Zubehör\)](#)
- Ablagen → [Ablagen](#)
- Innenraum pflegen und reinigen → [Innenraum pflegen und reinigen](#)
- Zubehör, Teileersatz, Reparaturen und Änderungen → [Zubehör, Teileersatz, Reparaturen und Änderungen](#)



WARNUNG

Nicht angelegte oder falsch angelegte Sicherheitsgurte erhöhen das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen. Die optimale Schutzwirkung der Sicherheitsgurte wird nur erreicht, wenn die Sicherheitsgurte angelegt und richtig benutzt werden.

- Sicherheitsgurte sind die wirksamsten Mittel, um die Gefahr von schweren und tödlichen Verletzungen bei Unfällen zu reduzieren. Zum Schutz des Fahrers und aller Fahrzeuginsassen müssen die Sicherheitsgurte immer richtig angelegt sein, wenn sich das Fahrzeug bewegt.
- Jeder Fahrzeuginsasse muss immer vor jeder Fahrt die richtige Sitzposition einnehmen, den zum Sitzplatz gehörenden Sicherheitsgurt richtig anlegen und während der Fahrt richtig angelegt lassen. Das gilt für alle Mitfahrer und auch im Stadtverkehr.
- Kinder während der Fahrt mit einem dem Körpergewicht und der Körpergröße entsprechenden Rückhaltesystem sowie richtig angelegten Sicherheitsgurten im Fahrzeug sichern → [Kindersitze \(Zubehör\)](#) .
- Erst losfahren, wenn alle Mitfahrer den Sicherheitsgurt richtig angelegt haben.
- Schlosszunge immer nur in das Gurtschloss des zugehörigen Sitzes stecken und sicher einrasten lassen. Das Benutzen eines nicht zum Sitz gehörenden Gurtschlösses reduziert die Schutzwirkung und kann schwere Verletzungen verursachen.
- Niemals Fremdkörper und Flüssigkeiten in die Einführtrichter der Gurtschlösser gelangen lassen. Dadurch können die Funktionen der Gurtschlösser und Sicherheitsgurte beeinträchtigt werden.
- Niemals den Sicherheitsgurt während der Fahrt ablegen.
- Immer nur eine Person mit einem Sicherheitsgurt angurten.
- Niemals Kinder oder Babys auf dem Schoß mitnehmen und zusammen angurten.
- Nicht mit stark auftragender, loser Kleidung fahren, z. B. Mantel über Sakko, da dadurch der einwandfreie Sitz und die Funktion des Sicherheitsgurts beeinträchtigt werden.



WARNUNG

Beschädigte Sicherheitsgurte stellen eine große Gefahr dar und können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Niemals den Sicherheitsgurt durch Einklemmen in der Tür oder in der Sitzmechanik beschädigen.
- Wenn das Gurtgewebe oder andere Teile des Sicherheitsgurts beschädigt sind, können die Sicherheitsgurte bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsmanöver reißen.
- Beschädigte Sicherheitsgurte sofort durch neue Sicherheitsgurte ersetzen lassen, die von Volkswagen für das Fahrzeug freigegeben sind. Sicherheitsgurte, die während eines Unfalls beansprucht und dadurch gedehnt wurden, müssen von einem Fachbetrieb erneuert werden. Die Erneuerung kann notwendig sein, auch wenn keine offensichtliche Beschädigung vorliegt. Außerdem sind die Verankerungen der Sicherheitsgurte zu prüfen.
- Niemals selbst versuchen die Sicherheitsgurte zu reparieren, zu verändern oder auszubauen. Alle Reparaturen an Sicherheitsgurten, Aufrollautomaten und Schlossteilen nur vom Fachbetrieb durchführen lassen.

Warnleuchte






Abb. 46 Warnleuchte im Kombi-Instrument.




Abb. 47 Gurtstatusanzeige für die hinteren Sitzplätze im Display des Kombi-Instruments.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)


leuchtet oder blinkt	mögliche Ursache	Abhilfe
	Nicht angelegter Sicherheitsgurt des Fahrers und Beifahrers, falls der Beifahrersitz belegt ist.	Sicherheitsgurte anlegen.
	Gegenstände liegen auf dem Beifahrersitz.	Gegenstände vom Beifahrersitz nehmen und sicher verstauen.
	Nicht angelegter Sicherheitsgurt eines Fahrzeuginsassen auf den hinteren Sitzplätzen.	Sicherheitsgurt anlegen.
	Angelegter Sicherheitsgurt eines Fahrzeuginsassen auf den hinteren Sitzplätzen.	

Beim Einschalten der Zündung leuchten einige Warn- und Kontrollleuchten zur Funktionsprüfung kurz auf. Sie verlöschen nach einigen Sekunden.

Wenn die Sicherheitsgurte bei Fahrtbeginn und einer Geschwindigkeit von mehr als etwa 25 km/h (15 mph) nicht angelegt sind oder wenn die Sicherheitsgurte während der Fahrt abgelegt werden, ertönt ein akustisches Signal für einige Sekunden. Zusätzlich blinkt die Warnleuchte .

Die Warnleuchte  verlischt erst dann, wenn der Fahrer und der Beifahrer bei eingeschalteter Zündung die Sicherheitsgurte angelegt haben.

Gurtstatusanzeige für die hinteren Sitzplätze

Die Gurtstatusanzeige → Abb. 47 zeigt dem Fahrer beim Einschalten der Zündung im Display des Kombi-Instruments an, ob mögliche Mitfahrer auf den hinteren Sitzplätzen ihre Sicherheitsgurte angelegt haben. Das Symbol  zeigt an, dass der Mitfahrer auf diesem Sitzplatz seinen Sicherheitsgurt angelegt hat.

Wenn auf den hinteren Sitzplätzen ein Sicherheitsgurt an- oder abgelegt wird, erfolgt die Anzeige des Gurtstatus für etwa 30 Sekunden. Die Anzeige kann durch das Drücken der Taste **0.0 / SET** im Kombi-Instrument ausgeblendet werden.

Wenn während der Fahrt auf den hinteren Sitzplätzen ein Sicherheitsgurt abgelegt wird, blinkt die Gurtstatusanzeige für maximal 30 Sekunden. Bei einer Geschwindigkeit von mehr als etwa 25 km/h (15 mph) ertönt zusätzlich ein akustisches Signal.



WARNUNG

Nicht angelegte oder falsch angelegte Sicherheitsgurte erhöhen das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen. Die optimale Schutzwirkung der Sicherheitsgurte wird nur erreicht, wenn die Sicherheitsgurte richtig benutzt werden.

Frontalunfälle und die Gesetze der Physik

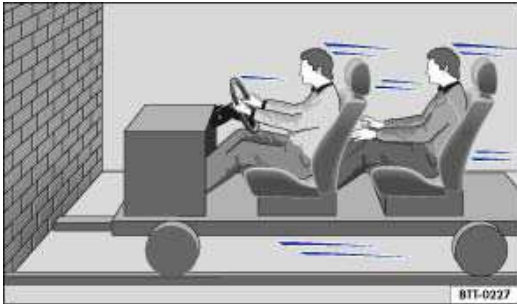


Abb. 48 Ein Fahrzeug fährt mit nicht angegurteten Fahrzeuginsassen auf eine Mauer zu.

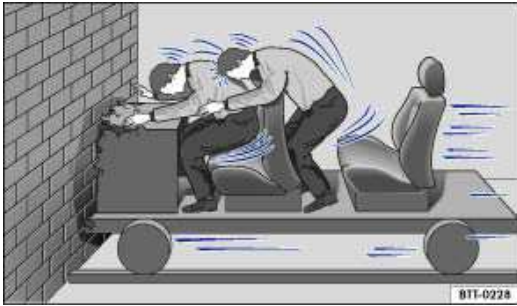


Abb. 49 Ein Fahrzeug fährt mit nicht angegurteten Fahrzeuginsassen an die Mauer.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  Einleitung zum Thema

Das physikalische Prinzip eines Frontalunfalls ist einfach zu erklären. Sobald das Fahrzeug in Bewegung ist → [Abb. 48](#), entsteht sowohl beim Fahrzeug als auch bei den Fahrzeuginsassen Bewegungsenergie, die so genannte kinetische Energie.

Je höher die Fahrzeuggeschwindigkeit und je höher das Gewicht ist, desto mehr Energie muss im Falle eines Unfalls abgebaut werden.

Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs ist jedoch der bedeutsamere Faktor. Wenn sich beispielsweise die Geschwindigkeit von etwa 25 km/h (15 mph) auf etwa 50 km/h (31 mph) verdoppelt, vervierfacht sich die Bewegungsenergie!

Die Größe der kinetischen Energie hängt ganz wesentlich von der Fahrzeuggeschwindigkeit, vom Gewicht des Fahrzeugs und der Fahrzeuginsassen ab. Bei steigender Geschwindigkeit und zunehmendem Gewicht muss mehr Energie im Falle eines Unfalls abgebaut werden.

Fahrzeuginsassen, die ihre Sicherheitsgurte nicht angelegt haben, sind also nicht mit ihrem Fahrzeug verbunden. Bei einem Frontalunfall werden sich diese Personen folglich mit der gleichen Geschwindigkeit weiterbewegen, wie sich das Fahrzeug vor dem Aufprall bewegt hat, bis sie etwas aufhält! Da die Fahrzeuginsassen in unserem Beispiel keine Sicherheitsgurte tragen, wird im Falle eines Aufpralls die gesamte Bewegungsenergie der Fahrzeuginsassen nur durch den Aufprall an die Mauer abgebaut → [Abb. 49](#).

Bei einer Geschwindigkeit von etwa 30 km/h (19 mph) bis etwa 50 km/h (31 mph) werden bei einem Unfall am Körper Kräfte wirksam, die leicht eine Tonne (1000 kg) übersteigen können. Die auf den Körper wirkenden Kräfte steigen bei höheren Geschwindigkeiten sogar noch an.

Dieses Beispiel gilt nicht nur für Frontalunfälle, sondern bei allen Arten von Unfällen und Kollisionen.

Was geschieht mit nicht angegurteten Fahrzeuginsassen





Abb. 50 Der nicht angegurte Fahrer schleudert nach vorn.



Abb. 51 Der nicht angegurte Mitfahrer auf dem Rücksitz schleudert nach vorn auf den angegurten Fahrer.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Viele Menschen glauben, dass man seinen Körper bei einem leichten Unfall mit den Händen abstützen kann. Das ist falsch!

Schon bei geringen Aufprallgeschwindigkeiten werden am Körper Kräfte wirksam, die nicht mehr mit den Armen und Händen abgestützt werden können. Bei einem Frontalunfall werden nicht angegurte Fahrzeuginsassen nach vorn geschleudert und schlagen unkontrolliert auf Teile im Fahrzeuginnenraum, wie z. B. Lenkrad, Instrumententafel oder Frontscheibe auf → [Abb. 50](#).

Das Airbag-System ist kein Ersatz für den Sicherheitsgurt. Beim Auslösen der Airbags bieten die Airbags nur einen zusätzlichen Schutz. Airbags lösen nicht bei allen Arten von Unfällen aus. Auch wenn das Fahrzeug mit einem Airbag-System ausgestattet ist, müssen alle Fahrzeuginsassen den Sicherheitsgurt angelegt haben und ihn während der Fahrt richtig tragen, einschließlich des Fahrers. Dadurch reduziert sich die Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen im Falle eines Unfalls – unabhängig davon, ob ein Airbag für den Sitzplatz vorhanden ist.

Ein Airbag löst nur einmal aus. Um die bestmögliche Schutzwirkung zu erreichen, müssen die Sicherheitsgurte immer richtig angelegt sein, um auch bei Unfällen ohne Airbag-Auslösung geschützt zu sein. Nicht angegurte Fahrzeuginsassen können aus dem Fahrzeug geschleudert werden und dadurch noch schwerere oder tödliche Verletzungen erleiden.

Auch für Fahrzeuginsassen auf den Rücksitzen ist es wichtig, sich richtig anzugurten, da sie bei einem Unfall unkontrolliert durch den Wagen geschleudert werden. Ein nicht angegurter Mitfahrer auf dem Rücksitz gefährdet also sowohl sich, den Fahrer als auch andere Personen im Fahrzeug → [Abb. 51](#).

Sicherheitsgurte schützen



Abb. 52 Angegurter Fahrer, der bei einem plötzlichen Bremsmanöver vom richtig angelegten Sicherheitsgurt aufgefangen wird.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Richtig angelegte Sicherheitsgurte können einen großen Unterschied ausmachen. Richtig angelegte Sicherheitsgurte halten Fahrzeuginsassen in der richtigen Sitzposition und reduzieren in erheblichem Maße die Bewegungsenergie im Falle eines Unfalls. Die Sicherheitsgurte helfen auch unkontrollierte Bewegungen zu verhindern, die ihrerseits schwere Verletzungen nach sich ziehen können. Zusätzlich reduzieren richtig angelegte Sicherheitsgurte die Gefahr, aus dem Wagen geschleudert zu werden → [Abb. 52](#).

Fahrzeuginsassen mit richtig angelegten Sicherheitsgurten profitieren in hohem Maße von der Tatsache, dass die Bewegungsenergie über die Sicherheitsgurte aufgefangen

wird. Auch gewährleisten die Vorderwagenstruktur und andere passive Sicherheitsmerkmale des Fahrzeugs, wie z. B. das Airbag-System, eine Reduzierung der Bewegungsenergie. Die entstehende Energie verringert sich somit und mindert das Verletzungsrisiko.

Die Beispiele beschreiben Frontalzusammenstöße. Selbstverständlich reduzieren die richtig angelegten Sicherheitsgurte auch in allen anderen Unfallarten wesentlich die Verletzungsgefahr. Deshalb müssen die Sicherheitsgurte vor jeder Fahrt angelegt sein, auch wenn nur mal um die Ecke gefahren wird. Darauf achten, dass auch alle Mitfahrer richtig angegurtet sind.

Unfallstatistiken haben bewiesen, dass das richtige Anlegen der Sicherheitsgurte das Risiko einer Verletzung erheblich verringert und die Chance des Überlebens bei einem schweren Unfall vergrößert. Richtig angelegte Sicherheitsgurte erhöhen darüber hinaus die optimale Schutzwirkung von auslösenden Airbags im Falle eines Unfalls. Aus diesem Grund ist in den meisten Ländern die Benutzung der Sicherheitsgurte gesetzlich vorgeschrieben.

Obwohl das Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist, müssen die Sicherheitsgurte angelegt werden. Die Frontairbags beispielsweise lösen nur in einigen Frontalunfällen aus. Die Frontairbags lösen nicht bei leichten Frontalkollisionen, leichten Seitenkollisionen, Heckkollisionen, Überschlag und bei Unfällen aus, in denen der Airbag-Auslösewert im Steuergerät nicht überschritten wurde.

Deshalb immer den Sicherheitsgurt tragen und darauf achten, dass alle Mitfahrer den Sicherheitsgurt vor Fahrtantritt richtig angelegt haben!

Umgang mit Sicherheitsgurten



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Checkliste

Umgang mit dem Sicherheitsgurt →  :



Regelmäßig den Zustand aller Sicherheitsgurte prüfen.



Sicherheitsgurte sauber halten.



Fremdkörper und Flüssigkeiten immer vom Gurtband, von der Schlosszunge und vom Einführtrichter im Gurtschloss fern halten.



Sicherheitsgurt und Schlosszunge nicht einklemmen oder beschädigen, z. B. beim Türschließen.



Sicherheitsgurt und Gurtbefestigungselemente niemals ausbauen, verändern oder reparieren.



Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt immer richtig anlegen und während der Fahrt angelegt lassen.

Verdrehter Sicherheitsgurt

Wenn sich der Sicherheitsgurt nur schwer aus der Gurtführung herausziehen lässt, hat sich möglicherweise der Sicherheitsgurt durch ein zu schnelles Zurückführen beim Gurtablegen innerhalb der Seitenverkleidung verdreht:

- Sicherheitsgurt an der Schlosszunge langsam und vorsichtig vollständig herausziehen.
- Verdrehung im Sicherheitsgurt entfernen und Gurt langsam von Hand zurückführen.

Wenn sich die Verdrehung im Sicherheitsgurt nicht beseitigen lässt, Sicherheitsgurt trotzdem anlegen. Die Verdrehung darf sich dann nicht in einem Gurtbereich befinden, der direkt am Körper anliegt! Unverzüglich einen Fachbetrieb aufsuchen, um die Verdrehung beseitigen zu lassen.



WARNUNG

Unsachgemäßer Umgang mit den Sicherheitsgurten erhöht das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen.

- Regelmäßig die Sicherheitsgurte und dazugehörige Teile auf einwandfreien Zustand prüfen.
- Sicherheitsgurt immer sauber halten.
- Gurtband nicht einklemmen, beschädigen oder an scharfen Kanten scheuern lassen.
- Gurtschloss und Einführtrichter für die Schlosszunge immer frei von Fremdkörpern und Flüssigkeiten halten.

Sicherheitsgurt anlegen oder ablegen



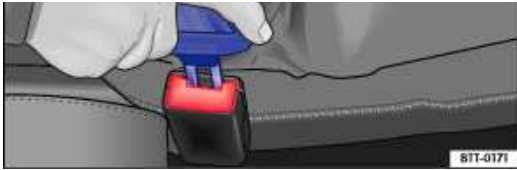



Abb. 53 Schlosszunge des Sicherheitsgurts in das Gurtschloss einstecken.



Abb. 54 Schlosszunge vom Gurtschloss lösen.





Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Richtig angelegte Sicherheitsgurte halten die Fahrzeuginsassen bei einem Bremsmanöver oder einem Unfall in der richtigen Position, um maximalen Schutz bieten zu können → .

Sicherheitsgurt anlegen

Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt anlegen.

- Den Vordersitz und die Kopfstütze richtig einstellen → [Sitzposition einstellen](#) .
- Die Rücksitzlehne in aufrechter Position einrasten → .
- Gurtband an der Schlosszunge gleichmäßig über Brust und Becken ziehen. Dabei das Gurtband **nicht** verdrehen → .
- Schlosszunge fest in das zum Sitzplatz gehörende Gurtschloss stecken → [Abb. 53](#) .
- Zugprobe am Sicherheitsgurt durchführen, ob die Schlosszunge sicher im Schloss eingerastet ist.

Sicherheitsgurt ablegen

Sicherheitsgurt nur bei stehendem Fahrzeug ablegen → .

- Rote Taste im Gurtschloss drücken → [Abb. 54](#) . Die Schlosszunge springt heraus.
- Gurt von Hand zurückführen, damit das Gurtband leichter aufrollt, der Sicherheitsgurt sich nicht verdreht und die Verkleidung nicht beschädigt wird.

WARNUNG

Ein falscher Gurtbandverlauf kann schwere oder tödliche Verletzungen im Falle eines Unfalls verursachen.

- Die optimale Schutzwirkung der Sicherheitsgurte wird nur erreicht, wenn sich die Sitzlehne in einer aufrechten Position befindet und der Sicherheitsgurt der Körpergröße entsprechend richtig angelegt ist.
- Das Ablegen des Sicherheitsgurts während der Fahrt kann bei einem Unfall oder Bremsmanöver zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen!

Gurtbandverlauf





Abb. 55 Richtiger Gurtbandverlauf und richtige Kopfstützeinstellung.



Abb. 56 Richtiger Gurtbandverlauf bei schwangeren Frauen.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise → [Einleitung zum Thema](#)

Nur mit einem richtigen Gurtbandverlauf bieten angelegte Sicherheitsgurte bei einem Unfall optimalen Schutz und verringern das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen. Außerdem hält der richtige Gurtbandverlauf den Fahrzeuginsassen so in Position, dass der auslösende Airbag maximalen Schutz bieten kann. Deshalb immer den Sicherheitsgurt anlegen und auf richtigen Gurtbandverlauf achten.

Eine falsche Sitzposition kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen → [Sitzposition einstellen](#) .

Richtiger Gurtbandverlauf

- Schultergurtteil des Sicherheitsgurts muss immer über die Schultermitte verlaufen und niemals über den Hals, über dem Arm, unter dem Arm oder hinter dem Rücken.
- Beckengurtteil des Sicherheitsgurts muss immer vor dem Becken verlaufen und niemals über dem Bauch.
- Sicherheitsgurt immer flach und fest am Körper anliegen lassen. Gurtband ggf. etwas nachziehen.

Bei **schwangeren Frauen** muss der Sicherheitsgurt gleichmäßig über die Brust und möglichst tief vor dem Becken verlaufen sowie flach anliegen, damit kein Druck auf den Unterleib ausgeübt wird - und das während der gesamten Schwangerschaft → [Abb. 56](#) .

Gurtbandverlauf der Körpergröße anpassen

Der Gurtbandverlauf kann mit folgender Ausstattung angepasst werden:

- Höheneinstellbare Vordersitze → [Sitzposition einstellen](#) .

**WARNUNG**

Ein falscher Gurtbandverlauf kann schwere Verletzungen im Falle eines Unfalls oder plötzlichen Brems- und Fahrmanövers verursachen.

- Die optimale Schutzwirkung der Sicherheitsgurte wird nur erreicht, wenn sich die Sitzlehne in einer aufrechten Position befindet und der Sicherheitsgurt richtig angelegt ist.
- Der Sicherheitsgurt selbst oder ein loser Sicherheitsgurt kann schwere Verletzungen verursachen, wenn sich der Sicherheitsgurt von harten Körperteilen in Richtung der Weichteile, z. B. den Bauch, verschiebt.
- Das Schultergurtteil des Sicherheitsgurts muss über die Schultermitte und niemals unter dem Arm oder über den Hals verlaufen.
- Der Sicherheitsgurt muss flach und fest am Oberkörper anliegen.
- Das Beckengurtteil des Sicherheitsgurts muss vor dem Becken verlaufen und niemals über dem Bauch. Der Sicherheitsgurt muss flach und fest am Becken anliegen. Gurtband ggf. etwas nachziehen.
- Das Beckengurtteil des Sicherheitsgurts muss bei Schwangeren möglichst tief vor dem Becken verlaufen und um den runden Bauch herum flach anliegen.
- Gurtband beim Tragen nicht verdrehen.
- Sicherheitsgurt niemals mit der Hand vom Körper abhalten.
- Gurtband nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände führen, z. B. Brille, Kugelschreiber oder Schlüssel.
- Gurtbandverlauf niemals durch Gurtbandklammern, Halteösen oder Ähnliches verändern.



Personen, die aufgrund ihrer körperlichen Gegebenheiten den optimalen Gurtbandverlauf nicht erreichen können, sollten sich von einem Fachbetrieb über mögliche Sondereinbauten informieren lassen, um die optimale Schutzwirkung des Sicherheitsgurts und der Airbags zu erlangen. Volkswagen empfiehlt dafür den Volkswagen Partner.

Gurtaufrollautomat, Gurtstraffer, Gurtkraftbegrenzer



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Die Sicherheitsgurte im Fahrzeug sind Teil des Fahrzeug-Sicherheitskonzepts → [Airbag-System](#) und bestehen aus folgenden wichtigen Funktionen:

Gurtaufrollautomat

Jeder Sicherheitsgurt ist mit einem Gurtaufrollautomaten am Schultergurtteil ausgestattet. Bei langsamem Zug am Sicherheitsgurt oder bei normaler Fahrt wird am Schultergurt volle Bewegungsfreiheit gewährleistet. Beim schnellen Herausziehen des Sicherheitsgurts, beim plötzlichen Bremsen, bei einer Bergfahrt, in Kurven und beim Beschleunigen blockiert der Gurtaufrollautomat den Sicherheitsgurt jedoch.

Gurtstraffer

Die Sicherheitsgurte für die Fahrzeuginsassen auf den Vordersitzen sind mit Gurtstraffern ausgestattet.

Gurtstraffer werden bei Frontal-, Seiten- und Heckkollisionen mit höherer Unfallschwere durch Sensoren aktiviert und straffen die Sicherheitsgurte entgegen der Auszugsrichtung. Ein lockerer Sicherheitsgurt wird eingezogen und dadurch kann die Vorwärtsbewegung der Fahrzeuginsassen bzw. die Bewegung der Fahrzeuginsassen in Stoßrichtung reduziert werden. Der Gurtstraffer arbeitet mit dem Airbag-System zusammen. Der Gurtstraffer wird bei einem Überschlag nicht ausgelöst, wenn die kombinierten Kopf- und Seitenairbags nicht aktiviert werden.

Beim Auslösen kann feiner Staub entstehen. Das ist völlig normal und lässt nicht auf einen Brand im Fahrzeug schließen.

Gurtkraftbegrenzer

Ein Gurtkraftbegrenzer mindert die auf den Körper bei einem Unfall einwirkende Kraft des Sicherheitsgurts.



Bei Verschrottung des Fahrzeugs oder von Einzelteilen des Systems sind alle Sicherheitsvorschriften zu beachten. Diese Vorschriften sind Fachbetrieben bekannt → [Service und Entsorgung der Gurtstraffer](#) .

Service und Entsorgung der Gurtstraffer



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise → [Einleitung zum Thema](#)

Bei Arbeiten am Gurtstraffer sowie beim Aus- und Einbau von anderen Fahrzeugteilen im Rahmen von Reparaturarbeiten kann der Sicherheitsgurt unbemerkt beschädigt werden. Das kann zur Folge haben, dass die Gurtstraffer im Falle eines Unfalls nicht richtig oder gar nicht funktionieren.

Damit die Wirksamkeit der Gurtstraffer nicht beeinträchtigt wird und ausgebaute Teile keine Verletzungen und Umweltverschmutzungen verursachen, müssen Vorschriften beachtet werden. Diese Vorschriften sind Fachbetrieben bekannt.



WARNUNG

Unsachgemäße Behandlung und selbst durchgeführte Reparaturen an Sicherheitsgurten, Gurtaufrollautomaten und Gurtstraffern können das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen erhöhen. Gurtstraffer könnte nicht auslösen, obwohl er müsste, oder unerwartet auslösen.

- Reparaturen, Einstellungen sowie den Aus- und Einbau von Teilen an Gurtstraffern oder an den Sicherheitsgurten niemals selbst, sondern nur von einem Fachbetrieb durchführen lassen → [Zubehör, Teileersatz, Reparaturen und Änderungen](#) .
- Gurtstraffer und Gurtaufrollautomaten können nicht repariert, sondern müssen ersetzt werden.



Die Airbag-Module und Gurtstraffer können Perchlorat enthalten. Gesetzliche Bestimmungen zur Entsorgung beachten.

Airbag-System



Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- [Arten der Beifahrer-Frontairbagsysteme](#)
- [Kontrollleuchten](#)
- [Beschreibung und Funktion der Airbags](#)
- [Frontairbags](#)
- [Beifahrer-Frontairbag manuell mit dem Schlüsselschalter ab- und einschalten](#)
- [Kombinierte Kopf- und Seitenairbags](#)

Das Fahrzeug ist mit je einem Frontairbag für den Fahrer und Beifahrer ausgestattet. Die Frontairbags können zusätzlichen Schutz für den Brustkorb und Kopf des Fahrers und des Beifahrers bieten, wenn der Sitz, die Sicherheitsgurte, die Kopfstützen und für den Fahrer das Lenkrad richtig eingestellt sind und benutzt werden. Airbags sind nur für zusätzlichen Schutz ausgelegt. Die Airbags sind kein Ersatz für die Sicherheitsgurte, die immer getragen werden müssen, auch wenn die vorderen Sitzplätze mit Frontairbags ausgestattet sind.

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Fahrhinweise → [Fahrhinweise](#)
- Zentralverriegelung und Schließsystem → [Zentralverriegelung und Schließsystem](#)
- Richtige Sitzposition → [Sitzposition einstellen](#)
- Sicherheitsgurte → [Sicherheitsgurte](#)
- Kindersitze (Zubehör) → [Kindersitze \(Zubehör\)](#)
- Innenraum pflegen und reinigen → [Innenraum pflegen und reinigen](#)
- Zubehör, Teileersatz, Reparaturen und Änderungen → [Zubehör, Teileersatz, Reparaturen und Änderungen](#)
- Verbraucherinformationen → [Verbraucherinformationen](#)



WARNUNG

Niemals nur auf das Airbag-System verlassen, um sich zu schützen.

- Auch wenn ein Airbag auslöst, hat er nur eine unterstützende Schutzfunktion.
- Das Airbag-System schützt am besten mit richtig angelegten Sicherheitsgurten und reduziert das Verletzungsrisiko → [Sicherheitsgurte](#) .
- Jeder Fahrzeuginsasse muss immer vor jeder Fahrt die richtige Sitzposition einnehmen, den zum Sitzplatz gehörenden Sicherheitsgurt richtig anlegen und während der Fahrt richtig angelegt lassen. Das gilt für alle Mitfahrer und auch im Stadtverkehr.

! WARNUNG

Wenn sich zwischen den Fahrzeuginsassen und dem Entfaltungsbereich der Airbags Gegenstände befinden, erhöht sich das Verletzungsrisiko beim Auslösen der Airbags. Dadurch ist der Entfaltungsbereich der Airbags verändert oder die Gegenstände werden gegen den Körper geschleudert.

- Niemals während der Fahrt Gegenstände in den Händen halten oder auf dem Schoß mitnehmen.
- Niemals Gegenstände auf dem Beifahrersitz transportieren. Die Gegenstände können bei plötzlichen Brems- oder Fahrmanövern in den Entfaltungsbereich der Airbags gelangen und beim Auslösen der Airbags gefährlich durch den Innenraum geschleudert werden.
- Zwischen den Fahrzeuginsassen auf den Vordersitzen sowie den hinteren Sitzplätzen und den Entfaltungsbereichen der Airbags dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden. Darauf achten, dass dies auch von Kindern und Mitfahrern eingehalten wird.

! WARNUNG

Die Schutzfunktion des Airbag-Systems reicht nur für eine Aktivierung der Airbags. Wenn Airbags ausgelöst worden sind, muss das System ersetzt werden.

- Ausgelöste Airbags und betroffene Systemteile sofort durch neue Teile ersetzen lassen, die von Volkswagen für das Fahrzeug freigegeben sind.
- Reparaturen und Veränderungen am Fahrzeug nur von einem Fachbetrieb durchführen lassen. Fachbetriebe haben die erforderlichen Werkzeuge, Diagnosegeräte, Reparaturinformationen und das qualifizierte Personal.
- Niemals aus Altfahrzeugen ausgebaute oder aus dem Recycling stammende Airbagteile im Fahrzeug einbauen.
- Niemals irgendwelche Komponenten des Airbag-Systems verändern.

! WARNUNG

Beim Auslösen der Airbags kann feiner Staub und Wasserdampf entstehen. Das ist normal und lässt nicht auf einen Brand im Fahrzeug schließen.

- Der feine Staub kann die Haut und die Augenschleimhäute reizen sowie zu Atembeschwerden führen, besonders bei Personen, die an Asthma oder anderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Atmung leiden oder gelitten haben. Um Atembeschwerden zu reduzieren, aus dem Fahrzeug steigen oder die Fenster oder Türen öffnen, um Frischluft einzuatmen.
- Bei Kontakt mit dem Staub vor dem nächsten Essen Hände und Gesicht mit milder Seife und Wasser waschen.
- Den Staub nicht in die Augen oder in offene Wunden kommen lassen.
- Augen mit Wasser spülen, wenn Staub hineingelangt ist.

! WARNUNG

Durch lösungsmittelhaltige Reiniger wird die Oberfläche der Airbag-Module porös. Bei einem Unfall mit Airbag-Auslösung können sich lösende Kunststoffteile schwere Verletzungen verursachen.



- Niemals die Instrumententafel und die Oberfläche der Airbag-Module mit lösungsmittelhaltigen Reinigern behandeln.

Arten der Beifahrer-Frontairbagsysteme




Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Es gibt 2 verschiedene Beifahrer-Frontairbagsysteme von Volkswagen:



A	B
Merkmale für den Beifahrer-Frontairbag, der nur vom Fachbetrieb abschaltbar ist.	Merkmale für den Beifahrer-Frontairbag, der mit Schlüsselschalter manuell abschaltbar ist → <i>Beifahrer-Frontairbag manuell mit dem Schlüsselschalter ab- und einschalten</i> .
– Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument.	– Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument.
Bezeichnung: Airbag-System.	Bezeichnung: Airbag-System mit Beifahrer-Frontairbagdeaktivierung.

Es gibt 2 verschiedene Beifahrer-Frontairbagsysteme von Volkswagen:




A	B
Merkmale für den Beifahrer-Frontairbag, der <u>nur vom Fachbetrieb abschaltbar</u> ist. <p>– Beifahrer-Frontairbag in der Instrumententafel.</p>	Merkmale für den Beifahrer-Frontairbag, der mit Schlüsselschalter <u>manuell abschaltbar</u> ist → <i>Beifahrer-Frontairbag manuell mit dem Schlüsselschalter ab- und einschalten</i> . <p>– Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF  im oberen Teil der Mittelkonsole.</p> <p>– Schlüsselschalter in der Instrumententafel auf der Beifahrerseite (nur bei geöffneter Tür sichtbar).</p> <p>– Beifahrer-Frontairbag in der Instrumententafel.</p>
Bezeichnung: Airbag-System.	Bezeichnung: Airbag-System mit Beifahrer-Frontairbagdeaktivierung.

Kontrollleuchten**Abb. 57** Im oberen Teil der Mittelkonsole: Kontrollleuchte für abgeschalteten Beifahrer-Frontairbag.

Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

leuchtet	Ort	mögliche Ursache	Abhilfe
	Kombi-Instrument	Airbag- und Gurtstrafersystem gestört.	Fachbetrieb aufsuchen und System umgehend prüfen lassen.
OFF 	Oberer Teil der Mittelkonsole	Airbag-System gestört.	Fachbetrieb aufsuchen und System umgehend prüfen lassen.
		Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet.	Prüfen, ob der Airbag abgeschaltet bleiben muss.

Beim Einschalten der Zündung leuchten einige Warn- und Kontrollleuchten zur Funktionsprüfung kurz auf. Sie verlöschen nach einigen Sekunden.

Wenn bei abgeschaltetem Beifahrer-Frontairbag die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG **OFF**  im oberen Teil der Mittelkonsole **nicht dauerhaft** oder zusammen mit der Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument leuchtet, kann eine Störung im Airbag-System vorliegen → .

**WARNUNG**

Bei einer Störung des Airbag-Systems kann der Airbag möglicherweise nicht einwandfrei, gar nicht oder unverhofft auslösen, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen kann.

- Airbag-System umgehend von einem Fachbetrieb prüfen lassen.
- Niemals einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz montieren oder vorhandenen Kindersitz entfernen! Der Beifahrer-Frontairbag könnte trotz der Störung bei einem Unfall auslösen.

**HINWEIS**

Aufleuchtende Kontrollleuchten und entsprechende Beschreibungen und Hinweise immer beachten, um Fahrzeugbeschädigungen zu vermeiden.

Beschreibung und Funktion der Airbags



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Der Airbag kann die Fahrzeuginsassen bei einem Unfall schützen, indem die Bewegung der Fahrzeuginsassen bei Frontal- und Seitenunfällen in Aufprallrichtung gedämpft wird.


Jeder ausgelöste Airbag wird durch einen Gasgenerator gefüllt. Dadurch brechen die jeweiligen Airbagabdeckungen auf und die Airbags entfalten sich unter hohem Kraftaufwand in Millisekunden in ihren Entfaltungsbereichen. Beim Einsinken des angegurteten Fahrzeuginsassen in den aufgeblasenen Airbag entweicht das enthaltene Gas, um den Fahrzeuginsassen abzufangen und abzubremesen. Dadurch kann das Risiko schwerer und tödlicher Verletzungen reduziert werden. Andere Verletzungen wie Schwellungen, Prellungen und Hautabschürfungen können durch den ausgelösten Airbag nicht ausgeschlossen werden. Bei der Entfaltung des ausgelösten Airbags kann auch Reibungshitze entstehen.

Airbags bieten keinen Schutz für die Arme und die unteren Körperteile.

Die wichtigsten Faktoren für das Auslösen der Airbags sind die Art des Unfalls, der Aufprallwinkel, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Beschaffenheit des Objekts, auf das das Fahrzeug aufprallt. Die Airbags lösen daher nicht bei jeder sichtbaren Fahrzeugbeschädigung aus.




Das Auslösen des Airbag-Systems ist abhängig von der durch einen Aufprall verursachten Verzögerungsrate des Fahrzeugs, die von einem elektronischen Steuergerät registriert wird. Wenn der Wert der Verzögerungsrate unterhalb des in dem Steuergerät einprogrammierten Bezugswerts liegt, werden die Airbags trotz einer möglichen schweren Fahrzeugbeschädigung durch einen Unfall nicht ausgelöst. Die Fahrzeugbeschädigung, die Reparaturkosten oder gar das Ausbleiben einer Beschädigung des Fahrzeugs bei einem Unfall müssen kein Anzeichen dafür sein, ob ein Airbag auslösen sollte oder nicht. Da die Situationen der verschiedenen Kollisionen stark variieren können, kann unmöglich eine Bandbreite an Fahrzeuggeschwindigkeiten und Referenzwerten definiert werden. Daher ist es nicht möglich, jede denkbare Art des Aufpralls und Aufprallwinkels abzudecken, die zum Auslösen der Airbags führen würden. Wichtige Faktoren für das Auslösen der Airbags sind unter anderem die Beschaffenheit des Gegenstands (hart oder weich), auf den das Fahrzeug auftrifft, der Aufprallwinkel sowie die Fahrzeuggeschwindigkeit.

Airbags dienen nur als Ergänzung der Dreipunkt-Automatiksicherheitsgurte in einigen Unfallsituationen, wenn die Verzögerung des Fahrzeugs hoch genug ist, die Airbags auszulösen. Airbags lösen nur einmal aus und nur unter bestimmten Bedingungen. Die Sicherheitsgurte sind immer da, um Schutz in solchen Situationen zu bieten, in denen Airbags nicht auslösen sollen oder wenn diese bereits ausgelöst haben. Beispielsweise wenn das Fahrzeug nach der ersten Kollision mit einem weiteren Fahrzeug kollidiert oder von einem anderen Fahrzeug getroffen wird.

Das Airbag-System ist Teil des gesamten passiven Fahrzeug-Sicherheitskonzepts. Die bestmögliche Schutzwirkung des Airbag-Systems kann nur im Zusammenwirken mit den richtig angelegten Sicherheitsgurten und einer richtigen Sitzposition erreicht werden  → [Sitzposition einstellen](#) .

Bestandteile des Fahrzeug-Sicherheitskonzepts

Folgende Sicherheitsausstattungen im Fahrzeug bilden zusammen das Fahrzeug-Sicherheitskonzept, um das Risiko schwerer und tödlicher Verletzungen zu reduzieren. Ausstattungsabhängig können einige Ausstattungen möglicherweise nicht im Fahrzeug eingebaut oder in einigen Märkten nicht erhältlich sein.

- Optimierte Sicherheitsgurte an allen Sitzplätzen.
- Gurtstraffer für Fahrer und Beifahrer.
- Gurtkraftbegrenzer für Fahrer und Beifahrer.
- Warnleuchte  und gegebenenfalls Gurtstatusanzeige.
- Frontairbags für Fahrer und Beifahrer.
- Kombinierte Kopf- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer.
- Airbag-Kontrollleuchte .
- PASSENGER AIR BAG **OFF**  Kontrollleuchte im oberen Teil der Mittelkonsole.
- Steuergeräte und Sensoren.
- Heckaufpralloptimierte Kopfstützen.
- Einstellbare Lenksäule.
- Gegebenenfalls Verankerungspunkte für Kindersitze auf den hinteren Sitzplätzen.
- Gegebenenfalls Befestigungspunkte für den oberen Befestigungsgurt für Kindersitze.
- Abschaltung des Hochvolt-Systems im Falle einer Airbagauslösung.

Situationen, in denen der Front- und der kombinierte Kopf- und Seitenairbag nicht auslöst:

- Wenn die Zündung bei einer Kollision ausgeschaltet ist.
- Wenn bei Kollisionen am Vorderwagen die vom Steuergerät gemessene Verzögerung zu gering ist.

- Bei leichten Seitenkollisionen.
- Bei Heckkollisionen.
- Wenn die Aufprallgeschwindigkeit geringer ist als der erforderliche Referenzwert im Steuergerät.

Frontairbags

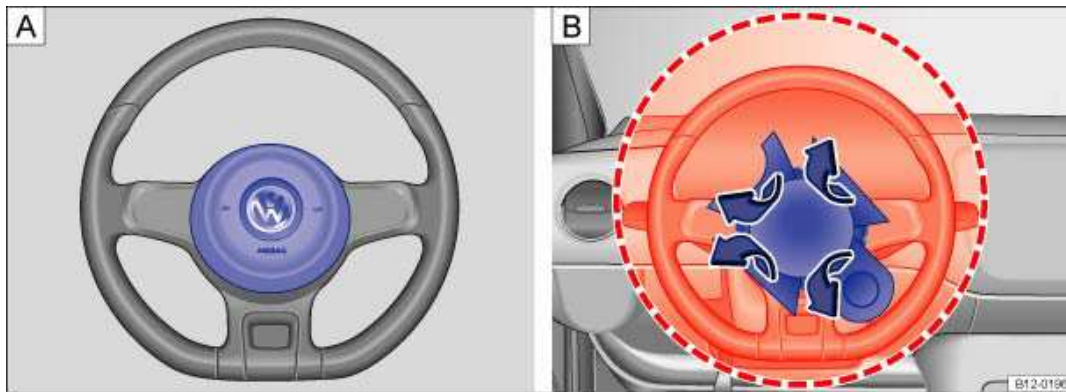


Abb. 58 Einbauort und Entfaltungsbereich des Fahrer-Frontairbags.

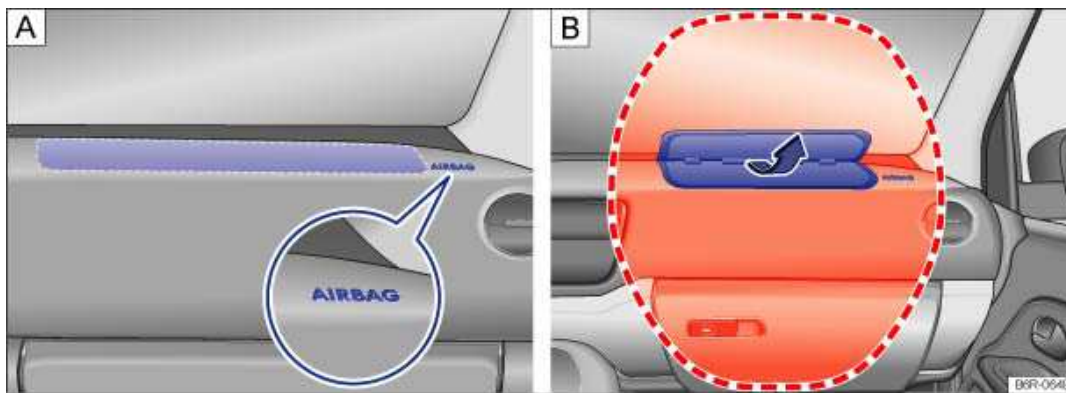



Abb. 59 Einbauort und Entfaltungsbereich des Beifahrer-Frontairbags.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise → [Einleitung zum Thema](#)

Das Frontairbag-System bietet in Ergänzung zu den Sicherheitsgurten einen zusätzlichen Schutz für den Kopf- und Brustbereich des Fahrers und des Beifahrers bei Frontalkollisionen mit höherer Unfallschwere. Es muss immer der größtmögliche Abstand zum Frontairbag eingehalten werden → [Sitzposition einstellen](#). Dadurch können sich die Frontairbags im Falle einer Auslösung vollständig entfalten und somit eine maximale Schutzwirkung bieten.

Der Frontairbag für den Fahrer befindet sich im Lenkrad → [Abb. 58 A](#) und der Frontairbag für den Beifahrer in der Instrumententafel → [Abb. 59 A](#). Die Airbageinbauorte sind durch die Schriftzüge AIRBAG gekennzeichnet.

Die rot eingerahmten Bereiche → [Abb. 58 B](#) und → [Abb. 59 B](#) werden von den auslösenden Frontairbags erfasst (Entfaltungsbereich). Deshalb dürfen in diesen Bereichen niemals Gegenstände abgelegt oder befestigt werden → . Die werkseitig montierten Anbauteile werden vom auslösenden Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag nicht erfasst.

Beim Entfalten der Fahrer- und Beifahrer-Frontairbags werden die Airbagabdeckungen aus dem Lenkrad → [Abb. 58 B](#) bzw. der Instrumententafel → [Abb. 59 B](#) herausgeklappt.

⚠ GEFAHR

Das Entfalten eines ausgelösten Airbags erfolgt in Sekundenbruchteilen und mit sehr hoher Geschwindigkeit.

- Immer die Entfaltungsbereiche der Frontairbags frei lassen.
- Niemals Gegenstände auf den Abdeckungen sowie im Entfaltungsbereich der Airbag-Module befestigen, wie z. B. Getränkehalter oder Telefonhalterungen.
- Zwischen den Fahrzeuginsassen auf den Vordersitzen und den Entfaltungsbereichen der Airbags dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden. Darauf achten, dass dies auch von Kindern und Mitfahrern eingehalten wird.
- Auf der Beifahrerseite keine Gegenstände an der Frontscheibe oberhalb des Frontairbags befestigen, wie z. B. mobile Navigationsgeräte.
- Polsterplatte des Lenkrads und geschäumte Oberfläche des Frontairbag-Moduls in der Instrumententafel auf der Beifahrerseite nicht bekleben, überziehen oder anderweitig bearbeiten.

⚠ WARNUNG

Die Frontairbags entfalten sich vor dem Lenkrad → *Abb. 58* und der Instrumententafel → *Abb. 59*.

- Lenkrad während der Fahrt immer mit beiden Händen seitlich am äußeren Rand festhalten: 9-Uhr- und 3-Uhr-Position.
- Fahrersitz so einstellen, dass mindestens 25 cm Platz zwischen Brustkorb und Lenkradmitte sind. Wenn diese Anforderung aufgrund körperlicher Gegebenheiten nicht erfüllt werden kann, unbedingt mit einem Fachbetrieb in Verbindung setzen.
- Beifahrersitz so einstellen, dass der größtmögliche Abstand zwischen dem Beifahrer und der Instrumententafel besteht.

! HINWEIS

Wenn der Fahrer-Frontairbag ausgelöst hat, ist das Antriebssystem deaktiviert.

Beifahrer-Frontairbag manuell mit dem Schlüsselschalter ab- und einschalten

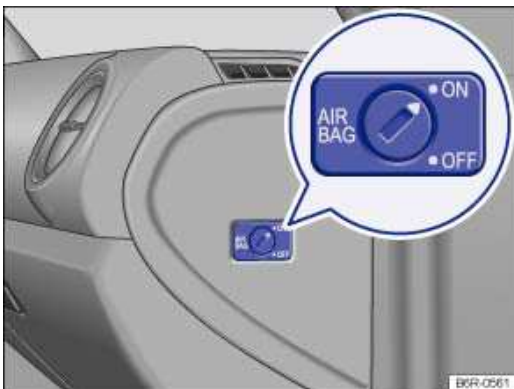


Abb. 60 Auf der Beifahrerseite: Schlüsselschalter zum Ab- und Einschalten des Beifahrer-Frontairbags.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise → [Einleitung zum Thema](#)


Bei Befestigung eines rückwärts gerichteten Kindersitzes auf dem Beifahrersitz muss der Frontairbag des Beifahrers abgeschaltet werden!

Beifahrer-Frontairbag abschalten



- Zündung ausschalten.
- Tür auf der Beifahrerseite öffnen.
- Schlüsselbart des Fahrzeugschlüssels herausklappen → *Fahrzeugschlüsselsatz*.
- Mit dem ausgeklappten Schlüsselbart den Schlüsselschalter in der Instrumententafel → *Abb. 60* in die Position **OFF** drehen.
- Tür auf der Beifahrerseite schließen.



- Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG **OFF**  im oberen Teil der Mittelkonsole leuchtet bei eingeschalteter Zündung dauerhaft → [Kontrollleuchten](#) .

Beifahrer-Frontairbag einschalten

- Zündung ausschalten.
- Tür auf der Beifahrerseite öffnen.
- Schlüsselbart des Fahrzeugschlüssels herausklappen → [Fahrzeugschlüsselsatz](#) .
- Mit dem ausgeklappten Schlüsselbart den Schlüsselschalter in der Instrumententafel → [Abb. 60](#) in die Position **ON** drehen.
- Tür auf der Beifahrerseite schließen.
- Prüfen, ob bei eingeschalteter Zündung die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG **OFF**  im oberen Teil der Mittelkonsole *nicht* leuchtet → [Kontrollleuchten](#) .

Erkennungsmerkmal für den abgeschalteten Beifahrer-Frontairbag

Ein abgeschalteter Beifahrer-Frontairbag wird **nur** durch die dauerhaft aufleuchtende Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG **OFF**  im oberen Teil der Mittelkonsole angezeigt (**OFF**  leuchtet dauerhaft gelb) → [Kontrollleuchten](#) .

Wenn die Kontrollleuchte **OFF**  im oberen Teil der Mittelkonsole **nicht dauerhaft** oder zusammen mit der Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument leuchtet, darf aus Sicherheitsgründen kein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert werden. Der Beifahrer-Frontairbag könnte bei einem Unfall auslösen.

! WARNUNG

Der Beifahrer-Frontairbag darf nur in Sonderfällen abgeschaltet werden.

- Beifahrer-Frontairbag nur bei ausgeschalteter Zündung ein- und abschalten, um Schäden am Airbag-System zu vermeiden.
- Die Verantwortung für die richtige Stellung des Schlüsselschalters liegt beim Fahrer.
- Beifahrer-Frontairbag nur abschalten, wenn in Ausnahmefällen auf dem Beifahrersitz ein Kindersitz befestigt ist.
- Beifahrer-Frontairbag wieder einschalten, sobald der Kindersitz auf dem Beifahrersitz nicht mehr benutzt wird.

Kombinierte Kopf- und Seitenairbags

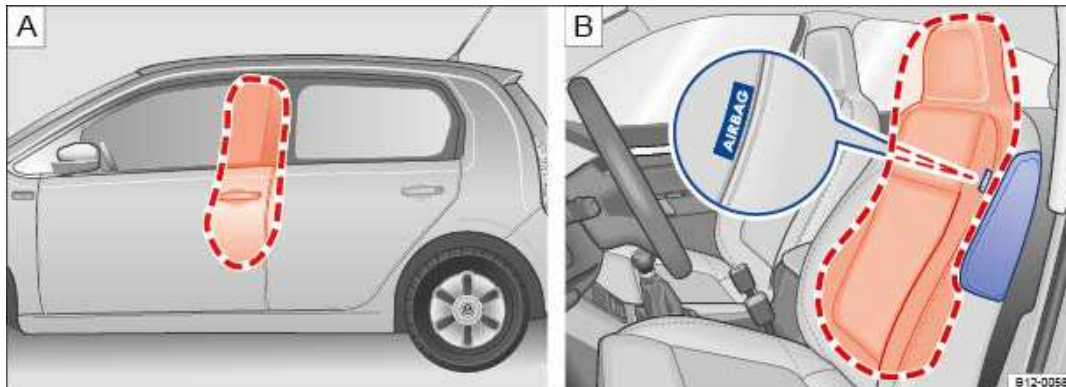


Abb. 61 Auf der linken Fahrzeugseite: Entfaltungsbereich des kombinierten Kopf- und Seitenairbags (Variante A). Seitlich im Vordersitz: Einbauort und Entfaltungsbereich des kombinierten Kopf- und Seitenairbags (Variante B).



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Die kombinierten Kopf- und Seitenairbags befinden sich jeweils in den äußeren Sitzlehnenpolstern → [Abb. 61 B](#) des Fahrersitzes und des Beifahrersitzes. Die Einbauorte sind durch Etiketten mit dem Schriftzug AIRBAG gekennzeichnet. Die rot markierten Bereiche → [Abb. 61](#) weisen den Entfaltungsbereich des kombinierten Kopf- und Seitenairbags aus.

Bei einer Seitenkollision löst der kombinierte Kopf- und Seitenairbag an der Unfallseite des Fahrzeugs aus und reduziert so die Verletzungsgefahr der Fahrzeuginsassen auf der dem Unfall zugewandten Kopf- und Körperpartie.

**WARNUNG**

Das Entfalten eines ausgelösten Airbags erfolgt in Sekundenbruchteilen und mit sehr hoher Geschwindigkeit.

- Immer die Entfaltungsbereiche der kombinierte Kopf- und Seitenairbags frei lassen.
- Zwischen den Fahrzeuginsassen auf den Vordersitzen und den Entfaltungsbereichen der Airbags dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden. Darauf achten, dass dies auch von Kindern und Mitfahrern eingehalten wird.
- Keine Zubehörteile an den Türen montieren.
- Nur Sitz- oder Schonbezüge aufziehen, die ausdrücklich für die Verwendung im Fahrzeug freigegeben sind. Der kombinierte Kopf- und Seitenairbag kann sich sonst bei einer Auslösung nicht entfalten.

**WARNUNG**

Unsachgemäßer Umgang mit dem Fahrer- und Beifahrersitz kann die ordnungsgemäße Funktion der kombinierten Kopf- und Seitenairbags verhindern und schwere Verletzungen verursachen.

- Niemals die Vordersitze aus dem Fahrzeug ausbauen oder Teile davon verändern.
- Wenn zu große Kräfte auf die Sitzlehnenwangen ausgeübt werden, können die kombinierten Kopf- und Seitenairbags möglicherweise nicht einwandfrei, gar nicht oder unverhofft auslösen.
- Beschädigungen der Original-Sitzbezüge oder der Naht im Modulbereich der kombinierten Kopf- und Seitenairbags umgehend durch einen Fachbetrieb beheben lassen.

Kindersitze (Zubehör)

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- [Allgemeine Informationen zum Befördern von Kindern im Fahrzeug](#)
- [Unterschiedliche Befestigungssysteme](#)
- [Kindersitz auf dem Beifahrersitz verwenden](#)
- [Kindersitz auf den Rücksitzen verwenden](#)
- [Kindersitz mit Sicherheitsgurt befestigen](#)
- [Kindersitz mit unteren Verankerungspunkten befestigen \(ISOFIX\)](#)
- [Kindersitz mit Befestigungsgurt Top Tether befestigen](#)

Vor dem Transport von Säuglingen und Kindern mit einem Kindersitz auf dem Beifahrersitz ist es dringend erforderlich, die Informationen zum Airbag-System vollständig zu lesen.

Diese Informationen sind für die Sicherheit des Fahrers und die Sicherheit aller Mitfahrer, insbesondere von Säuglingen und Kleinkindern, sehr wichtig.

Volkswagen empfiehlt, Kindersitze aus dem Zubehörprogramm von Volkswagen zu verwenden. Diese Kindersitze sind für die Verwendung in Fahrzeugen von Volkswagen entwickelt und geprüft. Kindersitze der unterschiedlichsten Befestigungssysteme sind bei einem Volkswagen Partner erhältlich.

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Sicherheitsgurte → [Sicherheitsgurte](#)
- Airbag-System → [Airbag-System](#)

**WARNUNG**

Ungesicherte Kinder und nicht richtig gesicherte Kinder können sich während der Fahrt schwere oder tödliche Verletzungen zuziehen.

- Niemals einen rückwärts zur Fahrtrichtung gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz bei eingeschaltetem Beifahrer-Frontairbag verwenden.
- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren sollten immer auf dem Rücksitz transportiert werden.
- Kinder immer mit einem zugelassenen und geeigneten Rückhaltesystem gemäß ihrer Körpergröße und ihrem Gewicht im Fahrzeug sichern.
- Kinder immer richtig angurten und eine richtige Sitzposition einnehmen lassen.
- Sitzlehne in eine aufrechte Position bringen, wenn ein Kindersitz auf diesem Sitzplatz verwendet wird.
- Kind nicht mit dem Kopf oder einem anderen Körperteil in den Entfaltungsbereich des kombinierten Kopf- und Seitenairbags gelangen lassen.
- Auf den richtigen Gurtbandverlauf achten.
- Niemals Kinder oder Babys auf dem Schoß oder haltend mitnehmen.
- Jeweils nur ein Kind in einem Kindersitz angurten.
- Wenn ein Kindersitz mit einem Stützfuß verwendet wird, muss immer darauf geachtet werden, dass der Stützfuß richtig und sicher installiert ist.
- Bedienungsanleitung des Kindersitzherstellers lesen und beachten.

**WARNUNG**

Bei einem plötzlichen Brems- oder Fahrmanöver sowie bei einem Unfall kann ein loser, unbenutzter Kindersitz im Fahrzeuginnenraum umherfliegen und Verletzungen verursachen.

- Unbenutzten Kindersitz während der Fahrt immer sicher befestigen oder im Gepäckraum sicher verstauen.



Nach einem Unfall den beanspruchten Kindersitz austauschen, weil nicht sichtbare Schäden entstanden sein können.

Allgemeine Informationen zum Befördern von Kindern im Fahrzeug



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Vorschriften und gesetzliche Bestimmungen haben grundsätzlich Vorrang vor den Beschreibungen dieser Betriebsanleitung. Es gibt verschiedene Normen und Vorschriften für die Verwendung von Kindersitzen und deren Befestigungsmöglichkeiten (). So kann in manchen Ländern beispielsweise die Verwendung von Kindersitzen auf bestimmten Sitzplätzen im Fahrzeug verboten sein.

Die Regeln der Physik, die Auswirkungen auf das Fahrzeug bei einer Kollision oder bei einer anderen Unfallart haben, gelten auch für Kinder → [Sicherheitsgurte](#) . Im Unterschied zu Erwachsenen und Jugendlichen sind die Muskeln und Knochen von Kindern jedoch noch nicht voll entwickelt. Für Kinder besteht bei einem Unfall eine größere Gefahr schwerer Verletzungen als für Erwachsene.

Weil die Körper von Kindern nicht voll entwickelt sind, müssen für Kinder Rückhaltesysteme verwendet werden, die speziell an ihre Größe, Gewicht und Körperbau angepasst sind. In vielen Ländern gelten Gesetze, die die Verwendung zugelassener Kindersitzsysteme für Säuglinge und Kleinkinder vorschreiben.

Nur für das jeweilige Fahrzeug taugliche, freigegebene und zugelassene Kindersitze verwenden. Im Zweifelsfall immer an einen Volkswagen Partner oder Fachbetrieb wenden.

Checkliste

Kinder im Fahrzeug transportieren →  :

- ✓ Länderspezifische gesetzliche Bestimmungen beachten.
- ✓ Volkswagen empfiehlt, Kinder unter 12 Jahren immer auf den Rücksitzen zu befördern.
- ✓ Ein Kind nur in Ausnahmefällen auf dem Beifahrersitz transportieren Kindersitz auf dem Beifahrersitz verwenden Kindersitz auf dem Beifahrersitz_2 . Der sicherste Platz im Fahrzeug ist auf dem Rücksitz hinter dem Beifahrersitz.
- ✓ Ein Kind im Fahrzeug immer in einem Rückhaltesystem sichern. Das Rückhaltesystem muss für die Größe, das Gewicht und den Körperbau des Kindes geeignet sein.
- ✓

- ▼ Grundsätzlich nur ein Kind pro Kindersitz transportieren.
- ✓ Bedienungsanleitung des jeweiligen Kindersitzherstellers beachten und immer im Fahrzeug mitführen.
- ✓ Bei Befestigung des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt den Gurt entsprechend den Angaben des Kindersitzherstellers durch bzw. um den Kindersitz führen.
- ✓ Beim Kind auf den richtigen Gurtbandverlauf und das Einhalten der richtigen Sitzposition achten.
- ✓ Kindersitz am besten hinter dem Beifahrersitz auf dem Rücksitz montieren, damit Kinder auf der Gehwegseite aussteigen können.
- ✓ Während der Fahrt kein Spielzeug oder andere Gegenstände lose im Kindersitz oder auf dem Sitz liegen lassen.

Länderspezifische Normen für Kindersitze (Auswahl)

Die Kindersitze müssen der Norm ECE-R 44¹⁾ entsprechen. Weitere Informationen sind beim Volkswagen Partner und im Internet unter www.volkswagen.com erhältlich.

Gruppeneinteilung der Kindersitze nach ECE-R 44

Gewichtsklasse	Gewicht des Kindes	Alter
Gruppe 0	bis 10 kg	bis etwa 9 Monate
Gruppe 0+	bis 13 kg	bis etwa 18 Monate
Gruppe 1	9 bis 18 kg	etwa 8 Monate bis 3 1/2 Jahre
Gruppe 2	15 bis 25 kg	etwa 3 bis 7 Jahre
Gruppe 3	22 bis 36 kg	etwa 6 bis 12 Jahre

Nicht jedes Kind passt pauschal in den Sitz seiner Gewichtskategorie. Ebenso passt nicht jeder Sitz in jedes Fahrzeug. Folglich immer prüfen, ob das Kind richtig in den Kindersitz passt und ob der Sitz sicher im Fahrzeug befestigt werden kann.

Kindersitze, die nach der Norm ECE-R 44 geprüft sind, haben am Sitz das ECE-R 44-Prüfzeichen fest angebracht: großes E im Kreis, darunter die Prüfnummer.

! WARNUNG

Die Missachtung der für die eigene Sicherheit wichtigen Checkliste kann zu Unfällen und Verletzungen führen.

- Checkliste beachten und Handlungen durchführen.

! WARNUNG

Der Rücksitz ist bei einem Unfall grundsätzlich der sicherste Platz für richtig angegurte Kinder.

- Ein geeigneter Kindersitz, der richtig eingebaut ist und auf einem der Rücksitze verwendet wird, bietet in den meisten Unfallsituationen den höchsten Schutz für Kinder bis zu 12 Jahren.

¹⁾ ECE-R: Economic Commission for Europe-Regelung.

Unterschiedliche Befestigungssysteme

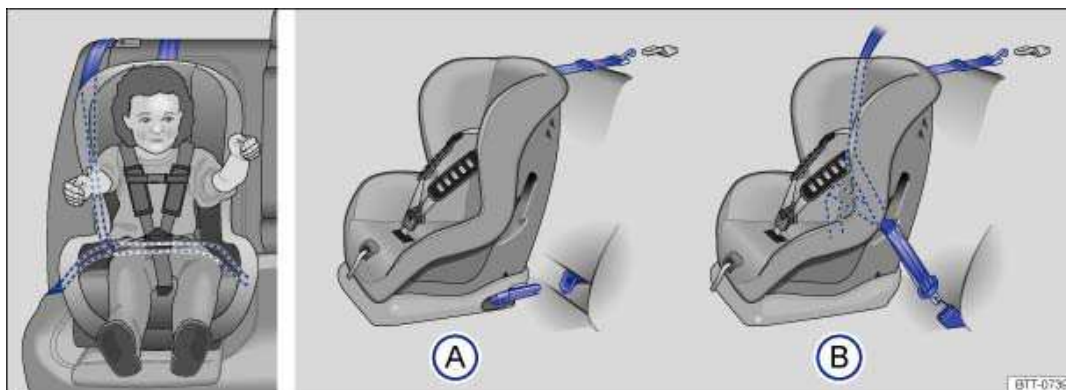


Abb. 62 Auf den Rücksitzen: Abbildung (A) zeigt die prinzipielle Befestigung des Kinderrückhaltesystems an den unteren Halteösen und mit oberem Befestigungsgurt.

Abbildung 6 zeigt die Befestigung des Kinderrückhaltesystems mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Kindersitze immer gemäß der Einbauanleitung des Kindersitzherstellers richtig und sicher im Fahrzeug befestigen.

Der eingebaute Kindersitz muss dicht am Fahrzeugsitz anliegen und darf sich nicht mehr als 2,5 cm bewegen oder kippen lassen.

Kindersitze, die für die Befestigung mit einem Befestigungsgurt Top Tether vorgesehen sind, müssen auch mit dem Befestigungsgurt Top Tether im Fahrzeug befestigt werden

→ [Kindersitz mit Befestigungsgurt Top Tether befestigen](#) . Befestigungsgurt nur an den dafür vorgesehenen Halteösen befestigen. Befestigungsgurt Top Tether immer so fest anziehen, dass der Kindersitz fest und dicht mit dem jeweiligen Sitzplatz verbunden ist.

Länderspezifische Befestigungssysteme

Varianten der Befestigungen → [Abb. 62](#) :



ISOFIX-Halteösen und oberer Befestigungsgurt, unter anderem in *Europa* → [Kindersitz mit unteren Verankerungspunkten befestigen \(ISOFIX\)](#) und → [Kindersitz mit Befestigungsgurt Top Tether befestigen](#) .



Dreipunkt-Automatisches Sicherheitsgurt und oberer Befestigungsgurt → [Kindersitz mit Sicherheitsgurt befestigen](#) .

Die Systeme beinhalten die Befestigung des Kinderrückhaltesystems mit einem oberen Befestigungsgurt (Top Tether) und den unteren Verankerungspunkten im Sitz.

Kindersitz auf dem Beifahrersitz verwenden




Abb. 63 An der Sonnenblende auf der Beifahrerseite: Airbag-Aufkleber.





Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)


Nicht in allen Ländern ist der Transport von Kindern auf dem Beifahrersitz erlaubt. Und nicht jeder Kindersitz ist für die Verwendung auf dem Beifahrersitz zugelassen. Der Volkswagen Partner hält eine aktuelle Liste über alle zugelassenen Kindersitze bereit. Nur für das jeweilige Fahrzeug zugelassene Kindersitze benutzen.

Der eingeschaltete Frontairbag auf der Beifahrerseite stellt für ein Kind eine sehr große Gefahr dar. Lebensgefährlich ist der Beifahrersitzplatz für ein Kind, wenn das Kind in einem rückwärts zur Fahrtrichtung gerichteten Kindersitz transportiert wird.


Ein rückwärts gerichteter Kindersitz auf dem Beifahrersitz kann vom auslösenden Beifahrer-Frontairbag mit einer so hohen Wucht getroffen werden, dass lebensgefährliche oder tödliche Verletzungen die Folge sein können →  . Deshalb darf bei aktiviertem Beifahrer-Frontairbag **niemals** ein rückwärts zur Fahrtrichtung gerichteter Kindersitz auf dem Beifahrersitz benutzt werden!

Auf dem Beifahrersitz einen rückwärts zur Fahrtrichtung gerichteten Kindersitz nur dann verwenden, wenn sichergestellt ist, dass der Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet ist. Das ist erkennbar durch das Aufleuchten der gelben Kontrollleuchte in der Instrumententafel PASSENGER AIR BAG **OFF**  → [Airbag-System](#) . **Wenn der Beifahrer-Frontairbag nicht abschaltbar ist und aktiv bleibt, darf auf dem Beifahrersitz kein Kind transportiert werden** →  .

Airbag-Aufkleber

Auf der Sonnenblende für den Beifahrer kann sich ein Aufkleber mit wichtigen Informationen zum Beifahrer-Frontairbag befinden → [Abb. 63](#) . Vor dem Einbau eines rückwärtsgerichteten Kindersitzes unbedingt die Warnhinweise beachten →  .

Bei einem Kindersitz auf dem Beifahrersitz unbedingt beachten:

- Bei rückwärts zur Fahrtrichtung gerichtetem Kindersitz **muss** der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert sein  → [Beifahrer-Frontairbag manuell mit dem Schlüsselschalter ab- und einschalten](#) .
- Sitzlehne des Beifahrersitzes muss sich in aufrechter Position befinden.
- Beifahrersitz muss ganz nach hinten geschoben sein.
- Beifahrersitz muss bei höhenverstellbarem Sitz ganz nach oben gestellt sein.

Geeignete Kindersitze

Der Kindersitz muss vom Hersteller speziell für die Verwendung auf dem Beifahrersitz in Fahrzeugen mit Front- und kombinierten Kopf- und Seitenairbag freigegeben sein.

Auf dem Beifahrersitz können **universelle Kindersitze** gemäß ECE-R 44 der Gruppe 0, 0+, 1, 2 oder 3 montiert werden.

Einige Kinderrückhaltesysteme haben einen Stützfuß, der sich am Fahrzeugboden abstützt. Kinderrückhaltesysteme mit Stützfuß dürfen auf dem Beifahrersitz verwendet werden.



GEFAHR

Wenn auf dem Beifahrersitz ein Kindersitz montiert wird, erhöht sich für das Kind im Falle eines Unfalls das Risiko lebensgefährlicher oder tödlicher Verletzungen. Niemals einen rückwärts gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz verwenden, wenn der Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet ist. Das Kind kann bei Auslösung des Frontairbags getötet werden, da der Kindersitz mit voller Wucht vom auslösenden Airbag getroffen und gegen die Sitzlehne geschmettert wird.



GEFAHR


Wenn in Ausnahmefällen ein Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz transportiert werden soll, ist Folgendes zu beachten:

- Immer Beifahrer-Frontairbag abschalten und abgeschaltet lassen.
- Kindersitz muss vom Kindersitzhersteller für den Gebrauch auf dem Beifahrersitz mit Front- bzw. kombinierten Kopf- und Seitenairbag freigegeben sein.
- Montageanweisungen des Kindersitzherstellers befolgen und Warnhinweise beachten.
- Den Beifahrersitz in Längsrichtung ganz nach hinten schieben und ganz nach oben einstellen, um den größtmöglichen Abstand zum Frontairbag herzustellen.
- Sitzlehne in eine aufrechte Position bringen.
- Kinder immer mit einem zugelassenen und geeigneten Rückhaltesystem gemäß ihrer Körpergröße und ihrem Gewicht im Fahrzeug sichern.

Kindersitz auf den Rücksitzen verwenden



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Bei der Befestigung eines Kindersitzes auf einem Rücksitz muss die Position des Vordersitzes so angepasst werden, dass das Kind ausreichend Platz hat. Folglich den Vordersitz an die Größe des Kindersitzes und des Kindes anpassen. Dabei auch die richtige Sitzposition des Beifahrers beachten  → [Sitzposition einstellen](#) .

Geeignete Kindersitze

Der Kindersitz muss vom Hersteller für die Verwendung auf den Rücksitzen mit kombinierten Kopf- und Seitenairbag freigegeben sein.

Auf den Rücksitzen können **universelle Kindersitze** gemäß ECE-R 44 der Gruppe 0, 0+, 1, 2 oder 3 montiert werden.

Die Rücksitze sind für Kindersitze mit **ISOFIX-System** geeignet, die für diesen Fahrzeugtyp nach Norm ECE-R 44 speziell zugelassen sind.

Einige Kinderrückhaltesysteme haben einen Stützfuß, der sich am Fahrzeugboden abstützt. Kinderrückhaltesysteme mit Stützfuß dürfen auf den Rücksitzen verwendet werden.

ISOFIX-Kindersitze, die für die Rücksitze zugelassen sind

ISOFIX-Kindersitze sind eingeteilt in die Zulassungskategorien universal, semi-universal oder fahrzeugspezifisch.

- Wenn der ISOFIX-Kindersitz die Zulassung universal hat, muss der Kindersitz mit den unteren Verankerungspunkten und dem Befestigungsgurt Top Tether befestigt werden.
- Bei ISOFIX-Kindersitzen mit der Zulassung semi-universal oder fahrzeugspezifisch muss vor der Verwendung geprüft werden, ob der Kindersitz für das Fahrzeug zugelassen ist. Hierzu liefert der Kindersitzhersteller mit dem ISOFIX-Kindersitz eine Liste mit Fahrzeugen, für die der jeweilige ISOFIX-Kindersitz zugelassen ist. Gegebenenfalls für eine aktuelle Liste der Fahrzeuge an den Hersteller des Kindersitzes wenden.

WARNUNG

Ein Kind im Kindersitz auf der Rücksitzbank kann beim Spielen mit nicht verwendeten arretierbaren Sicherheitsgurten tödlich verletzt werden.

- Nicht verwendete arretierbare Sicherheitsgurte der Rücksitzbank immer sichern.

Kindersitz mit Sicherheitsgurt befestigen



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Kindersitze mit der Beschriftung **universal** auf dem orangefarbenen Label dürfen mit dem Sicherheitsgurt auf den Sitzplätzen befestigt werden, die in der Tabelle mit einem **u** gekennzeichnet sind.

Gewichtsgruppe	Beifahrersitz	Sitzplätze auf der Rücksitzbank
Gruppe 0 bis 10 kg	u	u
Gruppe 0+ bis 13 kg	u	u
Gruppe 1 9 bis 18 kg	u	u
Gruppe 2 15 bis 25 kg	u	u
Gruppe 3 22 bis 36 kg	u	u

Kindersitz mit Sicherheitsgurt befestigen

- Die Anleitung des Kindersitzherstellers lesen und beachten.
- Bei Montage auf dem Beifahrersitz, den Beifahrersitz ganz nach hinten schieben und die Sitzlehne in eine aufrechte Position bringen → [Sitzposition einstellen](#) .
- Kindersitz gemäß der Anleitung des Kindersitzherstellers auf den Sitz stellen.
- Sicherheitsgurt nach der Anleitung des Kindersitzherstellers anlegen bzw. durch den Kindersitz führen.
- Darauf achten, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist.
- Schlosszunge in das zum Sitz gehörende Gurtschloss stecken, bis die Schlosszunge hörbar einrastet.
- *Bei Fahrzeugen mit arretierbaren Sicherheitsgurten:* Schultergurt ganz herausziehen und Gurtband vom Gurtaufrollautomaten aufrollen lassen. Das Aufrollen macht sich durch ein klickendes Geräusch bemerkbar.
- Das obere Gurtband muss fest und vollständig am Kindersitz anliegen.
- Zugprobe am Sicherheitsgurt durchführen – das untere Gurtband darf sich nicht mehr herausziehen lassen.
- *Bei Fahrzeugen mit arretierbaren Sicherheitsgurten:* Gegebenenfalls die nicht benutzten Sicherheitsgurte so sichern, dass sie außerhalb der Reichweite des Kindes im Kindersitz sind: Gurtband hinter der Kopfstütze des Nachbarsitzplatzes entlangführen. Dabei darf die Arretierung des Sicherheitsgurts nicht ausgelöst werden! Es darf beim Aufrollen kein klickendes Geräusch hörbar sein. Gurtband vom Gurtaufrollautomaten aufrollen lassen.

Kindersitz ausbauen

Sicherheitsgurt nur bei stehendem Fahrzeug lösen →  .

- Rote Taste im Gurtschloss drücken. Die Schlosszunge springt heraus.
- Gurt von Hand zurückführen, damit das Gurtband leichter aufrollt, der Sicherheitsgurt sich nicht verdreht und die Verkleidung nicht beschädigt wird.
- Kindersitz aus dem Fahrzeug nehmen.

! WARNUNG

Das Lösen des Sicherheitsgurts während der Fahrt kann bei einem Unfall oder plötzlichen Brems- und Fahrmanövern zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen!

- Den Sicherheitsgurt nur bei stehendem Fahrzeug ablegen.

Kindersitz mit unteren Verankerungspunkten befestigen (ISOFIX)

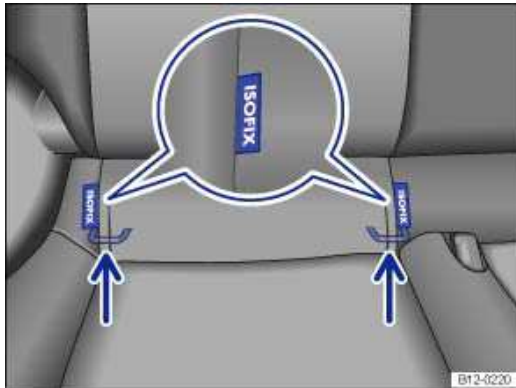


Abb. 64 Am Fahrzeugsitz: Kennzeichnung der unteren Verankerungspunkte für Kindersitze.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise → [Einleitung zum Thema](#)

Je 2 Halteösen, die sogenannten unteren Verankerungspunkte, befinden sich hinter Schlitzen (Pfeile) an jedem Sitzplatz in der Rückbank.

Übersicht Einbau mit ISOFIX

Gemäß der europäischen Richtlinie ECE-R 16 werden in der folgenden Tabelle die Einbaumöglichkeiten an den unteren Verankerungspunkten von ISOFIX-Kindersitzen auf den einzelnen Fahrzeugsitzen aufgelistet.

Das für den Kindersitz zulässige Körpergewicht bzw. die Angabe der Größenklasse **A** bis **G** ist bei Kindersitzen mit der Zulassung universal oder semi-universal auf dem am Kindersitz angebrachten Label angegeben.

	Gruppe (Gewichtsklasse)									
	Gruppe 0: bis 10 kg		Gruppe 0: bis 10 kg			Gruppe 1: 9 bis 18 kg				
			Gruppe 0+: bis 13 kg							
Einbaurichtung	rückwärts gerichtet (gegen Fahrtrichtung)		rückwärts gerichtet (gegen Fahrtrichtung)			rückwärts gerichtet (gegen Fahrtrichtung)		vorwärts gerichtet (in Fahrtrichtung)		
Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
Einbau Beifahrersitz	Sitzplatz ohne Verankerungspunkte, keine Befestigung mit ISOFIX									
Einbau Sitzplätze der Rücksitzbank	IL-SU		IL-SU			IL-SU		IUF/IL-SU		

X: Sitzplatz nicht für die Befestigung eines ISOFIX-Kindersitzes dieser Gruppe geeignet.

IL-SU: geeigneter Sitzplatz für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes mit der Zulassung semi-universal, Fahrzeugliste des Kindersitzherstellers beachten.

IUF: geeigneter Sitzplatz für nach vorn gerichteten ISOFIX-Kindersitz der Kategorie universal, der für die Verwendung für diese Gewichtsklasse genehmigt ist.


Kindersitze mit starrer Befestigung

Beim Einbau eines Kindersitzes mit starrer Befestigung können Einführhilfen verwendet werden. Montierte Einführhilfen erleichtern den Einbau und schützen die Sitzbezüge. Die Einführhilfen sind teilweise Bestandteil des Lieferumfangs des Kindersitzes oder sind beim Volkswagen Partner erhältlich. Die Einführhilfen werden bei Bedarf auf beiden Verankerungspunkten des Fahrzeugs verrastet → .

- Beim Ein- oder Ausbau die Anleitung des Kindersitzherstellers beachten → .

- Kindersitz in Pfeilrichtung auf die Halteösen → [Abb. 64](#) stecken. Kindersitz muss sicher und hörbar einrasten.
- Zugprobe an beiden Seiten des Kindersitzes durchführen.

Kindersitz mit einstellbaren Befestigungsgurten

- Beim Ein- oder Ausbau die Anleitung des Kindersitzherstellers beachten → .
- Kindersitz auf die Sitzfläche stellen und die Haken der Befestigungsgurte in die Halteösen → [Abb. 64](#) einhängen.
- Befestigungsgurte an der jeweiligen Einstellvorrichtung gleichmäßig strammziehen. Der Kindersitz muss eng am Fahrzeugsitz anliegen.
- Zugprobe an beiden Seiten des Kindersitzes durchführen.

WARNUNG

Die unteren Verankerungspunkte für Kindersitze sind keine Verzurrösen. Nur Kindersitze an den unteren Verankerungspunkten befestigen.

HINWEIS

- Um das Entstehen von dauerhaften Abdrücken an den Polstern zu verhindern, sollten die Einführhilfen von den Verankerungspunkten abgezogen werden, wenn kein Kindersitz an den Verankerungspunkten des Fahrzeugs verbaut ist.
- Um Schäden an den Sitzbezügen, den Polstern oder den Einführhilfen zu vermeiden, müssen die Einführhilfen vor dem Vorklappen der Rücksitzbank immer von den Verankerungspunkten abgezogen werden.


Kindersitz mit Befestigungsgurt Top Tether befestigen



Abb. 65 Beispiel eines eingehängten oberen Befestigungsgurts.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

- Beim Ein- oder Ausbau Anleitung des Kindersitzherstellers beachten → .
- Sitzlehne entriegeln und Lehne etwas nach vorn klappen → [Gepäckraum](#) .
- Hinter dem Kindersitz befindliche Kopfstütze ausbauen und sicher im Fahrzeug verstauen → [Sitzposition einstellen](#) .
- Oberen Befestigungsgurt des Kindersitzes zwischen Sitzlehne und Gepäckraumabdeckung nach hinten in den Gepäckraum führen.
- Sitzlehne zurückklappen und Lehne fest in die Verriegelung drücken.
- Kindersitz an den unteren Verankerungspunkten befestigen → [Kindersitz mit unteren Verankerungspunkten befestigen \(ISOFIX\)](#) .
- Oberen Befestigungsgurt im Gepäckraum in die entsprechende Halteöse einhängen → [Abb. 65](#) .
- Gurt festspannen, damit der Kindersitz oben an der Sitzlehne anliegt.

Kopfstütze wieder einbauen, nachdem der Kindersitz ausgebaut wurde → [Sitzposition einstellen](#) .

WARNUNG

Kindersitze mit unteren Verankerungspunkten und oberem Befestigungsgurt müssen gemäß den jeweiligen Herstellerangaben montiert werden. Ansonsten können schwere Verletzungen die Folge sein.

- Immer nur **einen** Befestigungsgurt eines Kindersitzes an einer Halteöse im Gepäckraum befestigen.
- Immer die vorgesehenen Halteösen für den Befestigungsgurt verwenden.
- Niemals den Befestigungsgurt an einer Verzurröse befestigen.

Licht und Sicht

Licht

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- [Kontrollleuchten](#)
- [Blinker- und Fernlichthebel](#)
- [Licht ein- und ausschalten](#)
- [Licht und Sicht – Funktionen](#)
- [Scheinwerfer abkleben](#)
- [Leuchtweitenregulierung, Instrumenten- und Schalterbeleuchtung](#)
- [Innen- und Leseleuchten](#)

Länderspezifische gesetzliche Bestimmungen zum Gebrauch der Fahrzeugbeleuchtung beachten.

Für die richtige Scheinwerfereinstellung und das richtige Fahrlicht ist immer der Fahrer verantwortlich.

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Außenansichten → [Außenansichten](#)
- Volkswagen Informationssystem → [Volkswagen Informationssystem](#)
- Glühlampenwechsel → [Glühlampenwechsel](#)

WARNUNG

Unfälle und schwere Verletzungen können verursacht werden, wenn die Straße nicht genügend ausgeleuchtet und das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern nicht oder nur schwer gesehen wird.

- Abblendlicht bei Dunkelheit, Niederschlag und schlechter Sicht immer einschalten.

WARNUNG


Zu hoch eingestellte Scheinwerfer und das unsachgemäße Verwenden des Fernlichts können andere Verkehrsteilnehmer ablenken und blenden. Das kann Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.



- Immer darauf achten, dass die Scheinwerfer richtig eingestellt sind.
- Niemals das Fernlicht oder die Lichthupe benutzen, wenn andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden können.

Kontrollleuchten

 Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)


Kontrollleuchten im Kombi-Instrument

leuchtet	mögliche Ursache	Abhilfe
	Nebelschlussleuchte eingeschaltet.	→ Nebelschlussleuchte .

leuchtet	mögliche Ursache	Abhilfe
	Blinklicht links oder rechts. Die Kontrollleuchte blinkt doppelt so schnell, wenn am Fahrzeug eine Blinkleuchte ausgefallen ist.	Gegebenenfalls Beleuchtung des Fahrzeugs prüfen.
	Fernlicht eingeschaltet oder Lichthupe betätigt.	→ <i>Blinker- und Fernlichthebel</i> .

Beim Einschalten der Zündung leuchten einige Warn- und Kontrollleuchten zur Funktionsprüfung kurz auf. Sie verlöschen nach einigen Sekunden.

Kontrollleuchten im Lichtschalter

leuchtet	mögliche Ursache	Abhilfe
	Standlicht eingeschaltet.	→ <i>Licht ein- und ausschalten</i> .

! WARNUNG

Das Missachten aufleuchtender Warnleuchten und Textmeldungen kann zum Liegenbleiben im Straßenverkehr, zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

- Niemals aufleuchtende Warnleuchten und Textmeldungen missachten.
- Fahrzeug anhalten, sobald es möglich und sicher ist.
- Ein liegengebliebenes Fahrzeug stellt ein hohes Unfallrisiko für sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer dar. Falls erforderlich, Warnblinkanlage einschalten und Warndreieck aufstellen, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

! HINWEIS

Das Missachten aufleuchtender Kontrollleuchten und Textmeldungen kann zu Fahrzeugbeschädigungen führen.

Blinker- und Fernlichthebel

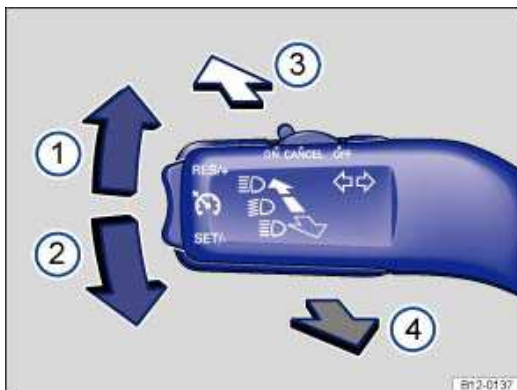







Abb. 66 Blinker- und Fernlichthebel in Grundstellung.

 Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  *Einleitung zum Thema*

Hebel in die gewünschte Position bewegen:

- 1 Rechts blinken → .
- 2 Links blinken → .
- 3 Fernlicht einschalten → . Bei eingeschaltetem Fernlicht leuchtet die Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument.
- 4 Lichthupe betätigen oder Fernlicht ausschalten. Die *Lichthupe* leuchtet, solange der Hebel gezogen ist. Dabei leuchtet die Kontrollleuchte .

Hebel in Grundstellung bringen, um die jeweilige Funktion auszuschalten.

Komfortblinken

Zum Komfortblinken den Hebel nur bis zum Druckpunkt nach oben oder unten bewegen und Hebel loslassen. Der Blinker blinkt dreimal.

Das Komfortblinken kann von einem Fachbetrieb deaktiviert werden.

WARNUNG

Ein unsachgemäßes Verwenden der Blinker, das Nichtbenutzen der Blinker oder ein Versäumen, den Blinker wieder auszuschalten, kann Verkehrsteilnehmer täuschen. Das kann Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.

- Spurwechsel, Überhol- und Abbiegemanöver immer durch rechtzeitiges Blinken anzeigen.
- Nach vollzogenem Spurwechsel, Überhol- und Abbiegemanöver den Blinker ausschalten.

WARNUNG

Ein unsachgemäßes Verwenden des Fernlichts kann Unfälle und schwere Verletzungen verursachen, da das Fernlicht andere Verkehrsteilnehmer ablenken und blenden kann.



Die Blinkleuchte funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung. Das Warnblinken funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung → *Im Notfall* .



Wenn am Fahrzeug eine Blinkleuchte ausfällt, blinkt die Kontrollleuchte etwa doppelt so schnell.



Das *Fernlicht* lässt sich nur bei eingeschaltetem Abblendlicht einschalten.

Licht ein- und ausschalten





Abb. 67 Neben dem Lenkrad: Lichtschalter.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  *Einleitung zum Thema*




Länderspezifische gesetzliche Bestimmungen zum Gebrauch der Fahrzeugbeleuchtung beachten.

Lichtschalter in gewünschte Position drehen → **Abb. 67**:

Pos.	bei ausgeschalteter Zündung	bei eingeschalteter Zündung
0	Nebelleuchte, Abblend- und Standlicht ausgeschaltet.	Licht ausgeschaltet, Tagfahrlicht eingeschaltet.
	Standlicht eingeschaltet.	Standlicht eingeschaltet.
	Abblendlicht ausgeschaltet – ggf. leuchtet noch einige Zeit das Standlicht.	Abblendlicht eingeschaltet.




Nebelschlussleuchte

Die Kontrollleuchte  zeigt zusätzlich im Kombi-Instrument die eingeschalteten Nebelschlussleuchte an.

- Nebelschlussleuchte  einschalten: Lichtschalter aus Position  ganz herausziehen.
- Zum Ausschalten der Nebelschlussleuchte den Lichtschalter drücken oder in Stellung  drehen.

Warntöne für nicht ausgeschaltetes Licht

Bei aus dem Zündschloss abgezogenem Fahrzeugschlüssel und geöffneter Fahrertür ertönen unter folgenden Bedingungen Warntöne. Das erinnert daran, das Licht ggf. auszuschalten.

- Bei eingeschaltetem beidseitigem Dauerparklicht → [Licht und Sicht – Funktionen](#) .
- Lichtschalter in Stellung  oder .
- Lichtschalter in Stellung .

WARNUNG

Das Standlicht oder Tagfahrlicht ist nicht hell genug, um die Straße genügend auszuleuchten und von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen zu werden.


- **Abblendlicht bei Dunkelheit, Niederschlag und schlechter Sicht immer einschalten.**

Licht und Sicht – Funktionen



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)


Beidseitiges Dauerparklicht

Wenn bei ausgeschalteter Zündung der Lichtschalter in Stellung  steht und das Fahrzeug von außen verriegelt wird, leuchten beide Scheinwerfer mit Standlicht und die Rückleuchten.

Tagfahrlicht

Für das Tagfahrlicht befinden sich separate Leuchten im Stoßfänger.

Bei eingeschaltetem Tagfahrlicht leuchten nur die separaten Leuchten → .

Das Tagfahrlicht schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung ein, wenn sich der Lichtschalter in der Position  befindet.

WARNUNG

Unfälle können verursacht werden, wenn die Straße nicht genügend ausgeleuchtet und das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern nicht oder nur schwer gesehen wird.

- **Niemals mit Tagfahrlicht fahren, wenn die Straße aufgrund von Witterungs- und Beleuchtungsverhältnissen nicht ausreichend ausgeleuchtet wird. Das Tagfahrlicht ist nicht hell genug, um die Straße genügend auszuleuchten und von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen zu werden.**
- **Beim Tagfahrlicht werden die Rückleuchten nicht mit eingeschaltet. Ein Fahrzeug ohne eingeschaltete Rückleuchten kann von anderen Verkehrsteilnehmern bei Dunkelheit, Niederschlag und schlechten Sichtverhältnissen nicht gesehen werden.**



Bei kühlen bzw. feuchten Witterungsverhältnissen können die Scheinwerfer sowie Rücklicht und Blinker innen vorübergehend beschlagen. Diese Erscheinung ist normal und hat keinen Einfluss auf die Lebensdauer der Beleuchtungseinrichtung des Fahrzeugs.

Scheinwerfer abkleben



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Heimatland gefahren wird, kann das asymmetrische Abblendlicht den Gegenverkehr blenden.

Deshalb bei Fahrten ins Ausland ggf. bestimmte Bereiche der Scheinwerfergläser mit Folien bekleben lassen. Weitere Informationen gibt es bei einem Fachbetrieb. Volkswagen empfiehlt dafür einen Volkswagen Partner.



Die Benutzung der Folien auf den Scheinwerfern ist nur zulässig, wenn sie für einen kurzen Zeitraum benutzt werden. Für eine dauerhafte Umrüstung an einen Fachbetrieb wenden. Volkswagen empfiehlt dafür den Volkswagen Partner.

Leuchtweitenregulierung, Instrumenten- und Schalterbeleuchtung




Abb. 68 Neben dem Lenkrad: Regler für die Leuchtweitenregulierung.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Leuchtweitenregulierung

Die Leuchtweitenregulierung → [Abb. 68](#) passt je nach Einstellwert die Lichtkegel der Scheinwerfer stufenlos dem Beladungszustand des Fahrzeugs an. Dadurch hat der Fahrer bestmögliche Sichtverhältnisse und der Gegenverkehr wird nicht geblendet → .

Die Scheinwerfer lassen sich nur bei eingeschaltetem Abblendlicht regulieren.

Zum Einstellen Regler → [Abb. 68](#) drehen:

Einstellwert	Beladungszustand ^{a)} des Fahrzeugs
–	Vordersitze besetzt und Gepäckraum leer.
1	Alle Sitzplätze besetzt und Gepäckraum leer.
2	Alle Sitzplätze besetzt und Gepäckraum voll beladen.
3	Nur Fahrersitz besetzt und Gepäckraum voll beladen.

Instrumenten- und Schalterbeleuchtung

Bei eingeschaltetem Stand- oder Abblendlicht leuchtet die Instrumenten- und Schalterbeleuchtung mit konstanter Helligkeit.



WARNUNG

Schwere Gegenstände im Fahrzeug können dazu führen, dass die Scheinwerfer andere Verkehrsteilnehmer blenden und ablenken. Das kann Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.



- Lichtkegel dem Beladungszustand des Fahrzeugs immer so anpassen, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.


^{a)} Bei abweichenden Fahrzeugbeladungen sind auch Zwischenstellungen des Reglers möglich.

Innen- und Leseleuchten



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Taste bzw. Position	Funktion
0	Innenleuchte ausschalten.
	Innenleuchte einschalten.
	Türkontaktschalter einschalten (Mittelstellung). Innenleuchte schaltet sich automatisch beim Entriegeln des Fahrzeugs, Öffnen einer Tür oder Abziehen des Fahrzeugschlüssels aus dem Zündschloss ein. Das Licht verlöscht einige Sekunden nach dem Schließen aller Türen, beim Verriegeln des Fahrzeugs oder Einschalten der Zündung.

Taste bzw. Position	Funktion
	Jeweilige Leseleuchte ein- oder ausschalten.



Die Innen- und Leseleuchte verlischt beim Verriegeln des Fahrzeugs oder nach einigen Minuten, wenn der Fahrzeugschlüssel aus dem Zündschloss abgezogen wurde. Das verhindert ein Entladen der Fahrzeugbatterie.

Sonnenschutz

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

→ [Sonnenblenden](#)



WARNUNG

Heruntergeklappte Sonnenblenden können die Sicht reduzieren.

- Sonnenblenden immer in die Halterung zurückführen, wenn sie nicht mehr benötigt werden.

Sonnenblenden

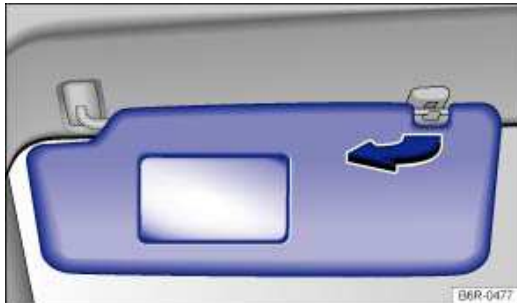


Abb. 69 Sonnenblende (linke Seite). Rechte Seite ist spiegelbildlich.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Verstellmöglichkeiten der Sonnenblenden für den Fahrer und Beifahrer:

- Zur Frontscheibe klappen.
- Aus der Halterung herausziehen und zur Tür schwenken → [Abb. 69](#) (Pfeil).

Make-up-Spiegel

In der heruntergeklappten Sonnenblende kann sich ein Make-up-Spiegel befinden.

Scheibenwischer und -wascher

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- [Scheibenwischerhebel](#)
- [Scheibenwischerfunktionen](#)
- [Servicestellung der Frontscheibenwischer](#)
- [Scheibenwaschwasserstand prüfen und nachfüllen](#)

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Außenansichten → [Außenansichten](#)
- Umluftbetrieb → [Heizen, Lüften, Kühlen](#)
- Vorbereitungen zu Arbeiten im Motorraum → [Vorbereitungen zu Arbeiten im Motorraum](#)

- Fahrzeug außen pflegen und reinigen → [Fahrzeug außen pflegen und reinigen](#)

! WARNUNG

Scheibenwaschwasser kann ohne ausreichenden Frostschutz auf der Frontscheibe gefrieren und die Sicht nach vorn einschränken.

- Scheibenwaschanlage bei winterlichen Temperaturen nur mit ausreichendem Frostschutz benutzen.
- Niemals die Scheibenwaschanlage bei winterlichen Temperaturen benutzen, solange die Frontscheibe nicht mit der Lüftungsanlage angewärmt wurde. Das Frostschutzgemisch kann sonst auf der Frontscheibe gefrieren und die Sicht einschränken.

! WARNUNG

Abgenutzte oder schmutzige Scheibenwischerblätter reduzieren die Sicht und erhöhen das Risiko von Unfällen und schweren Verletzungen.

- Scheibenwischerblätter immer dann wechseln, wenn sie beschädigt oder abgenutzt sind und die Fensterscheibe nicht mehr ausreichend säubern.

! HINWEIS

Bei Frost vor dem Einschalten der Scheibenwischer prüfen, dass die Scheibenwischerblätter nicht angefroren sind! Wenn bei kaltem Wetter das Fahrzeug abgestellt wird, kann die Servicestellung der Frontscheibenwischer hilfreich sein → [Servicestellung der Frontscheibenwischer](#).

Scheibenwischerhebel

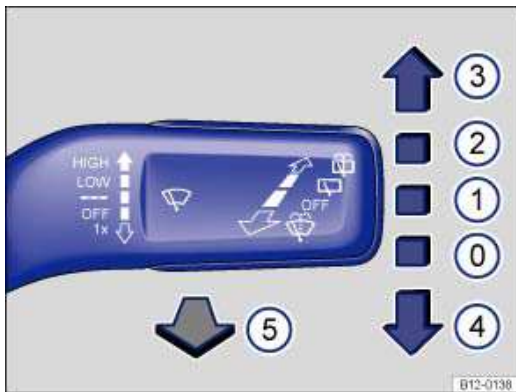


Abb. 70 Frontscheibenwischer bedienen.

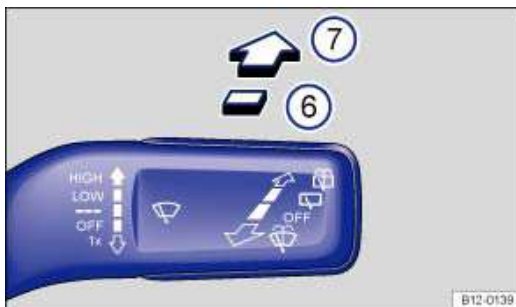


Abb. 71 Heckscheibenwischer bedienen.






Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise → [Einleitung zum Thema](#)

Hebel in die gewünschte Position bewegen → [! :](#)

①	OFF	Scheibenwischer ausgeschaltet.
①	---	Intervallwischen für die Frontscheibe.
②	LOW	Langsames Wischen.

Hebel in die gewünschte Position bewegen → ⓘ :

③	HIGH	Schnelles Wischen.
④	1X	Tippwischen – kurzes Wischen.
⑤		Wisch-Wasch-Automatik zum Reinigen der Frontscheibe bei gezogenem Hebel.
⑥		Intervallwischen für die Heckscheibe. Der Wischer wischt etwa alle 6 Sekunden.
⑦		Wisch-Wasch-Automatik zum Reinigen der Heckscheibe bei gedrücktem Hebel.

! HINWEIS

Wenn bei eingeschaltetem Scheibenwischer die Zündung ausgeschaltet wird, wischen die Scheibenwischer bei erneutem Einschalten der Zündung in der gleichen Wischerstufe weiter. Bei Frost, Schneefall und anderen Hindernissen auf der Fensterscheibe kann das zur Beschädigung der Scheibenwischer und des Scheibenwischermotors führen.

- Vor Fahrtbeginn ggf. Schnee und Eis von den Scheibenwischern und den Scheiben entfernen.
- Angefrorene Scheibenwischer vorsichtig von der Scheibe lösen. Volkswagen empfiehlt dafür ein Enteisungsspray.

! HINWEIS

Scheibenwischer nicht bei trockener Scheibe einschalten. Durch das trockene Wischen der Wischerblätter über die Scheibe kann die Scheibe beschädigt werden.

i Die Scheibenwischer funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.

i Das Intervallwischen für die Frontscheibe erfolgt in Abhängigkeit zur Fahrgeschwindigkeit. Je schneller gefahren wird, desto öfter wischen die Scheibenwischer.

i Der Heckscheibenwischer schaltet sich automatisch ein, wenn die Scheibenwischer für die Frontscheibe eingeschaltet sind und der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Scheibenwischerfunktionen

Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise → ⚠ [Einleitung zum Thema](#)

Verhalten des Scheibenwischers in unterschiedlichen Situationen:

Bei Fahrzeugstillstand:	Die eingeschaltete Wischerstufe schaltet vorübergehend auf die nächste Stufe herunter.
Beim Intervallwischen:	Die Intervalle steuern geschwindigkeitsabhängig. Je höher die Geschwindigkeit ist, desto kürzer ist das Intervall.

i Bei einem Hindernis auf der Frontscheibe versucht der Wischer, dieses Hindernis wegzuschieben. Wenn das Hindernis weiterhin den Wischer blockiert, bleibt der Wischer stehen. Hindernis entfernen und Wischer erneut einschalten.

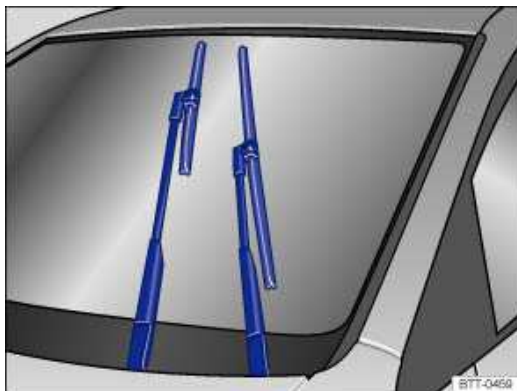
Servicestellung der Frontscheibenwischer


Abb. 72 Scheibenwischer in Servicestellung.**Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise** →  **Einleitung zum Thema**

In der Servicestellung können die Scheibenwischerarme von der Frontscheibe angehoben werden → **Abb. 72**. Um die Scheibenwischer in die Servicestellung zu bringen, Folgendes durchführen:

- Motorraumklappe muss geschlossen sein → **Vorbereitungen zu Arbeiten im Motorraum**.
- Zündung ein- und wieder ausschalten.
- Scheibenwischerhebel kurz nach unten drücken → **Abb. 70** ④.

Scheibenwischerarme vor Fahrtantritt wieder an die Frontscheibe anlegen! Den Scheibenwischerhebel kurz nach unten drücken, um die Scheibenwischerarme wieder zurück in die Ausgangsstellung zu bringen.

Scheibenwischerblätter der Frontscheibe anheben

- Scheibenwischerarme vor dem Anheben in Servicestellung bringen → .
- Zum Anheben eines Scheibenwischerarms **nur** im Bereich der Scheibenwischerblattbefestigung anfassen.





**HINWEIS**

- Um Beschädigungen der Motorraumklappe und der Scheibenwischerarme zu vermeiden, die Scheibenwischerarme der Frontscheibenwischer nur in der Servicestellung anheben.
- Vor Fahrtantritt Scheibenwischerarme immer an die Scheibe anlegen.

Scheibenwaschwasserstand prüfen und nachfüllen**Abb. 73** Im Motorraum: Deckel des Scheibenwaschwasserbehälters.**Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise** →  **Einleitung zum Thema**

Scheibenwaschwasserstand regelmäßig prüfen und ggf. nachfüllen.

Im Einfüllschacht des Scheibenwaschwasserbehälters befindet sich ein Sieb. Das Sieb hält größere Schmutzpartikel beim Nachfüllen von den Spritzdüsen fern. Das Sieb nur zu Reinigungszwecken herausnehmen. Ist das Sieb beschädigt oder nicht vorhanden, können beim Nachfüllen solche Schmutzpartikel in das System gelangen, die zum Verstopfen der Spritzdüsen führen.

- Motorraumklappe öffnen  → **Ergänzende Informationen und Warnhinweise:**.
- Der Scheibenwaschwasserbehälter ist an dem Symbol  auf dem Deckel erkennbar → **Abb. 73**.
- Prüfen, ob sich noch ausreichend Scheibenwaschwasser im Behälter befindet.
- Zum Nachfüllen klares Wasser mit einem von Volkswagen empfohlenen Scheibenreiniger mischen → . Mischungsvorschriften auf der Verpackung beachten.
- Bei kalten Außentemperaturen ein spezielles Frostschutzmittel beimischen, damit das Wasser nicht einfrieren kann → .

Empfohlene Scheibenreiniger

- Für die wärmere Jahreszeit Scheibenklar Sommer - G 052 184 A1 - . Mischungsverhältnis 1:100 (1 Teil Konzentrat, 100 Teile Wasser) im Scheibenwaschwasserbehälter.

- Ganzjährig Scheibenklar - G 052 164 A2 - . Mischungsverhältnis im Winter bis -18 °C (0 °F) etwa 1:2 (1 Teil Konzentrat, 2 Teile Wasser) ansonsten ein Mischungsverhältnis von 1:4 im Scheibenwaschwasserbehälter.

Füllmengen

Die Füllmenge des Scheibenwaschwasserbehälters beträgt etwa 3 Liter.

WARNUNG

Niemals Kühlerfrostschutz oder ähnliche ungeeignete Zusätze in das Scheibenwaschwasser mischen. Dadurch kann sonst ein öliger Film auf der Fensterscheibe entstehen, der die Sicht erheblich beeinträchtigt.

- Sauberes, klares Wasser mit einem von Volkswagen empfohlenen Scheibenreiniger verwenden.
- Dem Scheibenwaschwasser gegebenenfalls geeignetes Frostschutzmittel beimischen.

HINWEIS

- Niemals die von Volkswagen empfohlenen Reinigungsmittel mit anderen Reinigungsmitteln vermischen. Es kann sonst zu einer Ausflockung der Bestandteile und damit zur Verstopfung der Scheibenwaschdüsen kommen.
- Beim Nachfüllen die Betriebsflüssigkeiten auf keinen Fall verwechseln! Andernfalls können schwerwiegende Funktionsmängel und ein Schaden am Elektroantrieb die Folge sein!

Spiegel

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- [Innenspiegel](#)
- [Außenspiegel](#)

Für die Fahrsicherheit ist es wichtig, dass der Fahrer die Außenspiegel und den Innenspiegel vor Fahrtbeginn richtig einstellt →  .

Über die Außenspiegel und den Innenspiegel kann der Fahrer den nachfolgenden Verkehr beobachten und das eigene Fahrverhalten auf den nachfolgenden Verkehr einstellen. Beim Blick durch die Außenspiegel und den Innenspiegel kann nicht das gesamte seitliche und hintere Fahrzeugumfeld eingesehen werden. Diese nicht einsehbaren Bereiche nennt man toten Winkel. Im toten Winkel können sich andere Verkehrsteilnehmer und Gegenstände befinden.

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Außenansichten → [Außenansichten](#)
- Sitzposition einstellen → [Sitzposition einstellen](#)
- Fahrstufenauswahl → [Fahrstufenauswahl](#)
- Bremsen, anhalten und parken → [Bremsen, Anhalten und Parken](#)

WARNUNG

Das Einstellen der Außenspiegel und des Innenspiegels während der Fahrt kann den Fahrer ablenken. Das kann Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.

- Außenspiegel und Innenspiegel nur bei stehendem Fahrzeug einstellen.
- Beim Parken, beim Spurwechsel und bei Überhol- und Abbiegemanövern immer das Umfeld aufmerksam beobachten, da sich andere Verkehrsteilnehmer und Gegenstände auch im toten Winkel befinden können.
- Immer darauf achten, dass die Spiegel richtig eingestellt sind und die Sicht nach hinten nicht durch Eis, Schnee und Beschlag oder andere Gegenstände eingeschränkt ist.

Innenspiegel

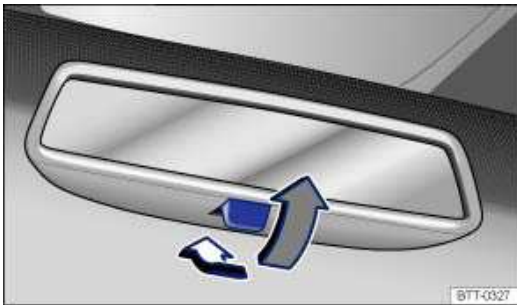


Abb. 74 Manuell abblendbarer Innenspiegel.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Der Fahrer muss den Innenspiegel immer so einstellen, dass eine ausreichende Sicht nach hinten durch die Heckscheibe gewährleistet ist.

Die Sicht nach hinten einschränken oder verhindern können beispielsweise das Sonnenschutzrollo in der Heckscheibe, abgelegte Kleidungsstücke auf der Gepäckraumabdeckung oder eine vereiste, schneebedeckte oder verschmutzte Heckscheibe.

Innenspiegel abblenden

- Grundstellung: Hebel an der Spiegelunterkante zeigt nach vorn zur Frontscheibe.
- Zum Abblenden Hebel nach hinten ziehen → [Abb. 74](#) (grauer Pfeil).

Außenspiegel

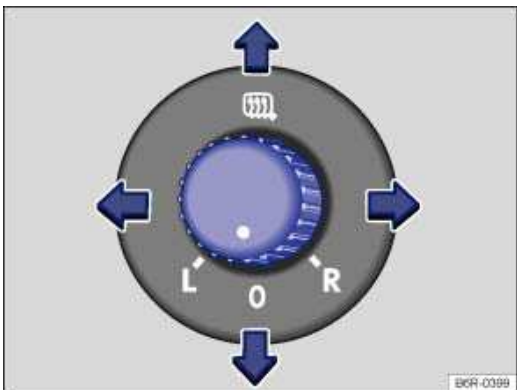



Abb. 75 In der Fahrertür: Drehkopf für die elektrischen Außenspiegel.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Die Außenspiegel werden durch Schwenken des Drehknopts → [Abb. 75](#) eingestellt.

Drehkopf → [Abb. 75](#) in gewünschte Position drehen:

	Außenspiegelheizung einschalten.
L	Linken Außenspiegel durch Schwenken des Drehknopts nach vorn, hinten, rechts oder links einstellen.
O	Nullposition. Außenspiegelheizung ausgeschaltet, kein Einstellen der Außenspiegel möglich.
R	Rechten Außenspiegel durch Schwenken des Drehknopts nach vorn, hinten, rechts oder links einstellen.

Die Außenspiegel können mechanisch an das Fahrzeug an- und zurückgeklappt werden. Dazu vorsichtig das Außenspiegelgehäuse zur Seitenscheibe anklappen bzw. von der Seitenscheibe weg zurückklappen, bis der Außenspiegel spürbar einrastet.

**WARNUNG**

Ein unachtsames An- und Zurückklappen der Außenspiegel kann Verletzungen verursachen.

- Außenspiegel nur dann an- oder zurückklappen, wenn sich niemand im Funktionsbereich befindet.
- Immer darauf achten, dass keine Finger zwischen dem Außenspiegel und dem Spiegelfuß eingeklemmt werden, wenn die Außenspiegel bewegt werden.

**WARNUNG**

Das ungenaue Einschätzen der Entfernung zu nachfolgenden Fahrzeugen kann Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.

- Gewölbte Spiegelflächen (konvex oder asphärisch) vergrößern das Blickfeld und lassen Objekte im Spiegel kleiner und weiter entfernt erscheinen.
- Das Benutzen gewölbter Spiegelflächen zum Einschätzen der Entfernung zu nachfolgenden Fahrzeugen beim Fahrbahnwechsel ist ungenau und kann Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.
- Möglichst den Innenspiegel zum genauen Bestimmen des Abstands zu nachfolgenden Fahrzeugen oder anderen Gegenständen benutzen.
- Sicherstellen, dass eine ausreichende Sicht nach hinten vorhanden ist.

**HINWEIS**

In einer automatischen Waschanlage Außenspiegel immer anklappen.



Außenspiegelbeheizung nur so lange eingeschaltet lassen, wie sie benötigt wird. Andernfalls wird unnötig Energie verbraucht.



Bei einer Störung können die elektrischen Außenspiegel mechanisch von Hand durch Drücken auf den Rand der Spiegelfläche eingestellt werden.

Transportieren

Fahrhinweise



Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- [Gepäckstücke verstauen](#)
- [Mit geöffneter Heckklappe fahren](#)
- [Mit einem beladenen Fahrzeug fahren](#)
- [Fahrzeugspezifische Gewichtsangaben](#)


Schweres Ladegut immer im Gepäckraum sicher verstauen und dafür sorgen, dass die Rücksitzlehnen sicher in aufrechter Position eingerastet sind. Wenn Verzurrösen vorhanden sind, immer die Verzurrösen mit geeigneten Verzurrleinen zum Sichern von schweren Gegenständen benutzen. Niemals das Fahrzeug überladen. Sowohl die Zuladung als auch die Verteilung der Last im Fahrzeug haben Auswirkungen auf das Fahrverhalten und die Bremswirkung →

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Heckklappe → [Heckklappe](#)
- Beifahrersitzlehne vorklappen → [Sitzfunktionen](#)
- Licht → [Licht](#)
- Gepäckraum → [Gepäckraum](#)
- Dachgepäckträger → [Dachgepäckträger](#)
- Räder und Reifen → [Räder und Reifen](#)

**WARNUNG**

Ungesicherte oder falsch gesicherte Gegenstände können bei plötzlichen Fahr- und Bremsmanövern und bei Unfällen schwere Verletzungen verursachen. Das gilt insbesondere dann, wenn Gegenstände vom auslösenden Airbag getroffen und durch den Innenraum geschleudert werden. Um das Verletzungsrisiko zu verringern, Folgendes beachten:

- Alle Gegenstände im Fahrzeug sicher verstauen. Gepäck und schwere Gegenstände immer im Gepäckraum verstauen.
- Gegenstände immer mit geeigneten Verzurrlinien oder Spannbändern sichern, damit die Gegenstände nicht in den Entfaltungsbereich der kombinierten Kopf- und Seitenairbags oder des Frontairbags während eines plötzlichen Fahr- und Bremsmanövers gelangen können.
- Gegenstände im Fahrzeuginnenraum so verstauen, dass sie während der Fahrt niemals in die Entfaltungsbereiche der Airbags gelangen können.
- Ablagefächer während der Fahrt immer geschlossen halten.
- Alle Gegenstände müssen vom Sitzpolster des Beifahrersitzes genommen werden, wenn die Beifahrersitzlehne vorgeklappt wird. Selbst leichte und kleine Gegenstände können durch die vorgeklappte Beifahrerlehne in die Gewichtserkennungsmatte unter dem Sitzpolster gedrückt werden und dadurch falsche Informationen an die Airbagsteuergeräte übermitteln.
- Solange die Beifahrersitzlehne vorgeklappt ist, muss der Frontairbag abgeschaltet sein und die Kontrollleuchte **PASSENGER AIR BAG OFF**  leuchten.
- Verstaute Gegenstände dürfen niemals dazu führen, dass Insassen eine falsche Sitzposition einnehmen.
- Wenn verstaute Gegenstände einen Sitzplatz blockieren, dann darf dieser Sitzplatz niemals von einer Person eingenommen und benutzt werden.

**WARNUNG**

Das Fahrverhalten sowie die Bremswirkung verändern sich erheblich beim Transport von großflächigen und schweren Gegenständen.

- Geschwindigkeit und Fahrweise den Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen anpassen.
- Besonders vorsichtig und behutsam Gas geben.
- Plötzliche Brems- und Fahrmanöver vermeiden.
- Früher als gewöhnlich bremsen.

Gepäckstücke verstauen



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Alle Gepäckstücke im Fahrzeug sicher verstauen

- Lasten im Fahrzeug und auf dem Dach so gleichmäßig wie möglich verteilen.
- Schwere Gegenstände so weit wie möglich im Gepäckraum nach vorn legen und Rücksitzlehne in aufrechter Position sicher einrasten.
- Gegebenenfalls Gepäckstücke im Gepäckraum mit geeigneten Spannbändern an den Verzurösen befestigen → [Gepäckraum](#) .
- Leuchtweite der Scheinwerfer anpassen → [Licht](#) .
- Reifenfülldruck der Beladung entsprechend anpassen. Reifenfülldruck-Aufkleber beachten → [Räder und Reifen](#) .

**HINWEIS**

Die Heizfäden in der Heckscheibe können durch scheuernde Gegenstände auf der Ablagefläche zerstört werden.



Informationen zum Beladen eines Dachgepäckträgers beachten → [Dachgepäckträger](#) .

Mit geöffneter Heckklappe fahren



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Das Fahren mit geöffneter Heckklappe stellt eine besondere Gefahr dar. Alle Gegenstände und die offene Heckklappe ordnungsgemäß sichern und geeignete Maßnahmen treffen.

Das Fahren mit geöffneter Heckklappe erhöht den Luftwiderstand des Fahrzeugs und damit auch den Energieverbrauch des Elektroantriebs. Die mögliche Reichweite des Fahrzeugs reduziert sich damit deutlich. Volkswagen empfiehlt aufgrund der daraus resultierenden Reichweitenreduzierung, nicht mit geöffneter Heckklappe zu fahren.

WARNUNG

Das Fahren mit entriegelter oder geöffneter Heckklappe kann schwere Verletzungen verursachen.

- Immer mit geschlossener Heckklappe fahren.
- Alle Gegenstände im Gepäckraum sicher verstauen. Lose Gegenstände können aus dem Gepäckraum fallen und nachfolgende Verkehrsteilnehmer verletzen.
- Immer umsichtig und besonders vorausschauend fahren.
- Abrupte oder plötzliche Fahr- und Bremsmanöver vermeiden, da sich die geöffnete Heckklappe unkontrolliert bewegen kann.
- Aus dem Gepäckraum herausragende Gegenstände für andere Verkehrsteilnehmer kenntlich machen. Gesetzliche Bestimmungen beachten.
- Wenn Gegenstände aus dem Gepäckraum herausragen sollten, darf die Heckklappe niemals zum Einklemmen oder Festhalten von Gegenständen benutzt werden.
- In jedem Fall einen auf der Heckklappe montierten Gepäckträger samt Ladegut abnehmen, wenn mit geöffneter Heckklappe gefahren werden muss.

HINWEIS

Durch die geöffnete Heckklappe verändert sich die Länge und Höhe des Fahrzeugs.

Mit einem beladenen Fahrzeug fahren



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Für gute Fahreigenschaften eines beladenen Fahrzeugs Folgendes beachten:

- Alle Gepäckstücke sicher verstauen → [Gepäckstücke verstauen](#) .
- Besonders vorsichtig und behutsam Gas geben.
- Plötzliche Brems- und Fahrmanöver vermeiden.
- Früher als gewöhnlich bremsen.
- Gegebenenfalls Informationen zum Dachgepäckträger beachten → [Dachgepäckträger](#) .

WARNUNG

Eine rutschende Ladung kann die Fahrstabilität und die Fahrsicherheit des Fahrzeugs erheblich beeinträchtigen und dadurch Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.

- Ladung gegen Rutschen ordnungsgemäß sichern.
- Bei schweren Gegenständen geeignete Verzurrleinen oder Spannbänder verwenden.
- Rücksitzlehne in aufrechter Position sicher einrasten.

Fahrzeugspezifische Gewichtsangaben




Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Die Angaben in den amtlichen Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang. Alle Angaben in dieser Anleitung gelten für das Grundmodell. Mit welchem Antrieb ein Fahrzeug ausgestattet ist, steht auf dem Fahrzeugdatenträger im Serviceplan bzw. in den amtlichen Fahrzeugpapieren.

Durch Mehrausstattungen oder verschiedene Modellausführungen sowie bei Sonderfahrzeugen können die angegebenen Werte abweichen.

Die Werte für das Leergewicht in der nachfolgenden Tabelle gelten für das fahrbereite Fahrzeug mit Fahrer (75 kg), Betriebsflüssigkeiten sowie ggf. mit Werkzeug und

Ersatzbereifung → . Durch Mehrausstattungen und durch nachträglichen Einbau von Zubehör erhöht sich das angegebene Leergewicht und reduziert sich entsprechend die mögliche Zuladung.

Die Zuladung setzt sich aus folgenden Gewichten zusammen:

- Passagiere.
- Gesamtes Gepäck.
- Dachlast einschließlich des Dachgepäckträgersystems.

Motorleistung	MKB	Antriebsart	Leergewicht	zulässiges Gesamtgewicht	zulässige Achslast vorn	zulässige Achslast hinten
60 kW	EABA	Permanenterregte Synchronmaschine	1214 kg – 1250 kg	1500 kg	780 kg	750 kg



WARNUNG

Das Überschreiten der maximal zulässigen Gewichte und Achslasten können Fahrzeugbeschädigungen, Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.

- Die tatsächlichen Achslasten dürfen niemals die zulässigen Achslasten überschreiten.
- Die Zuladung und die Verteilung der Last im Fahrzeug haben Auswirkungen auf das Fahrverhalten und die Bremswirkung. Geschwindigkeit entsprechend anpassen.



HINWEIS


Die Zuladung immer gleichmäßig und so tief wie möglich im Fahrzeug verteilen. Beim Transport von schweren Gegenständen im Gepäckraum sollten diese vor oder über der Hinterachse platziert werden, um das Fahrverhalten am wenigsten zu beeinträchtigen.

Gepäckraum

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- [Sitzlehne der Rücksitzbank vor- und zurückklappen](#)
- [Gepäckraumabdeckung](#)
- [Variabler Gepäckraumboden](#)
- [Verzurrösen](#)
- [Taschenhaken](#)

Schweres Ladegut immer im Gepäckraum verstauen und dafür sorgen, dass die Rücksitzlehnen sicher in aufrechter Position eingerastet sind. Wenn Verzurrösen vorhanden sind, immer die Verzurrösen mit geeigneten Verzurrleinen benutzen. Niemals das Fahrzeug überladen. Sowohl die Zuladung als auch die Verteilung der Last im Fahrzeug haben Auswirkungen auf das Fahrverhalten und die Bremswirkung → .

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Airbag-System → [Airbag-System](#)
- Licht → [Licht](#)
- Transportieren → [Fahrrhinweise](#)
- Ablagen → [Ablagen](#)
- Hochvoltbatterie → [Hochvoltbatterie laden](#)
- Räder und Reifen → [Räder und Reifen](#)

! WARNUNG

Bei unbenutztem oder unbeaufsichtigtem Fahrzeug immer die Türen und die Heckklappe verriegeln, um das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen zu reduzieren.

- Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen, vor allem bei geöffneter Heckklappe. Kinder könnten in den Gepäckraum gelangen, die Heckklappe schließen und wären nicht in der Lage, selbstständig herauszukommen. Das kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Niemals Kinder im oder am Fahrzeug spielen lassen.
- Niemals Personen im Gepäckraum befördern.

! WARNUNG

Ungesicherte oder falsch gesicherte Gegenstände können bei plötzlichen Fahr- und Bremsmanövern und bei Unfällen schwere Verletzungen verursachen. Das gilt insbesondere dann, wenn Gegenstände vom auslösenden Airbag getroffen und durch den Innenraum geschleudert werden. Um das Verletzungsrisiko zu verringern, Folgendes beachten:

- Alle Gegenstände im Fahrzeug sicher verstauen. Gepäck und schwere Gegenstände immer im Gepäckraum verstauen.
- Gegenstände immer mit geeigneten Verzurrleinen oder Spannbändern sichern, damit die Gegenstände nicht durch den Fahrzeuginnenraum fliegen und in den Entfaltungsbereich der kombinierten Kopf- und Seitenairbags oder des Frontairbags während eines plötzlichen Fahr- und Bremsmanövers gelangen können.
- Ablagefächer während der Fahrt immer geschlossen halten.
- Keine harten, schweren oder scharfen Gegenstände lose in offenen Ablagen im Fahrzeug, auf der Gepäckraumabdeckung oder auf der Instrumententafel verstauen.
- Harte, schwere oder scharfe Gegenstände aus Kleidungsstücken und Taschen im Fahrzeuginnenraum herausnehmen und sicher verstauen.

! WARNUNG

Beim Transport von schweren Gegenständen verändern sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs und es verlängert sich der Bremsweg. Schwere Ladung, die nicht ordnungsgemäß verstaut oder befestigt wurde, kann dazu führen, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren geht, und schwere Verletzungen verursachen.

- Beim Transport von schweren Gegenständen verändern sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs durch die Schwerpunktverlagerung.
- Die Zuladung immer gleichmäßig und so tief wie möglich im Fahrzeug verteilen.
- Schwere Gegenstände im Gepäckraum immer so weit wie möglich vor der Hinterachse sicher verstauen.

! HINWEIS

Die Heizfäden in der Heckscheibe können durch scheuernde Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung zerstört werden.



Damit verbrauchte Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann, Entlüftungsöffnungen zwischen Heckscheibe und Gepäckraumabdeckung nicht abdecken.

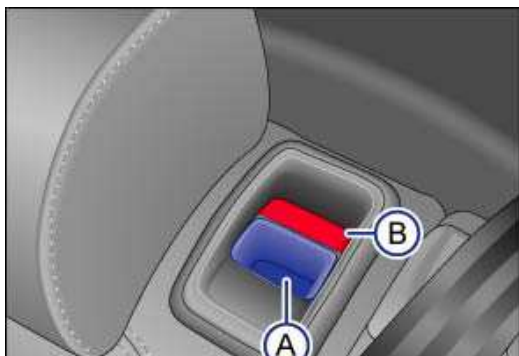
Sitzlehne der Rücksitzbank vor- und zurückklappen



Abb. 76 Rücksitzbank: Entriegelungstaste (A); rote Markierung (B).




Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Die Rücksitzlehne kann vorgeklappt werden, um den Gepäckraum zu vergrößern.

Rücksitzlehne vorklappen

- Kopfstütze ganz nach unten schieben, ggf. ausbauen → [Sitzposition einstellen](#) und sicher verstauen.
- Entriegelungstaste → [Abb. 76 A](#) nach vorn ziehen und gleichzeitig die Rücksitzlehne vorklappen.
- Die Rücksitzlehne ist entriegelt, wenn eine rote Markierung an der Taste → [Abb. 76 B](#) zu sehen ist.
- Wenn die Rücksitzlehne vorgeklappt ist, dürfen auf den Sitzplätzen der vorgeklappten Rücksitzbank keine Personen oder Kinder befördert werden.

Rücksitzlehne zurückklappen

- Rücksitzlehne nach hinten klappen und fest in die Verriegelung drücken, bis sie sicher einrastet → .
- Die rote Markierung an der Entriegelungstaste → [Abb. 76 B](#) darf nicht mehr sichtbar sein.
- Die Rücksitzlehne muss sicher eingerastet sein.
- Gegebenenfalls Kopfstützen wieder einbauen und einstellen → [Richtig und sicher sitzen](#).

WARNUNG

Durch unkontrolliertes oder unachtsames Vor- und Zurückklappen der Rücksitzlehne können schwere Verletzungen verursacht werden.

- Niemals die Rücksitzlehne während der Fahrt vor- und zurückklappen.
- Darauf achten, dass beim Zurückklappen der Rücksitzlehne der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.
- Hände, Finger und Füße oder sonstige Körperteile beim Vor- und Zurückklappen der Rücksitzlehne immer von dem Schwenkbereich fernhalten.
- Jede Rücksitzlehne muss immer in aufrechter Position sicher eingerastet sein, damit die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte auf den hinteren Sitzplätzen gewährleistet ist. Wenn ein Sitzplatz benutzt wird und die entsprechende Sitzlehne ist nicht sicher eingerastet, bewegt sich der Insasse mit der Rücksitzlehne bei plötzlichen Brems- und Fahrmanövern sowie bei Unfällen nach vorn.
- Eine rote Markierung an der Taste → [Abb. 76 B](#) signalisiert eine nicht eingerastete Lehne. Immer prüfen, dass die rote Markierung niemals sichtbar ist, wenn sich die Rücksitzlehne in der aufrechten Position befindet.
- Wenn die Rücksitzlehne vorgeklappt oder nicht sicher eingerastet ist, dürfen auf diesen Sitzplätzen niemals Personen oder Kinder befördert werden.

HINWEIS

Vor dem Vorklappen der Rücksitzlehne die Vordersitze so einstellen, dass die Kopfstütze oder das Polster der Rücksitzlehne nicht gegen die Vordersitze stößt. Gegebenenfalls Kopfstütze ausbauen → [Richtig und sicher sitzen](#) und sicher verstauen.

Gepäckraumabdeckung

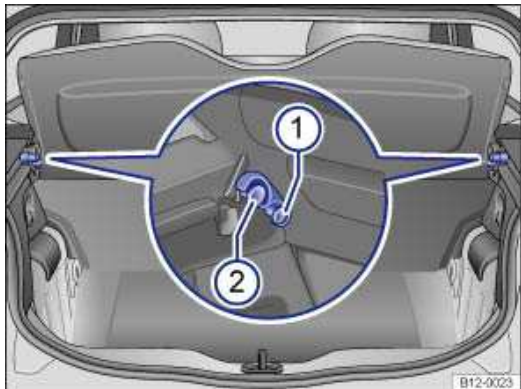


Abb. 77 Im Gepäckraum: Gepäckraumabdeckung aus- und einbauen.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Leichte Kleidungsstücke können auf der Gepäckraumabdeckung abgelegt werden. Darauf achten, dass die Sicht nach hinten nicht eingeschränkt ist.

Gepäckraumabdeckung hoch- und herunterklappen

Die Gepäckraumabdeckung hochklappen und in die seitlichen Halterungen → [Abb. 77 ①](#) drücken. Dabei darauf achten, dass die Gepäckraumabdeckung richtig arretiert ist.

Zum Herunterklappen die Gepäckraumabdeckung aus den Halterungen drücken.

Gepäckraumabdeckung ausbauen

Gepäckraumabdeckung nach oben aus den seitlichen Halterungen herausziehen → [Abb. 77 ②](#) .

Gepäckraumabdeckung einbauen

Gepäckraumabdeckung nach unten in die seitlichen Halterungen drücken → [Abb. 77 ②](#) .

! WARNUNG

Ungesicherte oder falsch gesicherte Gegenstände oder Tiere auf der Gepäckraumabdeckung können bei plötzlichen Fahr- und Bremsmanövern und bei Unfällen schwere Verletzungen verursachen.

- Keine harten, schweren oder scharfen Gegenstände lose oder in Taschen auf der Gepäckraumabdeckung verstauen.
- Niemals Tiere auf der Gepäckraumabdeckung mitnehmen.
- Niemals mit aufgestellter Gepäckraumabdeckung fahren. Diese vor der Fahrt immer herunterklappen bzw. ausbauen.

! HINWEIS

Um Schäden an der Gepäckraumabdeckung zu vermeiden:

- Immer darauf achten, dass die Gepäckraumabdeckung fest in den seitlichen Halterungen eingerastet ist.
- Den Gepäckraum nur so hoch beladen, dass die Gepäckraumabdeckung nicht auf die Ladung drücken kann, wenn die Heckklappe geschlossen ist.

Varibler Gepäckraumboden

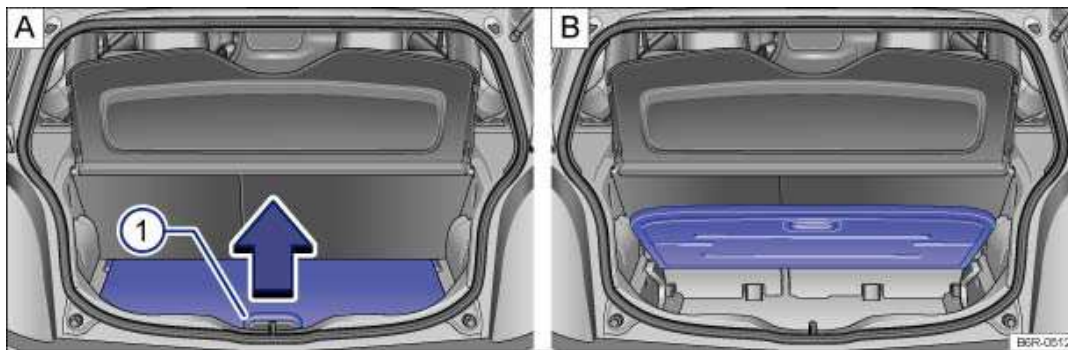
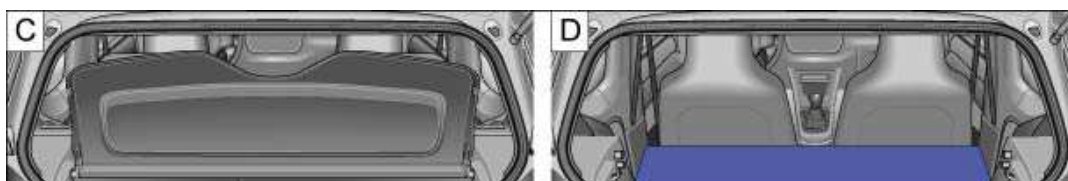


Abb. 78 A: Variablen Gepäckraumboden öffnen. B: Variabler Gepäckraumboden nach oben geklappt.



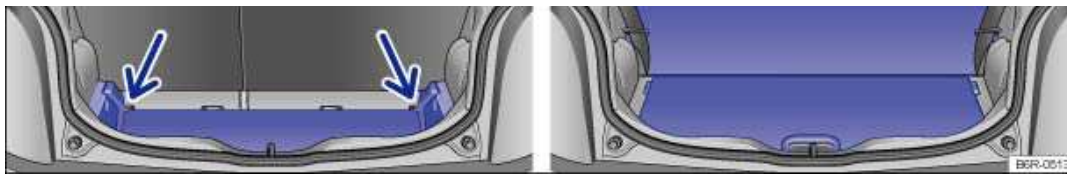


Abb. 79 C: Gepäckraum nach unten erweitern. D: Gepäckraum nach vorn erweitern.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Gepäckraumboden öffnen und schließen

Zum *Öffnen* den Griff → [Abb. 78 ①](#) in Pfeilrichtung anheben und Gepäckraumboden ganz nach oben klappen → [Abb. 78 B](#).

Zum *Schließen* den Gepäckraumboden nach unten führen.

Gepäckraum nach unten erweitern

- Gepäckraumboden anheben und in der Führung → [Abb. 79 C](#) (Pfeile) nach unten schieben.
- Gepäckraumboden auf dem Bodenbelag ablegen.
- Gegebenenfalls die Rücksitzlehnen nach vorn klappen → [Sitzlehne der Rücksitzbank vor- und zurückklappen](#) .

Gepäckraum nach vorn erweitern

- Gepäckraumabdeckung ausbauen → [Gepäckraumabdeckung](#) .
- Hintere Kopfstützen ausbauen → [Sitzposition einstellen](#) .
- Rücksitzlehnen nach vorn klappen → [Sitzlehne der Rücksitzbank vor- und zurückklappen](#) .
- Gegebenenfalls den Gepäckraumboden nach unten erweitern.



HINWEIS

Den Gepäckraumboden beim Schließen nicht fallen lassen, immer nach unten führen. Die Verkleidungen oder der Gepäckraumboden könnten beschädigt werden.

Verzurrösen

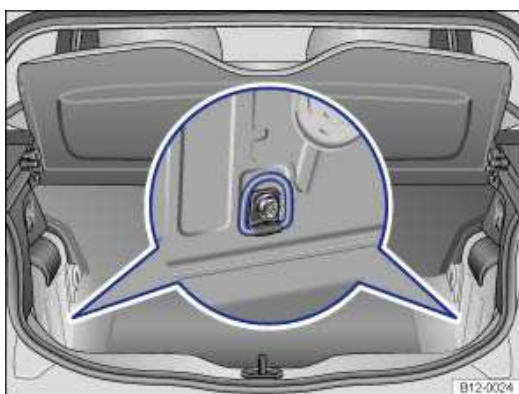


Abb. 80 Im Gepäckraum: Verzurrösen.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Im vorderen Bereich des Gepäckraums können sich Verzurrösen zum Befestigen von Gepäckstücken befinden → [Abb. 80](#) .

Die Verzurrösen müssen zum Benutzen herausgeklappt werden.

! WARNUNG

Ungeeignete oder beschädigte Verzurrlinien oder Spannbänder können bei einem Bremsmanöver oder Unfall reißen. Dadurch können Gegenstände durch den Innenraum fliegen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Immer geeignete und unbeschädigte Verzurrlinien oder Spannbänder verwenden.
- Verzurrlinien und Spannbänder sicher an den Verzurrösen befestigen.
- Lose Gegenstände im Gepäckraum können plötzlich rutschen und das Fahrverhalten des Fahrzeugs verändern.
- Auch kleine und leichte Gegenstände sichern.
- Niemals die maximale Zuglast der Verzurröse beim Sichern von Gegenständen überschreiten.
- Niemals einen Kindersitz an den Verzurrösen befestigen.



Die maximale Zuglast der Verzurrösen beträgt etwa 3,5 kN.



Geeignete Spanngurte und Ladungssicherungssysteme sind bei einem Fachbetrieb erhältlich. Volkswagen empfiehlt dafür den Volkswagen Partner.

Taschenhaken

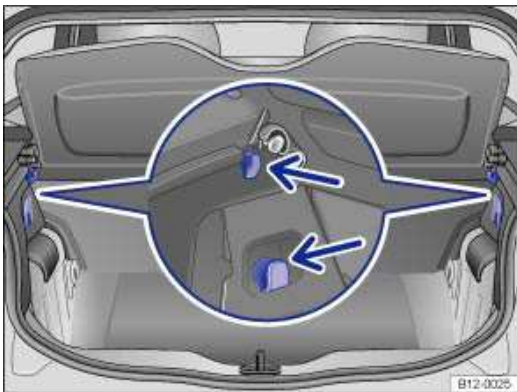


Abb. 81 Im Gepäckraum: Taschenhaken.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise → [Einleitung zum Thema](#)

Im Gepäckraum befinden sich oben links und rechts Taschenhaken.

! WARNUNG

Niemals den Taschenhaken zum Verzurren benutzen. Bei plötzlichen Bremsmanövern oder beim Unfall kann der Taschenhaken abreißen.



HINWEIS

Die Taschenhaken dürfen maximal mit je 1,5 kg belastet werden.

Dachgepäckträger

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- [Grundträger und Trägersystem befestigen](#)
- [Trägersystem beladen](#)

Das Fahrzeugdach ist entwickelt worden, um die Aerodynamik zu optimieren. Herkömmliche Dachgepäckträgersysteme können daher nicht mehr an einer Regenrinne befestigt werden.

Da die Regenrinnen strömungsgünstig in das Dach eingeformt sind, können nur die von Volkswagen freigegebenen Grundträger bzw. Dachgepäckträger verwendet werden.

Das Fahren mit einem montierten Dachgepäckträger erhöht den Luftwiderstand des Fahrzeugs und damit auch den Energieverbrauch des Elektroantriebs. Die mögliche Reichweite des Fahrzeugs reduziert sich damit deutlich. Dies gilt auch für sämtliche Trägersysteme und darauf transportierten Gegenstände, wie z. B. Fahrräder und Skier. Volkswagen empfiehlt aufgrund der daraus resultierenden Reichweitenreduzierung, keinen Dachträger zu verwenden.

Wann der Dachgepäckträger abzubauen ist:

- Wenn er nicht mehr benötigt wird.
- Wenn das Fahrzeug durch eine Waschanlage fährt.
- Wenn die Höhe des Fahrzeugs die notwendige Durchfahrthöhe überschreitet, z. B. in einer Garage.

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Licht → [Licht](#)
- Transportieren → [Transportieren](#)
- Energiesparend und umweltbewusst fahren → [Energiesparend und umweltbewusst fahren](#)
- Räder und Reifen → [Räder und Reifen](#)
- Zubehör, Teileersatz, Reparaturen und Änderungen → [Zubehör, Teileersatz, Reparaturen und Änderungen](#)

! WARNUNG

Beim Transport von schweren oder großflächigen Gegenständen auf dem Dachgepäckträger verändern sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs durch die Schwerpunktverlagerung und durch die vergrößerte Windangriffsfläche.

- Ladung immer ordnungsgemäß mit geeigneten und unbeschädigten Verzurrleinen oder Spannbändern sichern.
- Große, schwere, lange oder flache Ladung wirkt sich negativ auf die Aerodynamik des Fahrzeugs, den Schwerpunkt und das Fahrverhalten aus.
- Abrupte und plötzliche Fahr- und Bremsmanöver vermeiden.
- Geschwindigkeit und Fahrweise den Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen anpassen.

! HINWEIS

- Dachgepäckträger vor dem Durchfahren einer Waschanlage immer abmontieren.
- Die Höhe des Fahrzeugs verändert sich durch die Montage eines Trägersystems und das darauf befestigte Ladegut. Die Höhe des Fahrzeugs mit vorhandenen Durchfahrthöhen vergleichen, z. B. von Unterführungen und Garagentoren.
- Die Dachantenne und der Wirkungsbereich des elektrischen Panorama-Schiebe- und Ausstell-Glasdachs sowie der Heckklappe dürfen nicht durch das Dachgepäckträgersystem und das befestigte Ladegut beeinträchtigt werden.
- Darauf achten, dass die Heckklappe beim Öffnen nicht an die Dachladung stößt.

Grundträger und Trägersystem befestigen

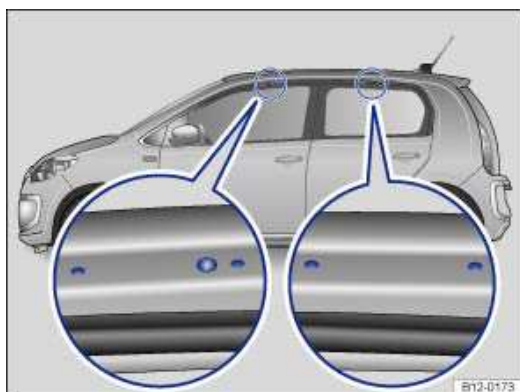


Abb. 82 Befestigungspunkte für Grundträger (beidseitig).


Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Die Grundträger dienen als Basis für spezielle Trägersysteme. Für den Transport von Gepäck, Fahrrädern, Surfbrettern, Skiern und Booten sind aus Sicherheitsgründen jeweils eigene Trägersysteme erforderlich. Geeignetes Zubehör ist bei einem Volkswagen Partner erhältlich.

Grundträger und Trägersystem müssen immer korrekt befestigt werden. Die mitgelieferte Montageanleitung des Trägersystems ist unbedingt zu beachten.

Grundträger und Trägersystem befestigen

Die Bohrungen bzw. Markierungen der Befestigungspunkte für die Grundträger befinden sich an den Unterseiten der Dachholme und sind nur bei geöffneter Tür sichtbar → [Abb. 82](#).

Die Grundträger **nur** an den in der Abbildung gezeigten Markierungen befestigen → .

Nach erfolgter Montage der Grundträger das Trägersystem gemäß mitgelieferter Montageanleitung an den Grundträgern befestigen.

**WARNUNG**

Unsachgemäße Befestigung der Grundträger und des Trägersystems und deren unsachgemäße Benutzung können zur Folge haben, dass sich das gesamte System vom Dach löst und dadurch Unfälle und Verletzungen verursachen kann.


- Montageanleitung des Herstellers immer beachten.
- Grundträger und Trägersystem nur benutzen, wenn sie unbeschädigt und ordnungsgemäß befestigt sind.
- Die Grundträger nur an den in den Abbildungen gezeigten Markierungen befestigen → [Abb. 82](#).
- Grundträger und Trägersystem ordnungsgemäß montieren.
- Die Verschraubungen und Befestigungen vor Fahrtantritt prüfen und ggf. nach kurzer Fahrt nachziehen. Bei längeren Fahrten Verschraubungen und Befestigungen bei jeder Pause prüfen.
- Spezielle Gepäckträger für Räder, Skier, Surfbretter usw. immer richtig montieren.
- Keine Veränderungen oder Reparaturen am Grundträger und Trägersystem vornehmen.




Mitgelieferte Montageanleitung der Grundträger und des jeweiligen Trägersystems lesen und beachten und immer im Fahrzeug mitführen.

Trägersystem beladen

Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Das Ladegut kann nur dann sicher befestigt werden, wenn das Trägersystem ordnungsgemäß montiert ist → .


Maximal zulässige Dachlast

Die maximal zulässige Dachlast beträgt **50 kg**. Die Dachlast setzt sich zusammen aus dem Gewicht der Grundträger, des Trägersystems und des auf dem Dach beförderten Ladeguts → .

Immer über das Gewicht der Grundträger, des Trägersystems und des zu transportierenden Ladeguts informieren und ggf. ermitteln. Niemals die maximal zulässige Dachlast überschreiten.

Bei Verwendung von Trägersystemen mit geringerer Belastbarkeit kann die maximal zulässige Dachlast nicht ausgenutzt werden. In diesem Fall darf das Trägersystem nur bis zu der Gewichtsgrenze belastet werden, die in der Montageanleitung angegeben ist.

Ladegut verteilen

Ladegut gleichmäßig verteilen und ordnungsgemäß sichern → .

Befestigungen kontrollieren

Nachdem die Grundträger und das Trägersystem befestigt worden sind, müssen nach kurzer Fahrt und danach in regelmäßigen Abständen die Verschraubungen und Befestigungen kontrolliert werden.



WARNUNG

Wenn die maximal zulässige Dachlast überschritten wird, können Unfälle und erhebliche Fahrzeugbeschädigungen die Folge sein.

- Niemals die angegebene Dachlast, die maximal zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs überschreiten.
- Die Belastbarkeit des Trägersystems nicht überschreiten, auch wenn die Dachlast nicht ausgenutzt sein sollte.
- Schwere Gegenstände so weit wie möglich vorn befestigen und Ladegut insgesamt gleichmäßig verteilen.



WARNUNG

Loses und unsachgemäß befestigtes Ladegut kann vom Trägersystem fallen und Unfälle und Verletzungen verursachen.

- Immer geeignete und unbeschädigte Verzurrlinien oder Spannbänder verwenden.
- Ladegut ordnungsgemäß sichern.

Anhängerbetrieb

[Informationen zum Anhängerbetrieb](#)

Das Fahrzeug ist **nicht** für den Anhängerbetrieb zugelassen. Werkseitig wird das Fahrzeug nicht mit einer Anhängervorrichtung ausgerüstet und es darf auch keine Anhängervorrichtung nachgerüstet werden.



WARNUNG

Das Montieren einer Anhängervorrichtung an das Fahrzeug kann beim Betrieb des Fahrzeugs zu Unfällen führen und schwere Verletzungen verursachen.

- Niemals eine Anhängervorrichtung an das Fahrzeug montieren.
- Der Anhänger könnte sich während der Fahrt vom Fahrzeug lösen.



HINWEIS

Das Montieren von Anhängervorrichtungen jeglicher Art kann zu schweren Schäden am Fahrzeug führen.

Praktische Ausstattungen

Ablagen

[Einleitung zum Thema](#)

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- [Ablagefach in der Mittelkonsole vorn](#)
- [Ablagefach auf der Beifahrerseite](#)
- [Ablagefach in der Mittelkonsole hinten](#)
- [Ablagefach für das Ladekabel](#)
- [Weitere Ablagen](#)

Ablagefächer sind nur zur Ablage leichter oder kleinerer Gegenstände zu verwenden.

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Transportieren → [Fahrrhinweise](#)
- Innenraum pflegen und reinigen → [Innenraum pflegen und reinigen](#)
- ⇒ Heft *Radio*,

! WARNUNG

Lose Gegenstände können bei plötzlichen Fahr- oder Bremsmanövern durch den Fahrzeuginnenraum fliegen. Das kann schwere Verletzungen verursachen und auch zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

- Keine Tiere und keine harten, schweren oder scharfen Gegenstände in offenen Ablagen im Fahrzeug, auf der Instrumententafel, auf der Ablagefläche hinter den Rücksitzen, in Kleidungsstücken und Taschen im Fahrzeuginnenraum verstauen.
- Ablagefächer während der Fahrt immer geschlossen halten.

! WARNUNG

Gegenstände im Fußraum des Fahrers können das ungehinderte Betätigen der Pedale verhindern. Das kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen und erhöht das Risiko schwerer Verletzungen.

- Darauf achten, dass alle Pedale immer ungehindert betätigt werden können.
- Fußmatte immer sicher im Fußraum befestigen.
- Niemals Fußmatten oder andere Bodenbeläge über die eingebaute Fußmatte legen.
- Darauf achten, dass keine Gegenstände während der Fahrt in den Fußraum des Fahrers gelangen.

! HINWEIS

- Die Heizfäden in der Heckscheibe können durch scheuernde Gegenstände auf der Ablagefläche zerstört werden.
- Keine temperaturempfindlichen Gegenstände, Lebensmittel oder Medikamente im Fahrzeuginnenraum aufbewahren. Hitze und Kälte können sie beschädigen oder unbrauchbar machen.
- Im Fahrzeug abgelegte Gegenstände aus lichtdurchlässigen Materialien, wie z. B. Brillen, Lupen oder transparente Saugnäpfe an den Fensterscheiben, können das Sonnenlicht bündeln und dadurch Schäden am Fahrzeug verursachen.



Damit verbrauchte Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann, Entlüftungsöffnungen zwischen Heckscheibe und Gepäckraumabdeckung nicht abdecken.

Ablagefach in der Mittelkonsole vorn



Abb. 83 In der Mittelkonsole vorn: Ablagefach.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Das Ablagefach → [Abb. 83](#) kann u. a. als Halter für Getränke → [Getränkhalter](#) bzw. für den Aschenbecher → [Aschenbecher und Zigarettanzünder](#) verwendet werden.



Im Ablagefach kann sich eine 12-Volt-Steckdose → [12-Volt-Steckdose im Fahrzeug](#) befinden.

Ablagefach auf der Beifahrerseite



Abb. 84 Ablagefach auf der Beifahrerseite.

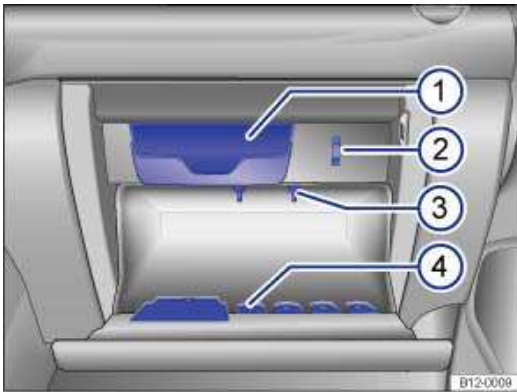


Abb. 85 Geöffnetes Ablagefach auf der Beifahrerseite.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise → [Einleitung zum Thema](#)

Deckel des Ablagefachs öffnen und schließen

Zum *Öffnen* am Öffnungshebel ziehen → [Abb. 84 ①](#) .

Zum *Schließen* Deckel nach oben drücken, bis er einrastet.

Brillenfach

Im Ablagefach auf der Beifahrerseite kann eine Brille untergebracht werden.

Das Brillenfach befindet sich im oberen Bereich des Ablagefachs → [Abb. 85 ①](#) .

Halterungen

Neben dem Brillenfach befinden sich ein Notizblockhalter → [Abb. 85 ②](#) und auf der Deckelinnenseite des Ablagefachs ein Stifthalter ③, ein Kartenfach sowie Münzfächer ④.

⚠️ WARNUNG

Ein geöffnetes Ablagefach auf der Beifahrerseite kann das Risiko von schweren Verletzungen im Falle eines Unfalls oder bei plötzlichen Brems- und Fahrmanövern erhöhen.

- Den Deckel des Ablagefachs während der Fahrt immer geschlossen halten.

! HINWEIS

Bei einigen Fahrzeugausführungen befinden sich im Ablagefach auf der Beifahrerseite konstruktiv bedingt Öffnungen, durch die kleinere Gegenstände hinter die Verkleidung fallen können. Das kann ungewöhnliche Geräusche und Fahrzeugbeschädigungen verursachen. Deshalb sollten im Ablagefach keine kleinen Gegenstände außer in den jeweils dafür vorgesehenen Ablagen verstaut werden.

Ablagefach in der Mittelkonsole hinten

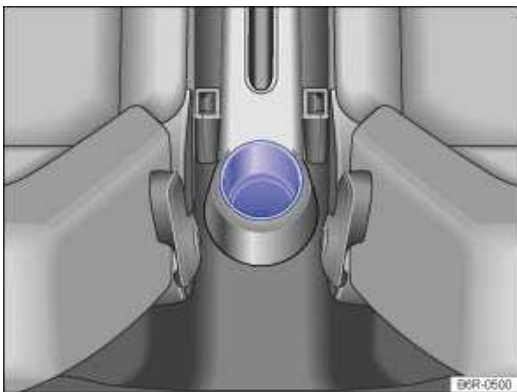


Abb. 86 In der Mittelkonsole hinten: Ablagefach.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Der Getränkehalter in der Mittelkonsole hinten → [Getränkehalter](#) kann als Ablagefach verwendet werden.

Ablagefach für das Ladekabel



Abb. 87 Im Gepäckraum: Ablagefach für das Ladekabel.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Das Ladekabel für Netzsteckdosen immer im Ablagefach unter dem Bodenbelag verstauen → [Abb. 87](#).

Fahrzeugabhängig kann ein Ladekabel zum Laden an einer Ladesäule vorhanden sein. Dieses Ladekabel immer in der Tasche verstauen und nur mitführen, wenn es benötigt wird.

Weitere Ablagen



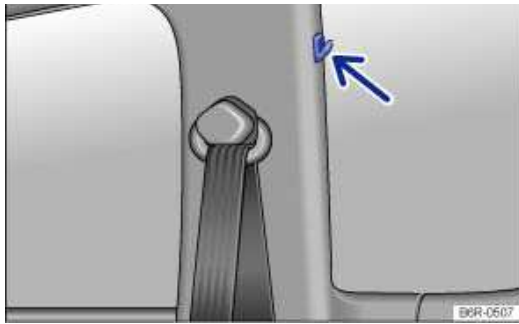


Abb. 88 An den mittleren Türholmen: Kleiderhaken.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Kleiderhaken

An den mittleren Türholmen befinden sich Kleiderhaken → [Abb. 88](#) (Pfeil).

Weitere Ablagemöglichkeiten:

- In den Türverkleidungen vorn → [Fahrzeuginnenraum](#) .
- Auf der Gepäckraumabdeckung für leichte Kleidungsstücke.
- Taschenhaken im Gepäckraum → [Gepäckraum](#) .

WARNUNG

Aufgehängte Kleidungsstücke können die Sicht des Fahrers einschränken und dadurch Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.

- Kleidung am Kleiderhaken immer so aufhängen, dass die Sicht des Fahrers nicht eingeschränkt ist.
- Kleiderhaken im Fahrzeug immer nur zum Aufhängen leichter Bekleidung benutzen. Niemals schwere, harte oder scharfkantige Gegenstände in den Taschen lassen.

Getränkehalter



[Einleitung zum Thema](#)

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

→ [Getränkehalter in der Mittelkonsole](#)

Getränkehalter

Getränkehalter für Flaschen bis maximal 1,5 l Inhalt befinden sich in den offenen Ablagefächern der Fahrer- und Beifahrertür.

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Innenraum pflegen und reinigen → [Innenraum pflegen und reinigen](#)

WARNUNG

Unsachgemäße Benutzung der Getränkehalter kann Verletzungen verursachen.

- Niemals heiße Getränkebehälter in einen Getränkehalter stellen. Während der Fahrt, bei einem plötzlichen Bremsmanöver und bei einem Unfall können heiße Getränke im Getränkehalter verschüttet werden und Verbrühungen verursachen.
- Dafür sorgen, dass Getränkeflaschen oder andere Gegenstände während der Fahrt nicht in den Fußraum des Fahrers gelangen und somit die Pedale behindern können.
- Niemals schwere Becher, Lebensmittel oder andere schwere Gegenstände in den Getränkehalter stellen. Diese schweren Objekte können bei einem Unfall durch den Innenraum fliegen und schwere Verletzungen verursachen.

⚠️ WARNUNG

Geschlossene Getränkeflaschen können im Fahrzeug durch Hitzeeinwirkungen explodieren und durch Frosteinwirkungen platzen.

- Niemals geschlossene Getränkeflaschen in einem stark aufgeheizten oder stark abgekühlten Fahrzeug lassen.

ⓘ HINWEIS

Keine offenen Getränkebehälter während der Fahrt im Getränkehalter stehen lassen. Verschüttete Getränke können, z. B. beim Bremsen, Schäden am Fahrzeug und an der elektrischen Anlage verursachen.

Getränkehalter in der Mittelkonsole



Abb. 89 In der Mittelkonsole vorn: Getränkehalter mit Bügel.

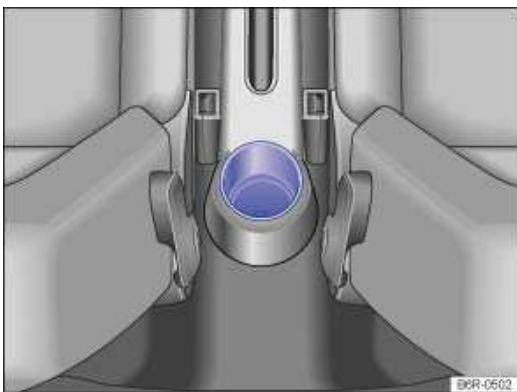


Abb. 90 In der Mittelkonsole hinten: Getränkehalter.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise → ⚠️ [Einleitung zum Thema](#)

In der Mittelkonsole vorn und hinten befinden sich Getränkehalter.

Getränkebehälter im Getränkehalter vorn fixieren

Fahrzeugabhängig kann der Getränkehalter vorn mit einem klappbaren Bügel ausgestattet sein → Abb. 89.

Den Bügel des Getränkehalters nach vorn klappen.

Getränkebehälter in den Getränkehalter stellen, sodass der Bügel des Getränkehalters den Getränkebehälter sicher umschließt.

Aschenbecher und Zigarettenanzünder



[Einleitung zum Thema](#)

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

→ [Aschenbecher im Getränkehalter](#)

→ [Zigarettenanzünder](#)

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Steckdose → [12-Volt-Steckdose](#)
- Zubehör, Teileersatz, Reparaturen und Änderungen → [Zubehör, Teileersatz, Reparaturen und Änderungen](#)

! WARNUNG

Unsachgemäße Verwendung des Aschenbechers und des Zigarettenanzünders kann Feuer, Verbrennungen und andere schwere Verletzungen verursachen.

- Niemals Papier oder andere Gegenstände in den Aschenbecher stecken, die ein Feuer verursachen können.

Aschenbecher im Getränkehalter



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

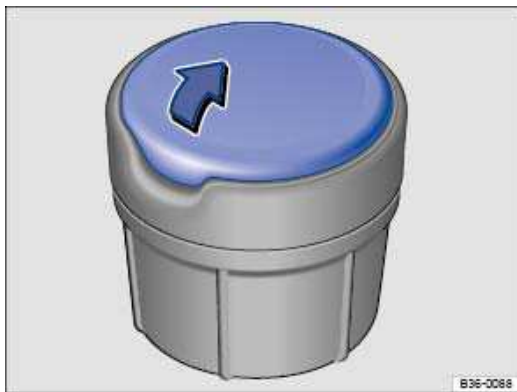


Abb. 91 Mobiler Aschenbecher.

Zur Benutzung, den mobilen Aschenbecher in einen der Getränkehalter in der Mittelkonsole vorn bzw. in der Mittelkonsole hinten stellen → [Getränkehalter](#) .

Mobilen Aschenbecher öffnen oder schließen

- Zum Öffnen, Deckel des Aschenbechers → [Abb. 91](#) in Pfeilrichtung anheben.
- Zum Schließen, Deckel des Aschenbechers entgegen der Pfeilrichtung nach unten drücken.

Mobilen Aschenbecher entleeren

- Mobilen Aschenbecher nach oben aus dem Getränkehalter herausnehmen.
- Mobilen Aschenbecher öffnen und die erkaltete Asche in einem geeigneten Abfallbehälter entleeren.
- Nach dem Entleeren, den mobilen Aschenbecher von oben in den Getränkehalter einsetzen.

Zigarettenanzünder






Abb. 92 In der Mittelkonsole vorn: Zigarettenanzünder.



Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

- Anzünderknopf des Zigarettenanzünders bei eingeschalteter Zündung hineindrücken → [Abb. 92](#).
- Warten, bis der Anzünderknopf hervorspringt.
- Zigarettenanzünder herausziehen und Rauchware an der glühenden Heizspirale anzünden → .
- Zigarettenanzünder zurück in die Halterung stecken.



WARNUNG

Unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann Feuer, Verbrennungen und andere schwere Verletzungen verursachen.

- Zigarettenanzünder nur sachgemäß zum Anzünden von Rauchwaren verwenden.
- Niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. Der Zigarettenanzünder kann bei eingeschalteter Zündung benutzt werden.



Die Öffnung für den Zigarettenanzünder kann auch als 12-Volt-Steckdose verwendet werden → [Ergänzende Informationen und Warnhinweise](#).

12-Volt-Steckdose



Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

→ [12-Volt-Steckdose im Fahrzeug](#)

An die 12-Volt-Steckdose im Fahrzeug kann elektrisches Zubehör angeschlossen werden.

Die angeschlossenen Geräte müssen in einwandfreiem Zustand und dürfen nicht fehlerhaft sein.

Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Zigarettenanzünder → [Aschenbecher und Zigarettenanzünder](#)
- Zubehör, Teileersatz, Reparaturen und Änderungen → [Zubehör, Teileersatz, Reparaturen und Änderungen](#)
- Verbraucherinformationen → [Verbraucherinformationen](#)



WARNUNG

Unsachgemäße Verwendung der 12-Volt-Steckdose und des elektrischen Zubehörs kann Feuer und andere schwere Verletzungen verursachen.

- Niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. 12-Volt-Steckdose und daran angeschlossene Geräte können bei eingeschalteter Zündung benutzt werden.
- Wenn das angeschlossene elektrische Gerät zu warm wird, Gerät sofort abschalten und Netzverbindung trennen.



HINWEIS

- Um Beschädigungen an der elektrischen Anlage zu vermeiden, niemals Strom abgebendes Zubehör, wie z. B. Solarpanel oder Batterie-Ladegeräte, zum Laden der Fahrzeugbatterie an die 12-Volt-Steckdose anschließen.
- Nur Zubehör verwenden, das nach den jeweils geltenden Richtlinien hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit geprüft ist.
- Um Schäden durch Spannungsschwankungen zu vermeiden, müssen vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung sowie vor dem Herstellen der Fahrbereitschaft die an die 12-Volt-Steckdose angeschlossenen Verbraucher ausgeschaltet werden.
- Niemals elektrische Verbraucher an eine 12-Volt-Steckdose anschließen, die mehr als die angegebenen Watt verbrauchen. Bei Überschreiten der maximalen Leistungsaufnahme kann die elektrische Anlage des Fahrzeugs beschädigt werden.



Bei hergestellter Fahrbereitschaft, eingeschalteter Zündung und eingeschaltetem Zubehör entlädt sich die Fahrzeugbatterie.



Nicht abgeschirmte Geräte können Störungen im Radio und in der Fahrzeugelektronik hervorrufen.



Es kann zu Empfangsstörungen im AM-Bereich des Radios kommen, wenn elektrische Geräte in der Nähe der Antenne betrieben werden.

12-Volt-Steckdose im Fahrzeug



Abb. 93 Mittelkonsole vorn: 12-Volt-Steckdose im Ablagefach.




Lesen und beachten Sie zuerst die einleitenden Informationen und Sicherheitshinweise →  [Einleitung zum Thema](#)

Maximale Leistungsaufnahme

Steckdose	Maximale Leistungsaufnahme
12 Volt	120 Watt

Die maximale Leistungsaufnahme der 12-Volt-Steckdose darf nicht überschritten werden. Die Leistungsaufnahme der Geräte steht auf deren Typschildern.

Wenn 2 oder mehrere Geräte gleichzeitig angeschlossen sind, darf die gesamte Leistungsaufnahme aller angeschlossenen elektrischen Geräte 190 Watt niemals überschreiten → .

12-Volt-Steckdose

Die 12-Volt-Steckdose befindet sich im Ablagefach in der Mittelkonsole vorn → [Abb. 93](#) und funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung.

Bei hergestellter Fahrbereitschaft, eingeschalteter Zündung und eingeschaltetem elektrischem Gerät entlädt sich die 12-Volt-Fahrzeuggatterie.

Vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung sowie vor dem Herstellen der Fahrbereitschaft angeschlossenes Gerät ausschalten, um Schäden durch Spannungsschwankungen zu vermeiden.



HINWEIS

- Bedienungsanleitungen der angeschlossenen Geräte beachten!
- Niemals die maximale Leistungsaufnahme überschreiten, da sonst die gesamte Fahrzeugelektrik beschädigt werden kann.
- 12-Volt-Steckdose:
 - Nur Zubehör verwenden, das nach den geltenden Richtlinien hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit geprüft ist.
 - Niemals Strom in die 12-Volt-Steckdose einspeisen.